

**Auflage 11,100.**  
 Abonnementspreis  
 vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr.  
 incl. Bringerlohn 1 Thlr. 20 Ngr.  
 Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.  
 Belegexemplar 1 Ngr.  
 Gebühren für Extrablätter  
 ohne Postbeförderung 11 Thlr.  
 mit Postbeförderung 14 Thlr.  
 Inserate  
 4gespaltenes Bourgeoisblatt 1 1/2 Ngr.  
 Gebrochene Zeilen  
 laut unserem Preisverzeichnis.  
 Reclamen unter 2. Redaktionsfrist  
 die Spaltbreite 2 Ngr.

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

**Erscheint täglich**  
 früh 6 1/2 Uhr.  
 Redaction und Expedition  
 Johannisgasse 33.  
 Berantw. Redacteur Sr. Excellenz  
 Sprechstunde d. Redaction  
 Sonntags von 11-12 Uhr  
 Nachmittags von 4-5 Uhr.  
 Ausnahme der für die nächst-  
 folgende Nummer bestimmen  
 Interate an Wochentagen bis  
 3 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
 und Festtagen früh bis 1/2 9 Uhr.  
 Filiale für Inseratannahme:  
 Otto Klemm, Universitätsstr. 22,  
 Louis Köhler, Gompstr. 21, port.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

**No 362.**  **Sonntag den 28. December.** **1873.**

### Bestellungen auf das erste Quartal 1874 des Leipziger Tageblattes

(Auflage 11,100)

wolle man möglichst bald an die unterzeichnete Expedition, Johannisgasse Nr. 33, gelangen lassen. Auswärtige Abonnenten müssen sich an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden. In Folge neuerer Verordnung werden von der Post auch Abonnements auf 1 und 2 Monate angenommen.

**Der Abonnementspreis beträgt**  
 pr. Quartal 1 Thlr. 15 Ngr.,  
 inclusive Bringerlohn 1 Thlr. 20 Ngr.,  
 durch die Post bezogen 2 Thlr.

Für eine Extrablätter sind ohne Postbeförderung 11 Thlr., mit Postbeförderung 14 Thlr. Beleggebühren unter Vorauszahlung zu vergüten.

Das Tageblatt wird früh 6 1/2 Uhr ausgegeben und enthält die bis zum vorhergehenden Abend eingelaufenen wichtigsten politischen und Börsen-Nachrichten in telegraphischen Original-Depeschen.

Leipzig, im December 1873.  
**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Das kaiserliche General-Postamt hat, um die Zeitungs-Abonnenten zu einer rechtzeitigen Erneuerung des Abonnements zu veranlassen, verfügt, daß bei verspätet angemeldeten Abonnements auf täglich erscheinende Zeitungen eine Beschränkung in der Nachlieferung der Zeitungen eintreten soll und dieselbe nur noch auf ausdrückliches Verlangen, letztern überhaupt noch eine Nachlieferung möglich ist, zu erfolgen hat. Es liegt somit im Interesse der bisherigen wie der neu hinzutretenden Leser des Tageblattes von auswärtig, ihre Bestellung auf das neue Quartal so bald wie möglich bei ihrer betreffenden Poststelle zu erneuern, resp. einzureichen, damit sie in den richtigen Besitz auch der ersten im Quartale erscheinenden Nummern kommen.

### Bekanntmachung.

Zum Besten des unlängst hier begründeten **Theater-Chor-Vereins-Fonds** wird **Montag den 29. December d. J.** eine Vorstellung im alten Theater stattfinden. Es ist hierzu gemäßigt worden:  
**Das Nachtlager in Granada.**  
 Romantische Oper in 2 Acten von Com. Kreutzer.  
 Dirant: Balletdivertissement.

Wir geben uns der Hoffnung hin, daß das geehrte Publicum der gedachten Anstalt eine freundliche Theilnahme nicht verlagen und demnach die beabsichtigte Vorstellung sich eines recht zahlreichen Besuchs erfreuen werde.  
**Der Verwaltungsausschuß**  
 des Theater-Chor-Vereins-Fonds.  
 Leipzig, den 27. December 1873.

### Weihnachtsbescherung für die Kinder würdiger Armen Leipzig's.

Leipzig, 27. December. Am gestrigen Nachmittage fand im Saale der Logen Balduin und Apollo die Weihnachtsbescherung für die Kinder würdiger Armen Leipzig's statt. Der Kreis würdiger Bürger unserer Stadt, welcher nun schon seit einer Reihe von Jahren sich der mühevollen Veranstaltung des Liebeswerkes unterzogen hat, ging auch dieses Mal mit Muth und Energie an die umfangreiche Arbeit und es wurden nach und nach alle die Schwierigkeiten bewältigt, die sich dem Willigen entgegenstellten. Die Spenden, welche dem Bestände der Einzelnen im Laufe des Jahres durch bekannte Ereignisse geschlagen wurden, die großen und vielseitigen Anforderungen, welche an die öffentliche Wirkthätigkeit fortwährend gerichtet waren, sie vermochten nicht zu verhindern, daß am gestrigen Festtage das Bescherungscomité mit Freude und Dank auf das vollbrachte Werk blicken konnte.

Die Theilnehmer an der Bescherung versammelten sich von zwei Uhr an in dem Parterre-raum des Logengebäudes. Das Comité hatte die praktische Anordnung getroffen, daß nur die über drei Jahre alten Kinder unter der Obhut ihrer Mütter zum persönlichen Erscheinen eingeladen waren, während die Bescherung für die jüngeren Kinder den Eltern eingeschickt wurden. Nachdem die Kinder, an Zahl über 300, gruppenweise geordnet worden, betraten sie an der Hand der Comitémitglieder den auf das freundlichste geschmückten Saal. Auf langen Tafeln lagen hier alle die nützlichen, für die Kleinen bestimmten Gegenstände in musterhafter Ordnung ausgebreitet und wir können wohl sagen, daß man für Alle sehr reichlich gesorgt hatte. Es war ein gar lieblicher und erhebender Anblick, als die tausendfachen Knaben und Mädchen sich an den Tafeln an den ihnen angewiesenen Plätzen aufstellten und ihre freudigsten Augen über die ihrer hartenden Gaden schweifen ließen. Die meisten von ihnen hätten vor lauter Freude wohl laut aufschreien mögen, wenn nicht das mütterliche Auge sie ermahnt hätte, den Ausdruck ihrer Empfindungen noch um kurze Zeit zu unterdrücken. Nachdem der Dirigent verstanden und von einem kleinen Sängerkreis ein Weihnachtslied vorgetragen war, betrat der Vorsitzende des Bescherungscomités Herr Professor Dr. Friede, der Redner und hielt an die Festversammlung eine herzlichste Ansprache. Der Redner

erinnerte an die große und unvergängliche Zeit, wo Deutschlands Streiter vor dem belagerten Paris standen und fern vom heimischen Herd das Weihnachtsfest unter recht traurigen Verhältnissen hatten begehen müssen. Damals war ihnen häßlich-bedrückte Familien und Angehörigen von liebender Hand zum ersten Male der Weihnachtsbaum angezündet worden und viele erinnerten sich wohl noch mit Freude des Weihnachtsabends in der „Tonhalle“ im Jahre 1870. Aus dem Gedankens des Krieges aber sei der Gedanke des Friedens hervorgegangen, der Kriegselend sei zum Friedenengel geworden und wir könnten wieder unser Weihnachtsfest unter den Segnungen des Friedens feiern. Die Mitglieder unserer Stadt hätten den Ditten des Comité in so reichlichem Maße entsprochen, daß dessen Erwartungen weit übertroffen worden seien, und es gebühre allen Gehern herzlichster Dank. Viele Thätigen hätten gethanet werden können, viele Wittwen seien in ihrer Bekümmerniß ausgerichtet. Die Kinder aber, welchen heute die Liebe der Menschen den Gedenksicht aufgegeben, möchten ihren Dank dadurch abtragen, daß sie danach streben, insgesammt recht thätige Mitglieder der menschlichen Gesellschaft zu werden.

Als der Redner geendet, wurden den Kleinen die Beschenke überreicht, und Das gab wieder ein prächtiges Bild. Die Mütter derselben vermochten zwar die reichlichen Geschenke in die bereitstehenden Körbchen in Eile zu bringen, aber alle die reichenden Spielgeschickchen waren nicht aus den Händen der Knaben und Mädchen zu bringen. Die Helme wanderten sofort auf die Köpfechen, die Hügel wurden umgeschaukelt, die Trompeten mußten ihre erste Probe bestechen und die Pappentafeln lagten sich in den Armen ihrer darauf nicht wenig stolzen Empfängerinnen. Es dauerte lange Zeit, ehe die Gadenstücke gänzlich geräumt waren und die Beschenkten mit freudig bewegten Herzen nach ihren Bescherungen den Rückweg antraten. Von diesem Gesühli hoher Freude aber waren gewiß auch diejenigen bewegt, welche an der Bescherung als Zuschauer Theil genommen hatten; sahen und lächelten sie doch mit, daß in unserer Zeit, in unserem Volke der Geist der Liebe mächtig fort und fort lebt und wirkt. Hoffentlich wird es auch gewissen Verbrechungen nimmer gelingen, diesen Geist zu erlöden.

Es wurden bei der diesjährigen Bescherung vertheilt 149 Familien mit 379 Kindern, worunter sich 59 Kinder unter drei Jahren befanden, denen die Beschenke bereits vorher verabreicht worden waren, so daß an dem eigentlichen Bescherungsact 320 Kinder Theil nahmen. Es mußten von den Angemeldeten 33 Familien mit 90 Kindern kurzer Hand

### Bekanntmachung.

Die nächste Leipziger Renjahrmesse beginnt am 2. Januar 1874 mit dem 15. Januar 1874. Der Schlußtag ist der 12. Januar 1874. Eine sog. Hornwoche hat die Renjahrmesse nicht. Leipzig, am 13. November 1873.  
 Der Rath der Stadt Leipzig.  
 Dr. Koch. G. Rechter.

### Bekanntmachung.

An der Stadtschule zu Laucha ist die 5. ständige Lehrerkasse mit 260 Thlr. jährlichem Gehalt und 40 Thlr. jährlicher Wohnungentschädigung sofort zu besetzen. Bewerber um diese Stelle fordern wir hierdurch auf, sich unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse bis zum 10. Januar 1874 schriftlich bei uns anzumelden. Leipzig, am 15. December 1873.  
 Der Rath der Stadt Leipzig.  
 Dr. Koch. G. Rechter.

### Quittung.

Für das Unterlassen der Zusendung von Renjahrskarten zahlten heute an die Armenanstalt: Herr Bürgermeister Dr. Koch 2 Thlr., Herr Advocat Moriz Deutschel 2 Thlr., Stadtrath Fiedler 2 Thlr., Kaufmann Gustav Deutschel 2 Thlr. Wir quittiren dankend über diese Beträge, die wir zu außerordentlichen Beihilfen für würdige Arme verwenden werden und sind gern bereit, fernere Zahlungen für gleichen Zweck auf unserem Bureau, Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus), 1 Treppe hoch, anzunehmen. Leipzig, den 27. December 1873.  
 Das Armen-Directorium.  
 Schleichner. Zobe.

### Holzauktion.

Montag den 29. December d. J. sollen im Sonnenwiger Revier I. von Vormittags 9 Uhr an auf dem Mittelwaldschlage in Abth. 24 und auf dem Rahltschlage in Abth. 15a circa 76 eichene, 57 buchene, 13 eschene, 1 ahornere, 41 röhlerne, 21 ellerne, 10 lindene und 7 aspene Kugelflöge, ferner 20 eichene, 69 eschene, 12 röhlerne, 9 ahorne und 2 ellerne Schirrhölzer, sowie 68 Schirrstangen unter den an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen und der üblichen Anzahlung an den Preisbietenden verkauft werden. Zusammenkunft auf dem Mittelwaldschlage am Schlangenhölze in Abth. 24 hinter dem Wolfswinkel. II. von Mittags 1 1/2 Uhr an auf dem Rahltschlage in Abth. 15a circa 18 Raumcubimeter eichene, 3 Rehmtr. buchene, 1 Rehmtr. ellerne und ein Rehmtr. lindene Scheite, sowie 39 Stück Braumspanen gegen sofortige Bezahlung nach dem Zuschlage und unter den ebenfalls öffentlich angeschlagenen Bedingungen. Zusammenkunft hierzu auf dem Rahltschlage in Abth. 15a am Streitliche bei Sonnenw. Leipzig, am 16. December 1873.  
 Des Rathes Forstdeputation.

abgewiesen werden, da ihre Bedürftigkeit nicht hinreichend sich herausstellte, und 50 Familien mit 150 Kindern hatten dasselbe Schicksal zu erleiden, da ihre Anmeldung zu spät erfolgte. Das Bescherungscomité bereitete an diesem Abende 1823 Thlr. 3 Ngr. und an Naturalgegenständen einen Werth von etwa 600 Thlr. Aus den Beiträgen des Comité wurden anschließend Bescherungsgegenstände und andere derartige nützliche Sachen angekauft, da für die Spielsachen in der vom Comité bereits bekannt gegebenen Weise durch die Freundlichkeit der Sonnenwiger Fabrikanten Fürsorge getroffen worden war. Für 28 Familien mit 150 Kindern, welche wegen Krankheit gegenwärtig Unterkunft im Georgenhaus gefunden, steht die Bescherung noch bevor. An Leute, welche bei früheren Bescherungen berücksichtigt worden, jetzt aber nach angrenzenden Ortlichkeiten, wie Reuditz, C. gezogen sind, hat das Comité ebenfalls Gaben im Werthe von etwa 200 Thlr. gelangen lassen. In Folge einer dem Comité in den letzten Tagen noch zugegangenen Gabe des Officiercorps vom Infanterie-Regiment Nr. 107 wird es ferner noch möglich sein, einer Anzahl von Invalidenkindern eine nachträgliche Bescherung zu bereiten. Am heiligen Weihnachtsabend endlich konnte das Comité, da die Mittel in der letzten Zeit wider Erwarten noch sehr reichlich geflossen waren, an etwa 100 Familien mit 280 Kindern Geldspenden im Betrage von circa 350 Thlr. theilen.

Wir glauben bei dieser Gelegenheit, um zu beweisen, was auf diesem Gebiete in Leipzig geleistet worden ist, auch die Resultate der früheren Bescherungen kurz mittheilen zu sollen. Das Comité hatte 1870 eine Baar-einnahme von 3268 Thlr. und eine Einnahme von 1258 Thlr. an Naturalgegenständen, im Jahre 1871 eine solche von 3426 Thlr. und 612 Thlr., im Jahre 1872 eine solche von 1815 Thlr. und 721 Thlr. An den Bescherungen waren betheiltigt 1870 689 Kinder im Heide stehender und gefallener Soldaten, 1871 155 Kinder gefallener Soldaten und armer Invaliden, 98 Wittwen und Frauen von Invaliden, im Ganzen 392 Personen, im Jahre 1872 205 Kinder gefallener Soldaten und armer Invaliden, 75 Frauen und Wittwen von Invaliden, 6 Invaliden, im Ganzen 286 Personen.

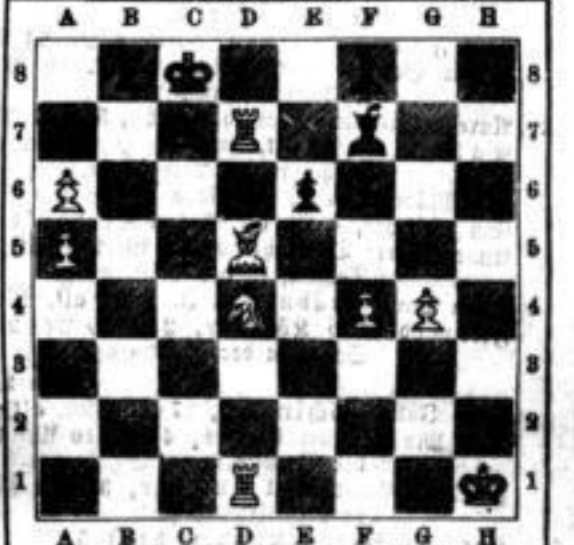
### Kaufverein.

Sonntag, 28. December. Heute Vormittag hält Herr Prof. Dr. Overbeck einen Vortrag über den sogenannten „sterbenden Fechter“ und die historische Plastik in

Griechenland. Die Figur wird durch eine Zeichnung in großen Verhältnissen und durch andere Nachbildungen vorgeführt sein. Neu aufgestellt wurden: eine Reihe historisch interessanter Portraits von Hayden, Glud und Rozari; außerdem ein Delgemälde von Otto Günther in Weimar und Portraitsbüsten von R. Rich in Dresden. M. J.

### S d d d.

Aufgabe Nr. 157.  
 Von Herrn C. Schwede in Leipzig.  
 Schwarz.



Weiß zieht an und setzt in drei Zügen matt.

- Auflösung von Nr. 156.**
1. Ld7-o8 b7-b6
  2. Le8-a4 b6-b5
  3. La4-b3 matt.
1. .... b7-b6  
 2. Le8-b5 matt.

(Eingekandt.)  
 Es war kürzlich und gewiß mit besonderer Befriedigung im Tageblatte zu lesen, daß der Rath unserer Stadt Maschinen zur Reinigung der Straßen geprüft hat und gefunden ist, dergleichen zum Nutzen Leipzigs anzuschaffen. Bei dieser Gelegenheit dürfte sich der Wunsch empfehlen, sämtliche Straßen der Stadt, gleichwie in Paris, nur von Rathswagen täglich fahren zu lassen durch dazu verpflichtete stän-



biga Straßenverkehrsmeister als Anführer (Kath...
Härner?), welche die Cadres für die oscoando
(Widmung) bilden würden und bei welchen
Jedermann, namentlich solche Bedürftige, die
bezu noch tauglich, Männer wie Frauen, am
Vorabend sich einschließen lassen könnten, um so
eine Unterfütterung von etwa 5 Egr. (50 Cen-
times in Paris) für die 2 Stunden, im Sommer
früh von 4-6 Uhr, im Winter 5-7 Uhr zu
erhalten. Das Reinhalten resp. bei Glatteis
Befahren der Trottoirs und Vorplätze vor den
Häusern bis an die Gassen würde der Fürsorge
der Hausbesitzer allein verbleiben. Ueberhaupt
müßte für Klein-Paris noch öfter die Stadt
Paris selbst zum Vorbild zu nehmen sein, inso-
fern Straßenpolizei, Racabamistrung oder
Pflasterung, Straßenreinigung, Schlenkentrüm-
mer, Beseitigung der Gassen, Besprengung der Straßen
und Plätze mit zweckmäßig konstruirten Spreng-
wagen sowohl wie durch Anwendung der kleinen
eisernen Rädergestelle für die Gummischläuche,
welche erstere zur leichteren Bewegung letzterer
wie besonders auch zu deren Conserbation in
Paris angewendet werden, in Frage kommen
sollten. Ein Bürger.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die
Temperatur am 8 Uhr Morgens

Table with 4 columns: Location, Temp. Dec 24, Location, Temp. Dec 25. Includes Paris, Petersburg, Havana, Stockholm.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern
Nachrichten betrug die Temperatur am 6 Uhr Morgens

Table with 4 columns: Location, Temp. Dec 24, Location, Temp. Dec 25. Includes Mainz, Kassel, Danzig, Paderborn, etc.

Allen Kranken Kraft und Gesund-
heit ohne Medicin und ohne Kosten.
„Revalesciere Du Barry von
London.“

Bei allen Krankheiten bewirkt sich ohne Medicin und
ohne Kosten die vorzüglichste Gesundheitspflege Revalesciere
du Barry von London, die bei Erwachsenen und Kin-
dern ihre Kosten sowohl in andern Mitteln und Speisen
erspart.

Handlung aus 50,000 Umschlägen an Magen-,
Nieren-, Unterleibs-, Brust-, Lungen-, Hals-, Stimm-,
Blasen-, Drüsen-, Nerven- und Blasenleiden - wovon

Vom 19. bis 25. December sind in Leipzig gestorben.

Den 19. December.
Arthur Lettembeil, 7 J. alt, Bürgers u. Kaufmanns
Johann Baptist's Sohn, in der Pfaffenborfer Straße.

Den 20. December.
Johann Christian Leo, 68 J. alt, Candidat des Predigtamts u.
Oberlehrer der 1. Bezirks-
schule, in der Lindenstraße.

Den 21. December.
Otto Julius Schindler, 27 J. alt, Bürger u. Uhrmacher, in
der Querstraße.

Den 22. December.
Johanne Wilhelmine Felicitas Raschig, 63 J. alt, Doctors u.
Professors der Philosophie u.
emerit. Gymnasial-Directors in Zwissau Wittwe, in der
Weststraße.

Den 23. December.
Johanne Sophie Horn, 60 J. alt, Garten-Nahrungsbesitzer u.
Gemeinde-Vor-
sitzende in Rospdorf bei Burgstädt Ehefrau, im Kranken-
hause zu St. Jacob.

Den 24. December.
Johanne Sophie Horn, 60 J. alt, Garten-Nahrungsbesitzer u.
Gemeinde-Vor-
sitzende in Rospdorf bei Burgstädt Ehefrau, im Kranken-
hause zu St. Jacob.

Den 25. December.
Carl Friedrich Leonhardt, 58 J. alt, Schlosser, in Klein-
schöcher, im Kranken-
hause zu St. Jacob.

auf Verlangen Copien gratis und franco gesendet
werden.

Certifikat Nr. 64,210.
Kreuzfeld, 17. April 1862.

Mein Herr! In Folge einer Leberkrankheit war ich
seit sieben Jahren in einem furchtbaren Zustande von
Abmagerung und Leiden aller Art. Ich war außer
Stande zu lesen oder zu schreiben, hatte ein Blüthen
aller Nerven im ganzen Körper, schlechte Verdauung,
fortwährende Schloßlosigkeit und war in einer hohen
Nervenanstregung, die mich hin und her trieb und mir
keinen Augenblick der Ruhe ließ, dabei im höchsten
Grade melancholisch. Viele Kerze hatten ihre Kraft
erschöpft, ohne Aenderung meiner Leiden. In völliger
Verzweiflung habe ich Ihre Revalesciere versucht und
jetzt sage ich dem lieben Gott Dank. Die Revalesciere
verdient das höchste Lob, sie hat mir die Gesundheit
völlig hergestellt und mich in den Stand gesetzt, meine
gesellschaftliche Stellung wieder einzunehmen. Mit
größter Dankbarkeit und vollkommener Hochachtung
Marquise de Brehan.

Certifikat Nr. 65,810.
Neufchateau (Sachsen), 23. December 1862.

Mein Herr! Ich bin 17 Jahre alt, litt durch Nervenleiden
längere Zeit an der furchtbaren aller Nervenleiden,
genannt St. Vitus Tanz, im höchsten Grade
und alle Kerze zweifeln an der Möglichkeit irgend
einer Heilung. Seitdem habe ich Sie, auf Anraten eines
Freundes, mit Revalesciere genossen, und dieses
wunderbare Heilmittel hat Sie zum vollkommenen
Wiederherstellen, gänzlich hergestellt; Sie ist voll-
kommen gesund. Diese Genesung hat viel Kosten
hier gemacht und viele Kerze, die alle dieses Uebel
als unheilbar erachtet hatten, sind jetzt erloschen, mein
Herr, frisch und voller Gesundheit zu sehen.
Martin, Officier Comptable en retraite.

Rechtlicher als Nachf. erspart die Revalesciere die
Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in
andern Mitteln und Speisen.

In Deutschland von 1/2, Bund 18 Egr., 1 Bund
1 Egr. 20 Egr., 2 Bund 1 Egr. 27 Egr., 3 Bund
4 Egr. 30 Egr., 4 Bund 1 Egr. 37 Egr., 5 Bund
1 Egr. 40 Egr., 6 Bund 1 Egr. 47 Egr., 7 Bund
1 Egr. 50 Egr., 8 Bund 1 Egr. 57 Egr., 9 Bund
1 Egr. 60 Egr., 10 Bund 1 Egr. 67 Egr., 11 Bund
1 Egr. 70 Egr., 12 Bund 1 Egr. 77 Egr., 13 Bund
1 Egr. 80 Egr., 14 Bund 1 Egr. 87 Egr., 15 Bund
1 Egr. 90 Egr., 16 Bund 1 Egr. 97 Egr., 17 Bund
1 Egr. 100 Egr., 18 Bund 1 Egr. 107 Egr., 19 Bund
1 Egr. 110 Egr., 20 Bund 1 Egr. 117 Egr., 21 Bund
1 Egr. 120 Egr., 22 Bund 1 Egr. 127 Egr., 23 Bund
1 Egr. 130 Egr., 24 Bund 1 Egr. 137 Egr., 25 Bund
1 Egr. 140 Egr., 26 Bund 1 Egr. 147 Egr., 27 Bund
1 Egr. 150 Egr., 28 Bund 1 Egr. 157 Egr., 29 Bund
1 Egr. 160 Egr., 30 Bund 1 Egr. 167 Egr., 31 Bund
1 Egr. 170 Egr., 32 Bund 1 Egr. 177 Egr., 33 Bund
1 Egr. 180 Egr., 34 Bund 1 Egr. 187 Egr., 35 Bund
1 Egr. 190 Egr., 36 Bund 1 Egr. 197 Egr., 37 Bund
1 Egr. 200 Egr., 38 Bund 1 Egr. 207 Egr., 39 Bund
1 Egr. 210 Egr., 40 Bund 1 Egr. 217 Egr., 41 Bund
1 Egr. 220 Egr., 42 Bund 1 Egr. 227 Egr., 43 Bund
1 Egr. 230 Egr., 44 Bund 1 Egr. 237 Egr., 45 Bund
1 Egr. 240 Egr., 46 Bund 1 Egr. 247 Egr., 47 Bund
1 Egr. 250 Egr., 48 Bund 1 Egr. 257 Egr., 49 Bund
1 Egr. 260 Egr., 50 Bund 1 Egr. 267 Egr., 51 Bund
1 Egr. 270 Egr., 52 Bund 1 Egr. 277 Egr., 53 Bund
1 Egr. 280 Egr., 54 Bund 1 Egr. 287 Egr., 55 Bund
1 Egr. 290 Egr., 56 Bund 1 Egr. 297 Egr., 57 Bund
1 Egr. 300 Egr., 58 Bund 1 Egr. 307 Egr., 59 Bund
1 Egr. 310 Egr., 60 Bund 1 Egr. 317 Egr., 61 Bund
1 Egr. 320 Egr., 62 Bund 1 Egr. 327 Egr., 63 Bund
1 Egr. 330 Egr., 64 Bund 1 Egr. 337 Egr., 65 Bund
1 Egr. 340 Egr., 66 Bund 1 Egr. 347 Egr., 67 Bund
1 Egr. 350 Egr., 68 Bund 1 Egr. 357 Egr., 69 Bund
1 Egr. 360 Egr., 70 Bund 1 Egr. 367 Egr., 71 Bund
1 Egr. 370 Egr., 72 Bund 1 Egr. 377 Egr., 73 Bund
1 Egr. 380 Egr., 74 Bund 1 Egr. 387 Egr., 75 Bund
1 Egr. 390 Egr., 76 Bund 1 Egr. 397 Egr., 77 Bund
1 Egr. 400 Egr., 78 Bund 1 Egr. 407 Egr., 79 Bund
1 Egr. 410 Egr., 80 Bund 1 Egr. 417 Egr., 81 Bund
1 Egr. 420 Egr., 82 Bund 1 Egr. 427 Egr., 83 Bund
1 Egr. 430 Egr., 84 Bund 1 Egr. 437 Egr., 85 Bund
1 Egr. 440 Egr., 86 Bund 1 Egr. 447 Egr., 87 Bund
1 Egr. 450 Egr., 88 Bund 1 Egr. 457 Egr., 89 Bund
1 Egr. 460 Egr., 90 Bund 1 Egr. 467 Egr., 91 Bund
1 Egr. 470 Egr., 92 Bund 1 Egr. 477 Egr., 93 Bund
1 Egr. 480 Egr., 94 Bund 1 Egr. 487 Egr., 95 Bund
1 Egr. 490 Egr., 96 Bund 1 Egr. 497 Egr., 97 Bund
1 Egr. 500 Egr., 98 Bund 1 Egr. 507 Egr., 99 Bund
1 Egr. 510 Egr., 100 Bund 1 Egr. 517 Egr., 101 Bund
1 Egr. 520 Egr., 102 Bund 1 Egr. 527 Egr., 103 Bund
1 Egr. 530 Egr., 104 Bund 1 Egr. 537 Egr., 105 Bund
1 Egr. 540 Egr., 106 Bund 1 Egr. 547 Egr., 107 Bund
1 Egr. 550 Egr., 108 Bund 1 Egr. 557 Egr., 109 Bund
1 Egr. 560 Egr., 110 Bund 1 Egr. 567 Egr., 111 Bund
1 Egr. 570 Egr., 112 Bund 1 Egr. 577 Egr., 113 Bund
1 Egr. 580 Egr., 114 Bund 1 Egr. 587 Egr., 115 Bund
1 Egr. 590 Egr., 116 Bund 1 Egr. 597 Egr., 117 Bund
1 Egr. 600 Egr., 118 Bund 1 Egr. 607 Egr., 119 Bund
1 Egr. 610 Egr., 120 Bund 1 Egr. 617 Egr., 121 Bund
1 Egr. 620 Egr., 122 Bund 1 Egr. 627 Egr., 123 Bund
1 Egr. 630 Egr., 124 Bund 1 Egr. 637 Egr., 125 Bund
1 Egr. 640 Egr., 126 Bund 1 Egr. 647 Egr., 127 Bund
1 Egr. 650 Egr., 128 Bund 1 Egr. 657 Egr., 129 Bund
1 Egr. 660 Egr., 130 Bund 1 Egr. 667 Egr., 131 Bund
1 Egr. 670 Egr., 132 Bund 1 Egr. 677 Egr., 133 Bund
1 Egr. 680 Egr., 134 Bund 1 Egr. 687 Egr., 135 Bund
1 Egr. 690 Egr., 136 Bund 1 Egr. 697 Egr., 137 Bund
1 Egr. 700 Egr., 138 Bund 1 Egr. 707 Egr., 139 Bund
1 Egr. 710 Egr., 140 Bund 1 Egr. 717 Egr., 141 Bund
1 Egr. 720 Egr., 142 Bund 1 Egr. 727 Egr., 143 Bund
1 Egr. 730 Egr., 144 Bund 1 Egr. 737 Egr., 145 Bund
1 Egr. 740 Egr., 146 Bund 1 Egr. 747 Egr., 147 Bund
1 Egr. 750 Egr., 148 Bund 1 Egr. 757 Egr., 149 Bund
1 Egr. 760 Egr., 150 Bund 1 Egr. 767 Egr., 151 Bund
1 Egr. 770 Egr., 152 Bund 1 Egr. 777 Egr., 153 Bund
1 Egr. 780 Egr., 154 Bund 1 Egr. 787 Egr., 155 Bund
1 Egr. 790 Egr., 156 Bund 1 Egr. 797 Egr., 157 Bund
1 Egr. 800 Egr., 158 Bund 1 Egr. 807 Egr., 159 Bund
1 Egr. 810 Egr., 160 Bund 1 Egr. 817 Egr., 161 Bund
1 Egr. 820 Egr., 162 Bund 1 Egr. 827 Egr., 163 Bund
1 Egr. 830 Egr., 164 Bund 1 Egr. 837 Egr., 165 Bund
1 Egr. 840 Egr., 166 Bund 1 Egr. 847 Egr., 167 Bund
1 Egr. 850 Egr., 168 Bund 1 Egr. 857 Egr., 169 Bund
1 Egr. 860 Egr., 170 Bund 1 Egr. 867 Egr., 171 Bund
1 Egr. 870 Egr., 172 Bund 1 Egr. 877 Egr., 173 Bund
1 Egr. 880 Egr., 174 Bund 1 Egr. 887 Egr., 175 Bund
1 Egr. 890 Egr., 176 Bund 1 Egr. 897 Egr., 177 Bund
1 Egr. 900 Egr., 178 Bund 1 Egr. 907 Egr., 179 Bund
1 Egr. 910 Egr., 180 Bund 1 Egr. 917 Egr., 181 Bund
1 Egr. 920 Egr., 182 Bund 1 Egr. 927 Egr., 183 Bund
1 Egr. 930 Egr., 184 Bund 1 Egr. 937 Egr., 185 Bund
1 Egr. 940 Egr., 186 Bund 1 Egr. 947 Egr., 187 Bund
1 Egr. 950 Egr., 188 Bund 1 Egr. 957 Egr., 189 Bund
1 Egr. 960 Egr., 190 Bund 1 Egr. 967 Egr., 191 Bund
1 Egr. 970 Egr., 192 Bund 1 Egr. 977 Egr., 193 Bund
1 Egr. 980 Egr., 194 Bund 1 Egr. 987 Egr., 195 Bund
1 Egr. 990 Egr., 200 Bund 1 Egr. 997 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1000 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1007 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1010 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1017 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1020 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1027 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1030 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1037 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1040 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1047 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1050 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1057 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1060 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1067 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1070 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1077 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1080 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1087 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1090 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1097 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1100 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1107 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1110 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1117 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1120 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1127 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1130 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1137 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1140 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1147 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1150 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1157 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1160 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1167 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1170 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1177 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1180 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1187 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1190 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1197 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1200 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1207 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1210 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1217 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1220 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1227 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1230 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1237 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1240 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1247 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1250 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1257 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1260 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1267 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1270 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1277 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1280 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1287 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1290 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1297 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1300 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1307 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1310 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1317 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1320 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1327 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1330 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1337 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1340 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1347 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1350 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1357 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1360 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1367 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1370 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1377 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1380 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1387 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1390 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1397 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1400 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1407 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1410 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1417 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1420 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1427 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1430 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1437 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1440 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1447 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1450 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1457 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1460 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1467 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1470 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1477 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1480 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1487 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1490 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1497 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1500 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1507 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1510 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1517 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1520 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1527 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1530 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1537 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1540 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1547 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1550 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1557 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1560 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1567 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1570 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1577 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1580 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1587 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1590 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1597 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1600 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1607 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1610 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1617 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1620 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1627 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1630 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1637 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1640 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1647 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1650 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1657 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1660 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1667 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1670 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1677 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1680 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1687 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1690 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1697 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1700 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1707 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1710 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1717 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1720 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1727 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1730 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1737 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1740 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1747 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1750 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1757 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1760 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1767 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1770 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1777 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1780 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1787 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1790 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1797 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1800 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1807 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1810 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1817 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1820 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1827 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1830 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1837 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1840 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1847 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1850 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1857 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1860 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1867 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1870 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1877 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1880 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1887 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1890 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1897 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1900 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1907 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1910 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1917 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1920 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1927 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1930 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1937 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1940 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1947 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1950 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1957 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1960 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1967 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1970 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1977 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1980 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1987 Egr., 200 Bund
1 Egr. 1990 Egr., 200 Bund 1 Egr. 1997 Egr., 200 Bund
1 Egr. 2000 Egr., 200 Bund 1 Egr. 2007 Egr., 200 Bund

Unzweifelhaft ist das berühmte illustrierte
Buch „Dr. Airy's Natur-
heilmittele“ das beste und gezielteste Werk, welches
Kranken zur Wiedererlangung ihrer Gesundheit em-
pfehlen werden kann. Preis nur 10 Egr.; zu beziehen
durch jede Buchhandlung, am schnellsten aber direct
von Richter's Verlags-Anstalt in Euzenburg und
Leipzig.

Warnung! Man hüte sich vor werthlosen
Werken und nehme nur „Dr.
Airy's Naturheilmittele.“

Gottilob Müller, 73 J. alt, Weichenwärter der Thüringer Eisenbahn, in
Röders, im Kranken-
hause zu St. Jacob.

Den 23. December.
Friedrich Alfred Schellbach, 14 J. alt, Bürgers, Fleischermeisters u.
Hausbesizers Sohn,
Gymnasial zu St. Nicolai, am Grimma'schen Steinwege.

Den 24. December.
Herrmann Hartung, 62 J. alt, Privatmann, in der Sophienstraße.

Den 25. December.
Paul Hugo Kreyling, 10 J. alt, Bürgers u. Buchdruckerbesizers Sohn, in
der hohen Straße.

Den 26. December.
Johanne August Schmidt, 28 J. alt, Maschinenbauers Ehefrau, am
Grimma'schen Steinwege.

Den 27. December.
Johann August Knabe, 66 J. alt, 3 T. alt, Posamentierer, aus
Passau, im Kranken-
hause zu St. Jacob.

Den 28. December.
Friedrich Wilhelm Hainich, 39 J. alt, 2 T. alt, Fabrikant aus Stein, im
Kranken-
hause zu St. Jacob.

Den 29. December.
Fanny Güling, 2 J. alt, 25 T. alt, Bau-Unternehmers Tochter, in der
langen Straße.

Den 30. December.
Christiane Sophie Schlegel, 39 J. alt, 10 T. alt, Steinmeßers Wittve, im
Georgenhause.

Den 31. December.
Ernst Heinrich August Geißler, 47 J. alt, 13 T. alt, Fuhrwerksbesitzer in
Lützen, im Kranken-
hause zu St. Jacob.

Den 1. Januar.
Paul Hugo Kreyling, 10 J. alt, Bürgers u. Buchdruckerbesizers Sohn, in
der hohen Straße.

Den 2. Januar.
Friedrich Wilhelm Hainich, 39 J. alt, 2 T. alt, Fabrikant aus Stein, im
Kranken-
hause zu St. Jacob.

Den 3. Januar.
Ernst Heinrich August Geißler, 47 J. alt, 13 T. alt, Fuhrwerksbesitzer in
Lützen, im Kranken-
hause zu St. Jacob.

Den 4. Januar.
Fanny Güling, 2 J. alt, 25 T. alt, Bau-Unternehmers Tochter, in der
langen Straße.

Den 5. Januar.
Christiane Sophie Schlegel, 39 J. alt, 10 T. alt, Steinmeßers Wittve, im
Georgenhause.

Den 6. Januar.
Ernst Heinrich August Geißler, 47 J. alt, 13 T. alt, Fuhrwerksbesitzer in
Lützen, im Kranken-
hause zu St. Jacob.

Den 7. Januar.
Paul Hugo Kreyling, 10 J. alt, Bürgers u. Buchdruckerbesizers Sohn, in
der hohen Straße.

Den 8. Januar.
Friedrich Wilhelm Hainich, 39 J. alt, 2 T. alt, Fabrikant aus Stein, im
Kranken-
hause zu St. Jacob.

Den 9. Januar.
Ernst Heinrich August Geißler, 47 J. alt, 13 T. alt, Fuhrwerksbesitzer in
Lützen, im Kranken-
hause zu St. Jacob.

Den 10. Januar.
Fanny Güling, 2 J. alt, 25 T. alt, Bau-Unternehmers Tochter, in der
langen Straße.

Den 11. Januar.
Christiane Sophie Schlegel, 39 J. alt, 10 T. alt, Steinmeßers Wittve, im
Georgenhause.

Den 12. Januar.
Ernst Heinrich August Geißler, 47 J. alt, 13 T. alt, Fuhrwerksbesitzer in
Lützen, im Kranken-
hause zu St. Jacob.

Den 13. Januar.
Paul Hugo Kreyling, 10 J. alt, Bürgers u. Buchdruckerbesizers Sohn, in
der hohen Straße.

Den 14. Januar.
Friedrich Wilhelm Hainich, 39 J. alt, 2 T. alt, Fabrikant aus Stein, im
Kranken-
hause zu St. Jacob.

Den 15. Januar.
Ernst Heinrich August Geißler, 47 J. alt, 13 T. alt, Fuhrwerksbesitzer in
Lützen, im Kranken-
hause zu St. Jacob.

Den 16. Januar.
Fanny Güling, 2 J. alt, 25 T. alt, Bau-Unternehmers Tochter, in der
langen Straße.

Den 17. Januar.
Christiane Sophie Schlegel, 39 J. alt, 10 T. alt, Steinmeßers Wittve, im
Georgenhause.

Den 18. Januar.
Ernst Heinrich August Geißler, 47 J. alt, 13 T. alt, Fuhrwerksbesitzer in
Lützen, im Kranken-
hause zu St. Jacob.

Den 19. Januar.
Paul Hugo Kreyling, 10 J. alt, Bürgers u. Buchdruckerbesizers Sohn, in
der hohen Straße.

Den 20. Januar.
Friedrich Wilhelm Hainich, 39 J. alt, 2 T. alt, Fabrikant aus Stein, im
Kranken-
hause zu St. Jacob.

Den 21. Januar.
Ernst Heinrich August Geißler, 47 J. alt, 13 T. alt, Fuhrwerksbesitzer in
Lützen, im Kranken-
hause zu St. Jacob.

Den 22. Januar.
Fanny Güling, 2 J. alt, 25 T. alt, Bau-Unternehmers Tochter, in der
langen Straße.

Den 23. Januar.
Christiane Sophie Schlegel, 39 J. alt, 10 T. alt, Steinmeßers Wittve, im
Georgenhause.

Den 24. Januar.
Ernst Heinrich August Geißler, 47 J. alt, 13 T. alt, Fuhrwerksbesitzer in
Lützen, im Kranken-
hause zu St. Jacob.

Den 25. Januar.
Paul Hugo Kreyling, 10 J. alt, Bürgers u. Buchdruckerbesizers Sohn, in
der hohen Straße.

Den 26. Januar.
Friedrich Wilhelm Hainich, 39 J. alt, 2 T. alt, Fabrikant aus Stein, im
Kranken-
hause zu St. Jacob.

Den 27. Januar.
Ernst Heinrich August Geißler, 47 J. alt, 13 T. alt, Fuhrwerksbesitzer in
Lützen, im Kranken-
hause zu St. Jacob.

Den 28. Januar.
Fanny Güling, 2 J. alt, 25 T. alt, Bau-Unternehmers Tochter, in der
langen Straße.

Den 29. Januar.
Christiane Sophie Schlegel, 39 J. alt, 10 T. alt, Steinmeßers Wittve, im
Georgenhause.

Den 30. Januar.
Ernst Heinrich August Geißler, 47 J. alt, 13 T. alt, Fu



**Vandeville-Theater.**

Sonntag, den 28. December.  
Der liebe Osef, Schwank in 4 Acten von  
R. Luefel. Vater Sorika, Barletta mit  
Gesang in 1 Act von P. Arronge und G. von  
Roser, Musik von H. Dial.  
Anfang 7 Uhr.  
Sperrstube im 1. Parquet 10 Rgr. Sperrstube  
im 2. Parquet 7 1/2 Rgr. Parterre 5 Rgr.  
1. Gallerie gesperrt 7 1/2 Rgr. 1. Gallerie un-  
gesperrt 5 Rgr. 2. Gallerie gesperrt 5 Rgr.  
2. Gallerie ungesperrt 3 Rgr. Billets zu den  
Sperrstuben sind Abends an der Casse, wie auch  
vorher im Comptoir des Theaters zu haben.  
Die Direction.

**Privat-Theater.**

Vetters' Garten, Peterssteinweg Nr. 56.  
Sonntag, 28. December: Der Säuger und  
sein Sohn, Pöffe von H. Jahn. — Seifen-  
frige, Pöffe von Linderer. — Mein Trom-  
peter für immer, Singspiel. — Durletts von  
Hauptner. — Das Fest der Handwerker,  
Baudesille von Angely.  
Casseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.  
Preise der Plätze Parquet 7 1/2 Rgr., Par-  
terre 5 Rgr.  
Billets sind am Tage der Vorstellung beim  
Oberkellner im Restaurant zu haben.

**Theater-Akademie.**

Am 1. Januar Beginn eines neuen Curfus für  
Flecken und Elebinnen des Schauspielers. Unter-  
richtsgegenstände: Declamation — Rollenstudium  
— Mimik — Geschichte des Theaters u. Kostüm  
— dramatische Literatur. — Zu praktischen  
Übungen auf einer Bühne wird Gelegenheit ge-  
boten. — Personl. Anmeldungen täglich zwischen  
11 und 12 Uhr.  
Gottlieb Häber,  
Leipzig Großer Blumenberg.

**Bekanntmachung.**

Das eingetretene Erlöschen der hiesigen Firma  
R. Zachariä ist vermöge Anzeige vom 19. d. Mts.  
Monat heute im Handelsregister für Leipzig  
fol. 1527 eingetragen worden.  
Leipzig, den 23. December 1873.  
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
Dr. Hagen. Georgi.

**Bekanntmachung.**

Die Firma Hermann Frederici in Leipzig  
ist erloschen, dieses auch vermöge Anzeige vom  
18. d. Mts. heute auf fol. 2006 des Handels-  
registers für Leipzig eingetragen worden.  
Leipzig, den 23. December 1873.  
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
Dr. Hagen. Georgi.

**Bekanntmachung.**

Der Buchhändler Herr Wilhelm Paul  
Frohberg hier ist heute vermöge Anzeige vom  
18. d. Mts. auf fol. 3198 des Handelsregisters  
für Leipzig als Wittinhaber der hiesigen Firma  
Paul Henzi eingetragen worden.  
Leipzig, den 23. December 1873.  
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
Dr. Hagen. Georgi.

**Bekanntmachung.**

Zufolge Anzeige vom 20. d. Mts. ist heute die  
Firma L. Wittmeyer in Leipzig  
(Brandvorwerkstraße 40)  
als deren  
Inhaberin Frau Marie Therese verehel.  
Wittmeyer daselbst  
und als  
Procurist Herr Johann Franz Carl  
Wittmeyer  
auf fol. 3218 des Handelsregisters für Leipzig  
eingetragen worden.  
Leipzig, den 23. December 1873.  
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
Dr. Hagen. Georgi.

**Bekanntmachung.**

Zufolge Anzeige vom 20. d. Mts. ist heute die  
Firma Bureau des Praktischen Ma-  
schinen-Konstrukteurs, W. Uhlend  
in Leipzig  
(Eutricher Straße Nr. 8)  
und als deren  
Inhaber Herr Wilhelm Heinrich Uhlend  
daselbst  
auf fol. 3219 des Handelsregisters für die Stadt  
Leipzig eingetragen worden.  
Leipzig, den 23. December 1873.  
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
Dr. Hagen. Georgi.

**Bekanntmachung.**

Der Lehrer Gustav Adolf Arnold aus  
Cyras, dessen derzeitiger Aufenthalt nicht zu  
ermitteln gewesen ist, wird hierdurch aufgefordert,  
zur Bekanntmachung eines ihn betreffenden Ge-  
schäftes  
den 15. Januar 1874  
an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen.  
Zugleich ersucht man die Behörden um Mit-  
theilung von dessen Aufenthaltsorte.  
Leipzig, den 20. December 1873.  
Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht,  
Abteilung für Strafsachen.  
H. Knappstätt. Hermann.

**Verlobungs- u. Vermählungsbriefe,**  
elegant und sauber, liefert  
Ernst Hauptmann,  
Markt, Kaufhalle, Durchgang.

**100 Visitenkarten 12 1/2 Ngr.**  
C. Mating Sammler, Gaitstr. 16.



Alle 8 Tage erscheint eine Nummer im Umfange  
von 1-2 Bogen im größten Folio-Format mit Extra-Beilagen und  
zahlreichen Abbildungen.

Der Bazar beginnt seinen XX. Jahrgang! Seit den bescheidenen Anfängen bis heute hat  
er sich allmählig ein Weltvertrauen errungen, denn weder Administration noch Redaction ermüdeten  
jemals, den höchsten ästhetischen wie allen praktischen Anforderungen fortschreitend  
gerecht zu werden. In Anbetracht seiner ungeheuren Herstellungskosten aber ist der Bazar heute  
noch die billigste aller in- und ausländischen ähnlichen Zeitschriften.  
Mit nicht nur ungeschwächten, sondern jugendfrischeren Kräften, denn je, und schaffensfreudiger  
Hoffnung mit einem Mitarbeiterkreis, der sich aus Damen und Herren, Künstlern und Technikern  
ersten Ranges zusammensetzt, treten wir in's neue Jahr, laden wir zum Abonnement auf des  
Bazar XX. Jahrgang ein, der den alten Ruf bewahren und vermehren soll! — Chronik und  
Kritik der Mode, Fundgrube der Unterhaltung und Belehrung, im Salon wie im Familienzimmer  
am rechten Ort, in allen Cultursprachen verbreitet, in allen Himmelstufen zu Hause zu sein,  
war immer das Bestreben und ist der anerkannte Vorzug des Bazar!

**Buchhandlungen und Postämter des In- und Auslandes**  
nehmen Bestellungen an und liefern auf Verlangen  
**Probe-Nummern.**  
Die ersten Nummern des neuen Jahrgangs 1874  
sind bereits erschienen.

**Magdeburgische Zeitung.**  
Auflage 13,500. 13,500 Auflage.  
Erscheint wöchentlich 13 Mal.  
**Inserate**  
finden weiteste und erfolgreichste  
Verbreitung.  
Montags  
erscheinen die im Abonnement  
mit einbezogenen  
„Blätter für Handel, Ge-  
werbe und soziales Leben“.  
Tägliche Zeitartikel — schnelle und zuverlässige Berichterstattung von  
überall her — reichhaltiges Feuilleton — ausführlicher Handelsbericht —  
vollständiger Courszettel.  
Das Abonnement per Quartal beträgt bei den Postanstalten in Preußen 2 Thlr. 10 Sgr.,  
im übrigen Deutschland 1 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf.  
An gefällige frühzeitige Bestellung unserer Zeitung pro 1. Quartal 1874 bitten wir  
ergebenst.  
Expedition der Magdeburgischen Zeitung.

**Einladung zum Abonnement.**  
Am 4. Januar 1874 erscheint die erste Nummer des „Katholischen Volksblattes  
aus Sachsen“, herausgegeben und redigirt von Herrn Rochus von Rochow in Dresden.  
Wöchentlich erscheint 1 Nummer; Preis vierteljährlich 10 M. Alle Postanstalten nehmen Bestel-  
lungen darauf an. In Leipzig auch zu beziehen durch die Expedition Rudolfstr. 7, Gg. I.

**A. Walther.** **Visitenkarten**  
Verlobungsbriefe  
Vermählungsbriefe  
Paletadreffen  
Rechnungen  
Alle Druckerarbeiten gut u. billig.  
\* Koch's Hof. \* lithogr. Anstalt und Druckerlei seit 1846. mit Neujahrswunsch.

**Prosit Neujahr!**  
**Stationer's Hall,**  
Reichsstrasse 55, Sellers Hof.  
Große Ausstellung der neuesten und schönsten Neujahrswünsche und Karten ersten,  
zweiten und dritter Klasse Inhalts.  
NB. Wiederverkäufer wollen sich ins Engros-Geschäft Markt 8, Barthel's  
Hof, zu M. Apian-Bonnewitz begeben.

**Neujahr-Wünsche**  
Mitterstr. 41  
Groß-Verkauf 1. Et.,  
Einzel-Verkauf part.  
O. Th. Winoklor.

**Postpacketadressen.**  
Durch zahlreiche Anfragen hiesiger  
Handlungen veranlaßt, theile ich hier-  
durch mit, daß ich in der Lage sein  
werde, darauf schon jetzt eingehende Be-  
stellungen bis 1. Januar 1874  
prompt liefern zu können.  
C. G. Naumann in Leipzig.

**Mailänder 45-Frcs.-Loose, Ziehung 1. Jan. 74., Haupttreffer 80,000 Frcs.,**  
Bakarest. 20 " verkauft billigst " 75,000 "  
**die Wechselstube von Saul Finkelstein, Brühl 52.**

**Königreich Sachsen.**  
**Technicum**  
**Mittweida.**  
Höhere Fachschule  
für Maschinen-Ingenieure, Werk-  
meister etc. Verschiedene Lehrpläne  
je nach Vorkenntnissen. Nächste  
Aufnahme: 15. April. Lehrpläne  
gratis durch Ing.-Director C. Weigel.  
— Vorbereitungsunterricht frei.

Die auf den 29. December 1873 von For  
mittags 9 Uhr ab anberaumte Auction von Vieh  
und einem Steinwagen auf dem Rittergute Pötsing  
wird hiermit wieder aufgehoben.  
Leipzig, am 27. December 1873.  
Königliches Gerichtsamt II.  
von Petrikowsky.

**Auction.**  
Montag den 29. und Dienstag  
den 30. d. Mts. von früh 10 bis Nach-  
mittags 3 Uhr sollen  
**150 Stüd Tafel-Waagen**  
in Jacobs Restauration, Petersstraße  
Nr. 15 hier, gegen sofortige Barzah-  
lung versteigert werden, welche vor-  
her daselbst besichtigt werden können.

**Auctions-Verkauf.**  
Dienstag den 30. und Mittwoch den  
31. d. Mts. von 10 bis 6 Uhr Abends  
großer Auktionsverkauf der Florentiner  
Karmorgegenstände, als: Basen, Ran-  
nen, Schalen und andere Gegen-  
stände.  
Reichstraße 5. Reichstraße 5.

**Dr. Miry's Naturheil-methode**  
Zur Beseitigung von  
Schmerzen, Rheuma, Gicht,  
Nervenkrankheiten, Bluthar-  
ten, Hautkrankheiten, etc.  
Das Abonnement beträgt 10 Thlr.  
Zahlung in 3 Raten.  
Gratias! Gratias! Gratias!

**Neujahrskarten u. Wünsche**  
ernsten wie auch komischen Inhalts, empfehle  
in den neuesten Dessins zu billigsten Preisen  
F. Otto Relchert, Neumarkt  
(in der Marie) 42.

**Neujahrskarten**  
In reichster Auswahl empfiehlt  
Carl Schürter, Nicolaisstraße 53.  
Für Colporteurs empfehle zurückgestellte  
Karten komischen Inhalts zu billigsten  
Preisen.

**Das Feinste u. Neueste von  
Neujahrskarten**  
empfiehlt  
**Theodor Schröter,**  
Große Windmühlenstraße Nr. 37.

**Ernst Pikant  
Neujahrskarten!**  
L. Gotter,  
Peterssteinweg No. 49.  
Witz Elegant.

**Neujahrskarten.**  
Die Herren Wiederverkäufer und Colporteurs  
mache auf meine diesjährigen Neujahrskarten be-  
sonders aufmerksam.  
A. Prager, Markt 6, Hof part.

**Journal-Lese-Cirkel,**  
die besten Journale enthaltend, empfiehlt  
**Paul Hessling, Bindmstr. 41.**  
Für Geschlechts-Kranke.  
Nach mehrjährigen praktischen Erfahrungen  
heilt gründlich alle Krankheiten des  
Geschlechtsorgans. A. Schorsor, verordn.  
Bund-Arzt, Spezialist, Reuststraße Nr. 26, I.







Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Wochenztg.“ sagt: „So ungetrüb... Die „Wochenztg.“ sagt: „So ungetrüb... Die „Wochenztg.“ sagt: „So ungetrüb...“

Stände gebracht. Die Einnahme dieses Forts... Stände gebracht. Die Einnahme dieses Forts... Stände gebracht. Die Einnahme dieses Forts...“

Aus dem Carlismen ist neuerdings... Aus dem Carlismen ist neuerdings... Aus dem Carlismen ist neuerdings...“

Nach einer aus Bayonne eingegangenen... Nach einer aus Bayonne eingegangenen... Nach einer aus Bayonne eingegangenen...“

Das Catholico-Directory für das Jahr 1874... Das Catholico-Directory für das Jahr 1874... Das Catholico-Directory für das Jahr 1874...“

zu betrachten sein soll. Mit Genehmigung... zu betrachten sein soll. Mit Genehmigung... zu betrachten sein soll. Mit Genehmigung...“

Politische Monatschronik 1873.

XII. Monat December.

Fortsetzung aus Nr. 351.

1. Note der rumänischen Regierung an die... 1. Note der rumänischen Regierung an die... 1. Note der rumänischen Regierung an die...“

2. Fünfundzwanzigjähriges Regierungsjubiläum... 2. Fünfundzwanzigjähriges Regierungsjubiläum... 2. Fünfundzwanzigjähriges Regierungsjubiläum...“

3. Votum der Kammer der bairischen Reichsräte... 3. Votum der Kammer der bairischen Reichsräte... 3. Votum der Kammer der bairischen Reichsräte...“

4. Bekanntmachung des deutschen Reichsanzen... 4. Bekanntmachung des deutschen Reichsanzen... 4. Bekanntmachung des deutschen Reichsanzen...“

5. In Preußen wird der Minister der land... 5. In Preußen wird der Minister der land... 5. In Preußen wird der Minister der land...“

6. König Wilhelm I. von Preußen unter... 6. König Wilhelm I. von Preußen unter... 6. König Wilhelm I. von Preußen unter...“

7. Das ungarische Ministerium Sclavay... 7. Das ungarische Ministerium Sclavay... 7. Das ungarische Ministerium Sclavay...“

zum 20. Januar, nachdem noch die Abgeordneten... zum 20. Januar, nachdem noch die Abgeordneten... zum 20. Januar, nachdem noch die Abgeordneten...“

11. Marschall Bazaine wird vom Präsidenten... 11. Marschall Bazaine wird vom Präsidenten... 11. Marschall Bazaine wird vom Präsidenten...“

12. Zustimmung des deutschen Bundesrathes... 12. Zustimmung des deutschen Bundesrathes... 12. Zustimmung des deutschen Bundesrathes...“

13. Königin Elisabeth, Wittve des Königs... 13. Königin Elisabeth, Wittve des Königs... 13. Königin Elisabeth, Wittve des Königs...“

14. Dintendries des altkatholischen Bischofs... 14. Dintendries des altkatholischen Bischofs... 14. Dintendries des altkatholischen Bischofs...“

(Fortsetzung folgt.)

Neues Theater.

Leipzig, 26. December. Sonntag's Oper „Faust... Leipzig, 26. December. Sonntag's Oper „Faust... Leipzig, 26. December. Sonntag's Oper „Faust...“

ky-Fra... er. r d... ität... 3. O. Bild... ter, ... 7. 14. ... 18. ... Holz... tr. 14.



# Zins-Zahlung.

An meiner Effecten-Casse werden vom 2. Januar 1874 ab in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr die fälligen Coupons und Dividendenscheine nachstehender Effecten spesenfrei bezahlt:

- 1) \*Aachen-Düsseldorfer Eisenbahn-Prioritäten,
- 2) \*Bergisch-Märkische Eisenbahn-Actien und Prioritäten,
- 3) \*Bergisch-Märkische 5<sup>o</sup>. Nordbahn-Priorit. (Hessische),
- 4) \*Breslau-Schweidnitz-Freiburger Priorit.-Actien und Obligationen (bis 20. Januar),
- 5) \*Buker Kreis-Obligationen (bis 15. Januar),
- 6) \*Oöthen-Bernburger 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>o</sup> Eisenbahn-Actien (bis 15. Januar),
- 7) Dessauer 5<sup>o</sup>. unkündbare Landesbank-Pfandbriefe,
- 8) \*Dortmund-Soester Eisenbahn-Prioritäten,
- 9) \*Düsseldorf-Elberfelder Eisenbahn-Priorit.,
- 10) \*Dux-Bodenbacher Eisenbahn-Prioritäten I. Emission,
- 11) \*Genfer 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>o</sup> Stadt-Anleihe,
- 12) Hamburger 4<sup>o</sup> Hypothekenbank-Pfandbriefe,
- 13) Magdeburg-Halberstädter 4, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 5<sup>o</sup> Prioritäts-Obligationen (bis 15. Januar),
- 14) Magdeburg-Wittenberg'sche 3<sup>o</sup> Rente und 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>o</sup> Prioritäts-Obligationen (bis 15. Jan.),
- 15) Mühlhausen i. Th. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>o</sup> Stadt-Anleihe,
- 16) Nordhausen-Erfurter Eisenbahn-Prioritäten,
- 17) Odra-Meliorations-Obligationen (bis 9. Jan.),
- 18) Ostpreussische 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 4 und 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>o</sup> Pfandbriefe,
- 19) Preussische 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>o</sup> Staats-Schuldenscheine,
- 20) Preussische 4 und 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>o</sup> Staats-Anleihen,
- 21) \*Ruhrort-Crefeld Kreis-Gladbacher-Prioritäten,
- 22) \*Riga-Dünaburger Eisenbahn-Actien und Prioritäten vom 13. Januar ab,
- 23) \*Sächs. Landwirthschaftl. Credit-Vereins-Pfandbriefe,
- 24) Sächsische Maschinen-Fabrik zu Chemnitz (Hartmann) Dividendenschein No. 4 pro 7273 mit 22 Thlr.,
- 25) 5<sup>o</sup> Werrabahn-Prioritäten, gekündigt pr. 1. Januar 1874, Stücke und Coupons,
- 26) Zittau-Reichenberger Eisenbahn-Actien (bis 31. Januar).

\*) Hiervon auch die verloosten Stücke.

Leipzig, den 25. December 1873.

H. C. Plaut.

## „Janus“

### Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Wir beehren uns hiermit zur Kenntniss zu bringen, daß unser bisheriger Vertreter Herr Carl Koch in Leipzig die Verwaltung unserer General-Agentur niederlegen wird und wir an Stelle desselben die Herren

**Rostock & Schiele, Leipzig, Weststraße 51 part.**, zur General-Agentur unserer Gesellschaft vom 1. Januar 1874 ab ernannt haben, und daß die Einlösung der demnächst fällig werdenden Prämien-Cuttungen bei den letztgenannten Herren zu erfolgen hat.

Hamburg, December 1873.

Die Direction.

### Elisabethbahn-Prioritäten.

Auf 5procentige steuerfreie garantierte Silber-Prioritäten von 1873 der k. k. priv. Kaiserin Elisabeth-Bahn (Strecke von Ober-Steiermark nach Salzburg und Nordtyrol, Giselabahn) sind wir beauftragt, bis 3. Januar 1874, vorbehaltlich früherer Schlußes, Anmeldungen zum Course von 89<sup>1</sup>/<sub>4</sub> (3 fl. — 2 Thlr.) entgegenzunehmen. Die Obligationen lauten auf je fl. 200. österr. Währung Silber und tragen Coupons per 1. April und 1. October, die an den Zahlplätzen mit Thlr. 3. 10. einzulösen sind.

Leipzig, 27. December 1873.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Vom 2. Januar 1874 ab werden an unserer Couponcasse folgende fällig gewesene resp. am 2. Januar 1874 fällig werdende Coupons und ausgeloste resp. gekündigte Obligationen in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr spesenfrei eingelöst:

#### Zinscoupons

- der Annaberg-Weipert Prioritäten,
- = Brünn-Rossiger Prioritäten,
- = Chemnitz-Würschniger Prioritäten,
- = Carlsbader Stadt-Obligationen,
- = Gömörer Staatseisenbahn-Pfandbriefe,
- = Werrabahn-Prioritäten,
- = Mehltheuer-Weidaer Prioritäten,
- = Meiningen Staatsanleihe,
- = Prag-Duxer Prioritäten,
- = Württembergische Hypothekenbank-Pfandbriefe,
- = Preussische Boden-Credit-Actien-Pfandbriefe,
- = Oesterr. Silber-Pfandbriefe,
- = Landständ. Bank in Banzgen Pfandbriefe,
- = Bank des landwirthschaftl. Credit-Vereins Pfandbriefe.

#### Dividenden-Scheine

- der Chemnitz-Würschniger C. S. Actien,
- = Werra-Eisenbahn-Actien,
- = Mitteldeutschen Creditbank-Actien,
- = Lauchhammer-Actien,
- = Ritterschaftl. Privatbank in Stettin Actien,
- = Sächs. Thüring. Braunkohlen-Verwaltung Stamm-Prioritäten und Actien,
- = Spinnerei und Weberei Offenburg Actien,
- = Thüringer Gas-Actien,
- = Cröllwitzer Papierfabrik-Actien,
- = Chemischen Fabrik und Glashütte vormals Louis Noudock & Co. Actien,

#### ausgeloste

- Brünn-Rossiger Prioritäten,
  - Carlsbader Stadt-Obligationen,
  - Werra-Eisenbahn-Prioritäten,
  - Gömörer Staatseisenbahn-Pfandbriefe
- und gekündigte Obligationen der 5<sup>o</sup> Werra-Eisenbahn Prioritäten.

Leipzig, den 27. December 1873.

## Becker & Co.

### Oesterreich. Nordwestbahn. Kundmachung.

Die k. k. pr. österr. Nordwestbahn ist den am 2. Januar 1874 fälligen Coupon ihrer Stamm-Actien und der Interimscheine der Actien Lit. B. mit

**Sulden Fünf Silber österr. Währ.**

ein. Die unterzeichnete Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt erbietet sich diese Coupons am höchsten Platze spesen- und provisionsfrei à 5 fl. Silber österr. Währ. umgerechnet mit **Mark 9. 60 Pfennige Gold** gleich 3 Thlr. 6 Ngr.

zu übernehmen.

Leipzig am 26. December 1873.

#### Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

### Fabrik v. Berkel'scher Bausteine für Sachsen.

Die geehrten Actionaire werden hiermit unter Hinweis auf §. 10 und 11 der Statuten aufgefordert, die letzte Einzahlung mit

**10<sup>o</sup> = 10 Thlr. per Actie**

gegen Ausbändigung der Voll-Actien und Rückgabe der Interims-Scheine bis spätestens den

**9. Januar 1874**

an Herrn Franz Kind in Leipzig zu bewirken.

Gleich wird als Schlußtermin für die bis jetzt noch rückständigen Einzahlungen hiermit der

**31. Januar 1874**

festgesetzt und die Säumigen aufgefordert, die rückständigen Zahlungen nebst 6% Zinsen vom Fälligkeitstage ab bis dahin und zwar ebenfalls bei Herrn Franz Kind zu bewirken, widrigenfalls dieselben gemäß §. 11 zweiter Abschn. des Statuts ihrer Rechte für verlustig werden erklärt werden.

Leipzig, den 24. December 1873.

#### Der Aufsichtsrath.

Adv. H. Burekas. E. Bauer.



Bestehen von Anlehenloosen
sende gegen 6 Gr. in Briefmarken franco das
Berzichnis aller bis 1. Januar 1874
geprogenen Serienloose nebst Ver-

Ulmer Münsterbau-Lotterie.
Gewinnliste liegt aus bei
Gustav John,
Reichstraße, Seller's Hof.

BARLETTA-LOOSE
officiert Albert Glonok, Gaisinstraße 4.

English Lessons.
Mr. Wrangmore,
Katharinenstrasse 25, III.

Tanz-Cursus.
Freitag den 2. Januar beginnt ein neuer
Tanzcursus. Gelehrte Anmeldung erbitte mir in
meiner Wohnung Georgenstraße Nr. 16, erste
Etage, sowie Abends im Unterrichtslocal Große
Windmühlenstraße Nr. 7.

L. Werner, Tanzlehrer.
Gesucht werden Damen, welche Schneidern
und richtig Zuschneiden in 4-6 Wochen erlernen
müssen. F. Weigel, Damenschneidern, Ritterstr. 34.

Albin Kratzsch.
Ein- und Verkauf von Steinkohlen-Action,
Prioritäten etc. Turnerstrasse 12, 1. Etage.

Dr. med. Klemm's Klinik
für Hals-, Kehlkopf- und Hautkrankte
Querstraße Nr. 32.

W. Bernhardt,
Zahnarzt,
wohnt jetzt
Gr. Windmühlenstr. 8/9,
nicht mehr
Thomaskirchhof.

Dr. med. Gleichner, Specialarzt
für Horn- und
Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8 u. 9.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt
für Horn- und
Geschlechtskrankheiten Nicolaistraße 6, 2. Etage.

Fettsucht
wird binnen 4 Wochen, ohne Anwendung von
Medicin und ohne Krenberung der gewöhnlichen
Lebensweise, gegen Einwendung von 5 Gr. gefahrlos
beseitigt. Das Honorar wird zurückerstattet,
wenn in befragter Zeit nicht die glänzendsten
Resultate erzielt werden.

C. Blau,
ehemal. Chirurrg. Gehülfe in der 2. Preuß. Armee
und im Generalärztlichen Bureau.

Wer eine Anzeige
hier oder anwärts veröffentlichen will, der er-
spart Mühe, Zeit und Geld (Porto), wenn es
damit das Annoncen-Bureau von
Hansenstein & Vogler in Leipzig,
Platz No. 6 und Halle'sche Strasse
No. 11, 1. Etage, beauftragt, dessen aus-
schliessliches Geschäft es ist, Zeitungs-
Annoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

Bedichte,
Zusellieder, Lieder u. werden schnell u. schön
gefertigt Eisenstraße Nr. 19 part. links.

Ein tüchtiger Kaufmann empfiehlt sich
Geschäftsleuten zur Buchführung und Correspondenz
gegen billiges Honorar. Adressen abzugeben
unter F. F. Poststraße Nr. 7, 2 Tr.

Zöpfe
von 10 Gr., Chignons, Uhrketten,
Armbänder etc. olog. gef. b. Ernst
Schütze, Friseur, Theat.-Pass.

Haararbeit billigt. Zöpfe von 7 1/2 Gr an
werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

Allgemeine Rentenaustalt zu Stuttgart,
Gegenseitigkeits-Anstalt für Lebens-, Capital- und Rentenversicherung.
gegründet 1833, erweitert 1855.

Den Mitgliedern obiger Anstalt machen wir hierdurch bekannt, daß die am 31. Decbr.
1873 fälligen Rentencoupons vom 2. Januar 1874 ab sowohl auf unserem Comptoir
in Leipzig, als auch bei allen unseren Agenturen zur Einlösung gebracht werden können
und beträgt die Dividende 16 1/2 Proc. des Rentenbetrags oder 5 Groschen für je
Einen Thaler Rente.

Zur Ertheilung von Auskünften und Entgegennahme von Anträgen zur
Lebens-, Capital- und Rentenversicherung
halten sich empfohlen
die Special-Agenturen: die General-Agentur
Carl Polet, Gerberstraße 45, Alphonse Heinrich Weber,
Erdinand Günther, Grimm. Str. 24. Ritterstraße 9.

National-Hypotheken-Credit-Gesellschaft,
eingetragene Genossenschaft zu Stettin.
Pfandbriefe
privilegiert durch Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 30. October 1871
in Apoinits von 1000-500-200-100 und 50 Thlr.

Diese Pfandbriefe sind in Leipzig bei Herren Knauth, Nachod & Kühne jederzeit
zum Berliner Tagescourse zu beziehen.

Für dieselben halten nicht allein die dafür erworbenen und im Trezior unter Staatscontrolle
befindlichen sicheren Hypotheken-Obligatienen von mindestens dem gleichen Betrage, sondern auch
das Gesellschafts-Vermögen und über 1000 Genossenschafts-Mitglieder solidarisich mit ihrem ganzen
Vermögen.

Capitalisten finden somit Gelegenheit, ihre Capitalien hierin pupillarisch und unzweifelhaft
sicher anzulegen.

Der Vorstand:
von Bocke, Uhsadel, Thym.
Obige Pfandbriefe offerieren zum Berliner Tagescourse
Knauth, Nachod & Kühne.

Gaisinstr. 4. Effecten-Ueberwachungs-Bureau. Albert Glonok.
Zu dem am 1. Januar beginnenden neuen Abonnement bei meinem Effecten-Ueber-
wachungsbureau lade ich hiermit alle Besitzer von Wertpapieren (Staatspapieren, Pri-
vilitäten, Anlehenloosen etc.) zur gef. Theilnahme ein und bitte mir recht bald die
Nummern der in Ueberwachung zu gehenden Wertpapiere zugehen zu lassen.

Gaisinstraße 4. Albert Glonok. Gaisinstraße 4.

Fabrik u. Lager
von Veller- und Gopa-Spiegeln, Zel-
lette-, Meise- und Sand-Spiegeln, San-
dinenfimsen und -Galtern, Uhrensohl,
Bilderrahmen jeder Art,
Holz-Galanteriewaaren,
antif geschmilt u. polirt, zu Stickerien u., reichhaltig.
Goldbleiben, Spiegelglas,
Fensterglas, Glaserdiamante, Ritt.
Einrahmungen von Bildern, Photographien etc.
werden schnell ausgeführt.

Das vorräthige Lager
garnirter Winterhüte,
worunter sich noch diverse elegante Pariser Modelle befinden, verkauft der vor-
gerückten Saison wegen jetzt
zu sehr herabgesetzten Preisen
Samuel Pflugradt,
Neumarkt 20.

Oberhemden
von Shirting, Chiffoa und Leinen mit langfaltigen, Quer- und gestickten Einsätzen,
Nacht- und Arbeitshemden, Kragen, Manschetten, Einsätze,
Serviteurs, Chemisetten, Unterhosen, Taschentücher, Schür-
zen, Unterröcke, Lätzchen, Frisirmäntel, Nachthauben, Cra-
vatten etc. empfohlen
Hönemann & Neithold,
37. Grimma'sche Strasse 37.
Anfertigung nach Maass unter Garantie.

Oberhemden
vom Lager u. nach Maass, Flanel-
hemden, Unterjacken, Unterbein-
kleider und Strümpfe empfiehlt
J. Valentin,
31. Peterstraße 31.
Das grösste Herren- u. Damen-Schuh- u. Stiefellager
34 Nicolaistraße 34
empfeht Herren-Stiefelchen von 2 1/2 25 Gr an, Schaftstiefeln von 2 1/2
25 Gr an, Damen-Stiefeln von 1 1/2 12 1/2 Gr an, seine
Ball-Stiefeln von lackirtem Leder, wasserdichte Stiefeln
von Juchtenleder u. Doppelpohlen, ff. seine Kind-Pad-
stiefeln mit Doppelpohlen u. genäht, seine Kinderstiefeln in
Reber u. Hauschuhe in allen Größen. Auch sind d. selbst Sonntags Schuhe u. Stiefeln zu bekommen.

Joseph Letang,
13. Wintergartenstraße 13.
empfeht seinen der Reuzzeit entsprechend
ingerichteten Salon zum
Haarschneiden und Frisiren,
sowie Anfertigung sämtlicher Haar-kr.
beiten, als: Perrücken, Toupets,
Zöpfe, Chignons, Locken etc. bei
prompt solider Bedienung.
Damen-Salon
separat.

Oscar Förster vorm. H. Behrens,
Herren- u. Damen Friseur,
Grimma'scher Steinweg No. 6

Damen
werden vom 1. Jan. an im Abonnement
sowie zu besonderen Gelegenheiten
sauber und geschmackvoll frisiert
von Hermann Etkenberg.
Berthe Str. nimmt entgegen Herr Carl
Ernst Etkenberg, Schneidemeister, Königs-
platz 12, Bamberg's Hof.

Zöpfe, Uhrketten u. Arm-
bänder werden gut und billig gefertigt.
G. Rüdiger, Fris., Naschm. Rathh.

Herren
fleider werd. nach neuest. Façon
gefertigt u. modern, ger. u.
repar. Schrödergäßchen 11.

Eine pers. Schneiderin nimmt Bestellungen
entgegen Köpplag 9, Hof 1. Etage links.

Schneiderei nach neuesten Schnittten wird
billig angefertigt Range Straße 47, 4. Et. links.

Wäschearbeiten jeder Art werden
schnell und sauber gefertigt Sternwartenstr. 21, I.

Glacé- und Winter-Gandshuhe werden
schnell und schön gewaschen Weststraße Nr. 17 a,
1. Etage links (Pinden-Apothete).

Eine anständige Frau empfiehlt sich gebrühen
Herrschaften als Wochenpflegerin.
Näheres Neudörfer Straße 6 parterre.

Einrahmungen
von Bildern sowie Reparaturen u. Vergoldungen
alter Spiegel u. Bilderrahmen schnell, schön und
billig. B. Stoltze, Vergolder, Johannisg. 32.

Wagen-Worstellen
von besonderer Güte empfiehlt
die Marien-Apothete.

Daubitz-Liqueur.
So viele der magenstärkenden Haus-
mittel auch schon erstanden wurden, so
wird es nachgerade Niemand mehr be-
streiten, daß der Daubitz-Liqueur
des Apothekers H. F. Daubitz in
Berlin ganz besondere Eigenschaften be-
sitzt, wenn man die vielen Beschei-
nigungen von Consumenten mit Auf-
merksamkeit verfolgte. Der Umstand
aber, daß beim Daubitz-Liqueur über-
haupt nicht die Rede sein kann von einem
Wittel, das den Charakter einer Medicin
angibt, sondern im Gegentheil durch seine
wirkliche Liqueur-Form auch dem
eigensten Menschen jeden Scrupel be-
nimmt, ist wohl als die gewichtigste Ur-
sache zu betrachten, daß der Daubitz-
Liqueur seinen Beltruf mit Recht
erlangt hat.
\*) Zu haben bei Richard Krüger,
Grimma'sche Straße Nr. 28.

Zum Aufziehen der Kinder
Milchzucker,
Arrow-Root,
Condensirte Milch,
Guthier's Cacao,
Nestle's Kindermehl,
Siebig's künstliche Muttermilch in
Pulverform sowie in Extractform,
Waisena,
Lind's Kraftgrües empfehlen
Salomon'sapothete, Grimm. Straße, und
Johannisapothete, Dresdner Thor.

Für Haar-Leidende.
Universal-Haarmittel,
untrügliches Mittel bei allen Reiben der Kop-
haut, als schmerzhaftes Jucken derselben, Schuppen,
Kahlköpfigkeit, Ausfallen der Haare u. s. w., ge-
prüft von den berühmtesten Autoritäten.
Heckert & Behrmaner,
Freiberg in Sachsen.
1/2 Dose 4 Mark. 1/2 Dose 2 1/2 Mark.
Haupt-Depot bei Eduard Fahinberg,
Ed. der Gr. und R. Fleischergasse.
Wohltuende Kalender
empfeht
Friedrich Struve.



Um sich vor massen Fäulen zu bewahren, gibt es kein besseres Mittel als  
**Gummithran**  
 zum Weich- und Wasserbleichmachen der Schuhe und Stiefeln; in Flaschen à 2 und 6 Groschen empfiehlt in Leipzig Theodor Pätzmann, Neumarkt- und Schillerstraßen-Ecke, in Chemnitz, Hauptstraße 7.

**Billige Goldwaaren,**  
 goldene und silberne Uhren, Ketten, Ringe, Medaillons &c.  
 Einkauf von Gold, Silber, Uhren bei  
**A. Schütte,**  
 Brühl Nr. 59, vis à vis der Nicolaistraße.

**Zu Weihnachts-Bescherungen**  
 sind  
**Verlosungen**  
 empfiehlt Gegenständlicher Art für Herren u. Damen in größter Auswahl zu billigen Preisen  
**Louise Zimmer,**  
 Nr. 2 Thomaskirche Nr. 2.

Gehobler Hemden  
 Hainstraße 15

Begen Räumung des Schwelbes  
 soll der  
**große Ausverkauf**  
 von  
**Polzwaaren und Reisedecken**  
**Brühl No. 17,**  
 Ecke der Reichstraße,  
 bis zum 31. d. Mts. zu den bekanntsten, auisfallend billigen Preisen fortgesetzt werden.

**Oberhemden,**  
 neuestes in  
**Herren-Kragen,**  
 Manschetten, Cravatten,  
 Flanellhemden und Einsätzen  
 empfiehlt  
**Ernst Leidertts,**  
 15, Grunmische Straße 15.

**Regulirfen** nach neuester Construction, Röhren, Kochfen, Leuchtfen, Badofenröhren, Badofenplatten, Chamotteziegel &c. empfiehlt Bernhard Kaden, Gerberstraße 28 u. 29, Stadt Pragdeburg.

**Billige Feuerung.**  
 Beste Henselwitzer Stückkohle à Hektoliter 5 Ngr. empfiehlt Adolph Bause, Gohliser Weg, vor dem Gerbthor.

**Für Holz-Consumenten.**  
 Eichen und Rothbuchen in größtem Sortiment, sowie dergl. Pfosten in allen Dimensionen. Nr. unter Z. Z. 7. in der Expedition dieses Blattes.

**Champagner.**  
 prämiirt Wien 1873.  
 pro Flasche 25 Gr. ist unbedingt in der Dampf-Waaren-Fabrik von  
**Gustav Lindecke, Hauptstraße 50,**  
 Probeflößen von 12 Flaschen gegen Nachnahme oder Einzahlung des Betrages.

Victoria-Punsch-Extract,  
 Ananas-Punsch-Extract,  
 Rothwein-Punsch-Extract,  
 Citronen-Punsch-Extract,  
**Düsseldorfer Burgunder-Punsch-Syrop**  
 von Joh. Adam Roder,  
**Düsseldorfer Anis-Punsch-Syrop,**  
**Düsseldorfer Rum-Punsch-Syrop,**  
 Liqueur de Benedictine und Chartreuse,  
 Liqueur Maraschino di Zara,  
 Liqueur Orange-Curaçao v. Focking & Zonen,  
 Alasch, Doppel-Kümmel,  
**Ernst Klossig, Hainstraße 3.**

Neue, Rum, Punsch-Offenz  
 in vorzüglicher Qualität zu haben  
**Staten-Apothek.**

**40 bis 50 Kannen frische Rittgutsstafelbutter**  
 und wöchentlich abzugeben. Das Nähere wird  
 bekannt. 51 bei Herrn Zimmerler zu erfors.

**Rob. Kühne,** vormalis **J. A. C. Fuchs,**  
 54 Peterssteinweg 54, neben dem Königl. Bez.-Ger.,  
 empfiehlt seine  
 auf der Wiener Weltausstellung prämiirten  
 feinsten Punsch- u. Grog-Essenzen,  
 sowie extrafeine Damen-Liqueure,  
 echt import. Jam.-Rum, Arac u. Cognac.

**J. G. Weiss,**  
 Schlosschemnitz bei Chemnitz.  
 Wohlgerstraße 74, empfiehlt sich zur Lieferung von Blasebälgen in allen Formen und Constructionen, als den so beliebten Spitzblasebälgen mit verbessertem Kopf und Kuppel-Ventil, eignes Patent, Blasebälge für Böttcher, Fleischer, Bierereien &c., und hält die gangbarsten Sorten in reichlicher Auswahl am Lager. Ferner werden geliefert: Transportable Feldschmieden, Pöhlerschänke, sowie Radreif-Bienmaschinen mit geriebenen Gummihälften, welche das Rutschen der Reifen verhindern, und sichern unter Garantie solide Bedienung.

**Die Mühle und Brennerei**  
 von **F. L. Schmidt** in Schlettwitz b. Börsneck i. Th.  
 liefert f. gem. Schwerepath und Quarz,  
 sowie auch ff. Hartweiss, f. gem. und gekochten Gyps,  
 für Stuccature u. s. w. billigh.

**P. P.**  
 Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine  
**Zerbster Bier-Niederlage,**  
 bisher Katharinenstraße 16, nach  
**Kleine Windmühlenstraße Nr. 9**  
 mit 1. Januar verlegt. — Indem ich für das bisher geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich dasselbe mir auch im neuen Locale zutheil werden zu lassen und zeichne hochachtungsvoll  
 Leipzig, den 28. December 1873.  
**Hermann Müller.**

**Extrafeine**  
**Punsch- und Grog-Essenzen**  
 eigener Fabrik  
 sowie  
 ff. Cognac, Arac de Goa, echten Jamaica-Rum  
 empfiehlt  
**12b. Sternwartenstr. T. Schubbe Sternwartenstr. 12b.**

**Punsch-Essenzen** von altem Jam.-Rum und Arac de Goa à Flasche 1 u. 17/2 N.  
**Rothwein-Punsch-Essenz à Flasche 1 Thlr.,**  
**Schwedischen Punsch, kalt zu trinken, à 1 Thlr.**  
 empfiehlt in hochfeiner Qualität  
**die Engel-Apotheke.**

**Punsch-Essenzen**  
 in bekannter feinsten Qualität von Arac, Rum oder Rothwein à Flasche 1 Thaler, 17/2 Ngr., Leipziger Jagd-punsch 1 Flasche 1 Thaler, Ananas zu Bowle 1 Glas 1 Thaler, hochfeinen alten Arac und Rum empfiehlt  
**L. A. Neubert.**  
 Hol-Apotheke zum Weissen Adler.

**Hochfeinen Jamaica-Rum**  
 offerirt in 1/2 und 1/4 Flaschen die Drogenhandlung von  
**Louis Müller, Turnerstraße.**

Weinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß zum bevorstehenden Silvester eine frische Sendung von braunen und weißen  
**Mürnberger Lebkuchen**  
 eingetroffen ist, welchen ich hierdurch bestens empfehle.  
**Eduard Goedel, Petersstraße Nr. 48.**

**Maitrankzucker,**  
 vorzügliche Qualität, aus frischen Maiträndern und Apfelsinen von Meckert & Behrmann, Freiberg in Sachsen. Tafel für 1 Flasche Wein 3 Ngr. Haupt-Depot bei  
**Eduard Fahlberg,**  
 Ecke d. Großen u. Kleinen Fleischergasse.

**Italienischen Salat**  
 à Portion 3 u. 5 N.; auch fertige ich auf Bestellung Schüsseln von 20 u. bis 3 u. an. Braunschweiger Schmalz, Trüffel, Sardellenwurst, Hamburger Rauchfleisch, Gothaer Wurst und mehrere Delicateffen empfiehlt  
**F. Gerhardt, Hainstraße 20.**  
 Weinen werthen Kunden zur geeigneten Beachtung, daß sich mein Geschäft während der Messe in demselben Hause im Hofe befindet.

**Caviar**  
 besten grauen Astrachaner, in 1/2-3 A-Tonnen, sowie in Gebinden von 10-100 Gd.  
**Ernst Klossig, Hainstraße 3.**

**Algier-Blumenkohl**  
 empfiehlt billigh  
**Ernst Klossig, Hainstraße 3.**

**Wein-, Austern- und Ital. Waaren-Handlung**  
 en gros & en détail  
 von  
**J. A. Nürnberg Nachfolger,**  
 Leipzig, Markt und Hainstrassen-Ecke im Keller.

**Wein- und Frühstücksstube.**  
**Heckert.**  
**Ein Villenbauplatz**  
 (Geplog) in der Plagwitz Str. etwa 3700 Qd. groß — ist gegen mäßige Anzahlung zu verkaufen. Näh. erfährt man in Plagwitz, Leipziger Str. 27.  
**Saus-Verkauf.**  
 Zu verkaufen ist Verhältniß halber ein Gutgrundstück, 10 Minuten von Leipzig, welches zu 8% verzinst, Anzahlung nach Belieben. Adressen bittet man unter V. H. 279. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Fabrik-Verkauf.**  
 Eine demnächst in Betrieb kommende, neu angelegte Thonwaaren-Fabrik, auch für Chamotte-Röhren, Schmelztiegel- oder Bleistift-Fabrik geeignet, nöthige Rohprodukte in nächster Umgebung, mit Dampf- und Wasserkraft, in Sachsen in reicher Lage, unmittelbarer Nähe einer Stadt mit Bahn- und Dampfschiffstation gelegen, ist wegen Familienverhältnisse zu verkaufen. Daare Anzahlung 4-5000 u. je nach Uebereinkunft. Selbstkäufer wollen Offerten an Herrn Rudolf Mosse in Dresden senden.

Ein Werk- u. Fleischwaaren-Geschäft, verbunden mit Fleischer-Verkauf, in guter Lage, ist zu verkaufen, unter Umständen sofort oder 1. April zu übernehmen. Selbstkäufer wollen ihre Offerten unter **C. M. II.** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.  
**Geschäfts-Verkauf.** Ein Galanterie- u. Kurzwaaren-Geschäft in bester Lage der Stadt ist umstände halber sofort mit oder ohne Baarzahlung zu verkaufen. Adressen unter P. M. 5. befördert die Expedition dieses Blattes.

**Ehehabe-Geschäft.**  
 In einem seit Jahren bestehenden Geschäft in Leipzig, dessen Inhaber schon bei Jahren, nun ein junger Kaufmann mit d. Capital sich theiligen, später das Geschäft allein über, hat auch die erford. kleinen Reisen zu über. Nr. A. H. 68 Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein tüchtiger Fachmann sucht zur Begründung eines rentablen Fabrikgeschäftes einen Kaufmann mit 12-15000 u. Capital.  
 Nr. unter M. G. 50. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Pianino,** in Wien preisgekrönt, goldenes Medaillon, zu verkaufen Grunmische Straße 2, III.

Ein schöner Stuhl mit fröhlichem Ornamenten ist derunterbrechung halber billig zu verkaufen Sternwartenstraße 38 u. 39, 2 Treppen rechts.

Ein noch ziemlich neugebundes Brodhaus-Verfahren, neueste Auflage, 18 u. ein **Wiederholer Kriegs-Gewinn 1870-71,** ebenfalls sein gebunden, 3 u., sind zu verkaufen Neudamm, Rathhausgasse Nr. 295 parterre rechts.

Ein Winterüberzieher ist zu verkaufen Brühl Nr. 84, 2 Treppen.

**Federbetten,** sowie alle Sorten Bettdecken billigh Nicolaitr. 31, Hof quers. II. bei Gohl.

Wegungshalber 1 danks pol. Bureau, 2 Stellen mit Strohhüten, 1 Korbweber, billigh zu verkaufen Gerichtsweg 8, part. rechts.

**Zu verkaufen 1 Leberthran-Fabrik, ein geb. Sopha Landauer Straße 8 part. r.**

**Zu verkaufen sind Kleidermacher, Sopha, Tisch, Kleiderständer, Kommode, Bettst., Kutschst. u. Turnstuhl, 8, 4 Tr. rechts.**

Umgehender 1 Schmeibergstein (Grunm.), 1 dreif. Sopha, 2 Tisch, 1 Stuhl, 1 Tisch, 1 Stuhl u. Stuhl zu verkaufen Grunmische Straße 18, II. r.

**Gute Klavier Neuverfertigung** sind wieder billigh zu verkaufen Schlegelstraße Nr. 2, I. Eing.

**120,000 Stück**  
 sehr schöne Manerziegel sind preiswerth zu verkaufen.  
 Näheres in der Agentur Haaftenstein & Vogler in Waldheim.  
 Zu verkaufen ein schöner eiserner Kessel Petersstr. 15, Hof 1, 4 Tr. r., bei F. Wille.  
**Elegante Reit- und Wagenpferde,** darunter eine dunkelbraune Stute, 7 Jahre alt, 5' 6" groß, komplett geritten und hochgelegener Einpfermer mit sehr viel Gang, sind eingetroffen und stehen zum Verkauf.  
**F. Schme,**  
 Rosplatz Nr. 8 (Karpfing).  
 Ein 3 1/2-jähriger **Wappstier,** fromm, fehlerfrei, gut eingefahren, auch passend für Küchler, mit Geschirr und Wagen, zu verkaufen bei **Schütze in Gohlitz bei Eisenberg.**  
 Zu verkaufen ist ein kleiner **Wappstier** Centralstraße 3 Hof parterre.



Ein kleiner gelber Kesselfischer, zimmer-  
rein und waschbar, ist zu verkaufen und heute  
anzusehen Brühl Nr. 13, 4 Treppen.

Billig zu verkaufen ist ein junges hübsches  
Bachstelchen. Zu erfragen Hospital-  
straße 40, 3 Treppen.

Ein schöner Kesselfischer, 1/2 Jahr alt, ist  
zu verkaufen im Kurprinz Werft Nr. 29.  
Zu verkaufen sind zwei schöne Damen-  
händchen Libertätsstr. Nr. 28, Courterain.

**Ein Kästchen**  
ist zu verkaufen Gr. Windmühlenstr. 37, III. l.

**Achtung.**  
Pariser Canarienvogel von  
den besten Schlegeln sind fortwährend  
in großer Auswahl zu verkaufen  
Berberstraße Nr. 50 parterre links.

**Kaufgesuche.**

Zu kaufen gesucht innerer oder äußerer  
Vorstadt ein Bauplatz von ca. 2000 Ellen  
oder auch ein Grundstück im Preise von  
15-20,000 - Adressen unter T. A. A. 10.  
in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Innere Stadt**  
wird ein Haus mit guter Verzinsung baldigt  
gesucht. Off. C. 1258. mit genauer Angabe an  
**Robert Braunes,**  
Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Von Capitalisten beantragt, für selbige  
**Grundstücke**

zu erwerben, ersuche verkaufslustige Besitzer  
Ort mit gen. Angaben mir zugehen zu lassen.  
**Petersstr. 1,  
Julius Sachs, III. Etage.**

Ein Siegel wird mit 3-4000 - Anzahl-  
ung zu kaufen gesucht.  
Off. unter A. B. II 100. Exp. d. Bl.

**Verkauf** werden zu hohen Preisen  
getr. Herren- u. Damen-  
kleider, Betten, Wäsche, Uhr, Reisekoffer, u. d. d.  
erb. Dr. Fleischer, 19. Hof I. I. M. Kromer.

Gesucht werden einige Gebett gute Feder-  
betten. Bei Adressen beliebe man mit Preisangabe  
unter F. V. II 5. in der Filiale dieses Blattes,  
Hainstraße Nr. 21, niederzulegen.

Ein Stehpult wird zu kaufen gesucht. Adr.  
mit Preis u. F. V. poste rest. franco.

**Altes Kupfer** kauft zum höchsten  
Preise Eisenfabrik und Eisenhandlung von  
**Franz Rosenhain, Entzwick.**

**Ein eleganter Schlitten,**  
noch gut erhalten, wird zu kaufen gesucht.  
Adressen bittet man in der Expedition dieses  
Blattes unter G. G. 22. niederzulegen.

3500 - werden auf sichere erste Hypothek  
auf ein Hausgrundstück nahe bei Leipzig sofort  
oder bis 1. April zu leihen gesucht.  
Best. Adr. unter K. II 507. in d. Expedition  
dieses Blattes niederzulegen.

**Capital-Gesuch.**

Auf ein Grundstück im Werthe von 11,000 -  
Brandcaße 8140 - werden noch 1500-2000 -  
zur 2. Hypothek welcher 5000 - vorgehen, ge-  
sucht. Best. Offerten unter B. A. II 6. in der  
Expedition dieses Blattes erbeten.

50 - zu leihen ges. bis 1. März gegen dopp.  
Sicherheit u. hohe Zinsen. Adr. sub M. G. 3.  
in der Filiale d. Bl., Hainstraße 21 niederzul.

**Ebedenkende Menschen**  
bittet eine alleinlebende Frau, welche durch sechs-  
jährige Krankheit alles Baare zugeht hat, um  
ein Darlehen von 40 -. Suchende würde als  
Pausch einen jährlichen Hypothekenzins über  
500 -, monatl. Abzahlung u. Zinsen geben u.  
bittet wenn möglich bis 31. Decbr. Adr. abzug.  
unter Hypothekenzins in der Expedition d. Bl.

**Geld** auf gute Betten, Wäsche, Kleidungs-  
stücke, Uhren, Gold und Silber u.  
Zinsen billigt, Grimm. Str. 24, Hinterhaus II.

**Heiraths-Gesuch.**

Ein Wittwe in 30er Jahren wünscht sich mit  
einem anständigen Mann, wenn auch Wittwer,  
von gutem Charakter, zu verheirathen. Beste  
Adressen unter A. M. 200. poste restante nieder-  
zulegen.

Ein Wittwer, hiesiger Bürger, Wittve 30r, mit  
gutem Einkommen und nicht unbemittelt, ist ge-  
neigt, um seinen beiden Kindern, vier  
und sechs Jahre alt, die mütterliche Pflege angedeihen  
zu lassen, sich mit einer achtbaren Person wieder  
zu verheirathen.

Hieraus reflectirende kinderlose Wittwen oder  
Mädchen in gesehenen Jahren mit gutem Charakter  
und einigem Vermögen und Wirtshaus wollen  
vertrauensvoll ihre Adresse unter A. H. 40. in  
der Filiale dieses Blattes, Hainstraße Nr. 21,  
abgeben.

Strengste Verschwiegenheit zugesichert.

Ein junger Mann, 29 Jahre alt, Professionist,  
wünscht sich zu verheirathen. Hieraus reflectire-  
nde Damen bis zu 27 Jahren belieben ihre  
werthe Adresse wunschlich mit Photographie und  
Angabe einiger näherer Umstände unter Chiffre  
A. L. II 963 in der Expedition d. Bl. niederz.

Eine brave Mutter eines schönen gefunden 8  
Monate alten Mädchens, die nicht mehr im Stande  
ist, weiter für das Kind zu sorgen, bittet edle  
Herzen eines kinderlosen Ehepaars, sich dieses  
armen Kindes zu erbarmen und als ihr eigenes  
anzunehmen. Näheres zu erfragen Zeiger Str.  
Nr. 17 beim Handmann.

**Offene Stellen.**

In eine Privatschule wird vom 1. Februar ab  
oder auch früher ein Lehrer gesucht, der die An-  
fangsgründe des Lateinischen und Französischen  
mit ertheilen kann.

**Gehalt 40-50 Thlr. monatlich.**  
Offerten an B. No. 954. nimmt entgegen die  
General-Agentur von Daube & Co.,  
Nicolaisstraße Nr. 51.

**Agostus-Gesuch für Cigarrenfabrik.**  
Eine Cigarrenfabrik in Riesa sucht einen soliden  
thätigen Agenten für Leipzig und Umgegend  
gegen hohe Provision. Offerten an  
**Engelhardt Fohl, Riesa.**

**Ein guter Verkäufer**  
findet in einer Garn- und Posamenten-  
handlung baldigt vortheilhaftes Placement.  
Offerten vermittelt unter L. M. II 10. das  
Annoncen-Bureau von **Bernhard  
Freyer, Neumarkt Nr. 39.**

**Ein Kaufmann** findet ihm od. ganz selbstst.  
Eristenz, welcher als Disp.,  
Corresp. u. womögl. Reis. thät. u. etw. bemittelt  
ist. Nur Off., welche Kaufs., Kenntn. u. Gaar-  
mittel angeben, werden unter D. R. 33. in der  
Expedition der Leipziger Nachrichten erbeten.

Wir suchen für unser Posamentier- und Kurz-  
waren-Engros-Geschäft einen  
**tüchtigen Reisenden.**  
**Brodhausen & Kleinau,**  
Berlin C Wallstraße 12.

Für ein hiesiges Bau-Bureau wird per  
1. Februar nächsten Jahres ein  
**jüngerer Copist**  
gesucht, der eine flotte Handschrift und Be-  
fähigkeit im Rechnen besitzt. Gehalt für den  
Anfang 15 Thaler per Monat. Adressen mit  
Angabe der bisherigen Thätigkeit im Annoncen-  
Bureau von **Bernhard Freyer, Neumarkt 39,**  
unter der Bezeichnung „Bau-Bureau“ abzugeben.

**Einen Schreiber** sucht  
**Adv. Lischmann, Rathhausstraße 18.**

Ein Expedient, der II. Cautio erlegt, kann  
1. Januar eintreten. Näheres durch  
**F. Schimpf, Plagwitz Straße 4.**

**Einen zweiten Schreiber,**  
welcher sofort antreten kann, sucht  
**Adv. Rüttig, Hainstraße 6, III.**

**Barbiergehilfen-Gesuch.**

Ein tüchtiger Kundschafter wird sofort oder  
Anfang Januar gesucht. Salair per Woche 1  
10 - und freie Station. Gute Barbier- und  
etwigermaßen anständige Barberie Hauptbe-  
dingung. Reisepesen vergütet bei  
**H. Schumann,**  
Chemnitz, Nicolaigraben Nr. 7.

**Instrumentenmacher.**

Ein tüchtiger Fortwacher, welcher auch  
stimmen kann, wird zur selbstständigen Leitung  
einer gut renommirten Piano-Fabrik in West-  
falen unter günstigen Bedingungen gesucht.  
Reflektanten von solidem Charakter wollen  
ihre Adressen sub D. 1259 in **Robert  
Braunes' Annoncen-Expedition,**  
Markt 17, einreichen.

**Zwei Tischlergesellen erhalten Arbeit**  
**Hauptstr. 8, bei Zimmer.**

**Ein Tischler wird gesucht**  
**Gerberstraße 11.**

**3 Schlosser auf Bau** sucht  
**Theodor Bergck, Kohlenstraße 7.**

**Einen tüchtigen**

**Verzinner**

von feinen Drahtwaren suchen gegen hohen Lohn  
**Gebrüder Arndt & Trepper**  
**in Quedlinburg.**  
Reiseflosten werden vergütet

Ein mit den erforderlichen Schulkenntnissen  
ausgerüsteter junger Mann kann in meiner Buch-  
handlung als Lehrling placirt werden. Das  
Nähere mündlich. **Fr. Ludw. Gerbig,**  
Königsstraße Nr. 18.

**Lehrlings-Gesuch.**

Für Eltern u. J. findet ein Knabe rechtlicher  
Eigenschaft in meine Buchhandlung Aufnahme.  
**F. W. Schulte, Grimm. Steinweg 47.**

Ein Knabe von rechtlichen Eltern, welcher Lust  
hat Buchbinder zu werden, findet Stelle in der  
Buchbinderlei von **F. Betteleins, Königsstr. 7.**

Ein wohlgezogener junger Mensch, welcher Lust  
hat Buchbinder zu werden, findet unter günstigen  
Bedingungen Stelle. **Jul. Luch, Lindenstr. 4.**  
Bei Kellner, Kellner, Berw. Commis, Markt-  
helfer, Luch, Knächte, Buchh. Dr. Fleischer, 3. l.

Ein Bierausgeber und 3 Kellner werden  
gesucht Große Fleischergasse 3, I. l.

Zwei junge anständige Damen, von angenehmem  
Aussehen und guter Gesangs-  
stimme werden für eine kleine Singstube noch  
andere zu engagiren  
gesucht. Adressen mit Photographie, welche unter  
strengster Verschwiegenheit  
retournirt wird, werden in der Buchhandlung  
des Herrn Otto Klomann unter  
**W. G. 200. entgegengenommen.**

Gesucht wird ein Tischlergeselle auf Größe  
Große Windmühlenstraße 1 b. R. Häffelbarth.

**Ein Lehrling,**  
welcher Lust u. die Fähigkeiten hat als Schlosser  
und Maschinenbauer zu lernen, kann sofort ein-  
treten bei **G. Fleischer, Fleischergasse 14.**

Als Hausmann wird ein cautionsfähiger  
längere Zeit verheiratheter Mann, welcher ein  
Pferd gut abwartet und sich mit häuslichen  
sowie vorzukommenden Arbeiten unterzieht, zum  
2. Januar bei festem Gehalt und freier Wohnung  
gesucht. Zu melden heute oder morgen Obst-  
markt 2, 2. Etage von 10 bis 2 Uhr.

**Tüchtige Erdarbeiter!**  
werden bei hohen Accordsätzen von der unter-  
zeichneten Unternehmung gesucht.  
Meldungen beim Bau-Insidenten **Debnick**  
auf der Straße zwischen **Sera u. Garperdörf.**  
**Eisenbahnabn.-Unternehmung**  
**v. Wobeser.**

Gesucht wird ein Pferdewechter  
Berliner Straße 1 c.

Zum sofortigen Eintritt wird ein tüchtiger  
Pferdewechter gesucht **Sophienstraße Nr. 15.**

Gesucht zum sofortigen Eintritt ein Rollrecht  
Reudnitz, Kohlgartenstraße 42 beim Lohnführer.

Ein Durche von 14-16 J. wird für leichte  
Hand- und schriftliche Arbeiten gesucht. Zu  
melden Reudnitz Straße Nr. 1, parterre.

Gesucht wird zum 1. Januar u. J. ein mit  
guten Zeugnissen versehenen junger kräftiger  
Durche **Thomastischhof Nr. 17.**

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt ein  
**Rechnerbursche** von 15-16 Jahren Turner-  
straße Nr. 12, Desillation, Ecke der Wind-  
mühlenstraße.

Gesucht werden 2 Kellnerburschen. Zu mel-  
den Nicolaisstr. 38, Gold. Ring im Hofe querbor.

**Sofort gesucht**  
ein kräftiger und fleißiger **Bausbursche**  
für die **Messe Ritterstr. 39, Hof rechts.**

Ein ordentlicher **Bausbursche** wird so-  
fort oder später in Monatslohn gesucht; nur  
solche wollen sich melden  
**Petersstraße Nr. 24, 2. Etage.**

Ein kräftiger **Bausbursche**  
wird gesucht in der Buchbinderlei von  
**Schubert & Neuer.**

**Ein tüchtiger Bausbursche,**  
welcher schon im Buchhandel gewesen ist, wird  
bei gutem Lohn per 1. Januar gesucht von  
**Wilhelm Opitz, Hospitalstraße 19. part.**  
**Soldat, welche im Buchhandel nicht be-  
wandert sind, wollen sich nicht melden.**

Bei Verkauf, Honnen, Wirtshaus, Köchinnen,  
Stuben- und Hausmädchen Dr. Fleischer 3, I.

Für ein **Delicatessen-Geschäft** wird eine  
gewandte Verkäuferin, welche bereits in einem  
ähnlichen Geschäft conditionirte, zum sofortigen  
Antritt gesucht.  
Adressen sub L. O. 15. an die Annoncen-Exp.  
von Eugen Fort, Hainstraße 25, erbeten.

Gesucht wird krankheitshalber zum sofortigen  
Antritt ein gewandtes junges Mädchen von aus-  
wärts als **Ladenmädchen** in der Conditorei  
von **L. Zilbein, Hainstraße 25.**

**Sehr tüchtige Schneiderinnen** finden gut Lo-  
hne und dauernde Beschäftigung. Zu melden  
**Nicolaisstraße Nr. 5 4 Treppen.**

**Gelbe Näherinnen** finden dauernde Be-  
schäftigung **Petersstraße 15, Hof links 2 Tr.**

Ein junges Mädchen, welches Weisheiten und  
Schneidern erlernen will, kann sich melden Lange  
Straße Nr. 47, 4. Etage links.

**Eine tüchtige Buchhalterin**  
findet bei 3/4 Thlr. Wochenlohn sofort dauernde  
Stellung in der  
**Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik**  
**Oscar Spöring & Hanger**  
in Bismarck.

**Mädchen zum Nähen und Falzen** sucht  
**R. Sappe, Sternwartenstraße 13, I.**

Gesucht sogleich 2 Kellnerinnen, eine Junge-  
magd und eine Köchin **Magazingasse Nr. 11.**

Gesucht wird zum 1. Februar eine perfekte  
Köchin, welche der feineren Küche eines großen  
Hauses allein vorstehen kann.  
Das Nähere **Waisenhausstraße 3, IV. links.**

Ein Mädchen in gesehenen Jahren oder Wittwe,  
welche befähigt ist, eine kleine Wirtshaus selbst-  
ständig zu führen u. gute Zeugnisse besitzt, wird  
sofort gesucht **Hainstraße 26, Tr. C, 2. Etage.**

**Gesucht**  
wird verhältnißmäßig zum 1. Februar ein an-  
ständiges solides Mädchen, welches im Stande  
ist, eine kleine Wirtshaus selbstständig zu führen,  
bei guter Behandlung und Lohn, Näheres  
**Luchhalla, Treppe C, 2. Etage rechts.**

**Ein Stubenmädchen**  
das ihr Fach gründlich versteht und auch im  
Waschen und Plätten bewandert ist, wird zum  
sofortigen Antritt gesucht. Nur Solche, die mit  
guten Zeugnissen versehen sind, können sich  
melden **Pontatonsstraße 10 b, 1. Etage.**

Ein gut empfohlenes Dienstmädchen wird ge-  
sucht und nachweislich nachgehend **Reumarkt 2.**

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie  
wird per 1. Januar zur Stütze der Haushaltung  
gesucht. **Carl Germain.**

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen für Küche  
und Hausarbeit wird gesucht bis zum 1. Jan.  
in der Theater-Restaurations, zu m. früh 8-11 U.

**Gesucht**  
wird per 1. oder 15. December ein ordentliches  
eheliches, fleißiges und gut empfohlenes Mädchen  
für Küche und häusliche Arbeiten  
**Sternwartenstraße 14 parterre.**

Zum 1. Januar wird ein Mädchen für  
häusliche Arbeit gesucht, am liebsten von Lande.  
Zu melden **Dorotheenstraße 8, 2. Et. links.**

Gesucht wird zum 1. oder 15. Januar ein  
ordentliches Mädchen für häusliche Arbeiten  
**Antonstraße 28, querbor 1 Treppe.**

Ein junges anständiges Dienstmädchen, das  
vorzüglich die Zimmer zu reinigen versteht, wird  
bei gutem Lohn zum 1. Januar gesucht. Näheres  
beim **Handmann Schneider, Querstraße 17.**

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen ver-  
sehenes Mädchen, bewandert in häusl. Arbeiten,  
Hand- u. Nähmaschinen (Wheeler, Wilson) bei  
entsprechenden Eigenschaften wird dasselbe als zur  
Familie gehörend behandelt und hoher Lohn ge-  
währt von **H. Bern. Stoll, Luch. Str. 29 part.**

Ein Mädchen wird gesucht und kann den 1. Jan.  
in Dienst treten **Reudnitz, Luchhalla Nr. 8.**

Ein Dienstmädchen wird gesucht. Antritt so-  
fort oder den 1. Januar.  
Zu melden **Waisenhausstraße 2, 3 Treppen.**

Gesucht wird bis 1. oder 15. Januar 1874  
ein an Ordnung gewöhntes Mädchen für  
häusliche Arbeit  
**Große Windmühlenstraße 30, 1 Tr.**

Gesucht wird sofort oder per 1. Januar ein  
ordentliches Mädchen für Kinder  
**Hofe Straße Nr. 34, 3. Etage.**

Ein junges reinliches Mädchen wird für ein  
Kind und häusliche Arbeit sofort oder 1. Januar  
gesucht **Sophienstraße 35, 2. Etage links.**

Ein solides Mädchen, welches gern mit Kindern  
umgeht, wird zum 1. Januar gesucht  
**Leipzigerstraße 15 c, 3. Etage.**

Gesucht wird ein **Kinderwärterin** **Eisler-**  
**straße Nr. 27, 2. Etage vorwärts.**

Gesucht wird sofort oder 1. Januar 1874  
ein **Kinderwärterin** bei hohen Lohn  
**Plagwitz, Felsenkeller.**

Ein zuverlässiges ordentliches **Kinder-**  
**mädchen** wird gesucht  
**Grimma'sche Straße 31, III. vj.**

Eine Aufwartung für die Frühstunden wird  
gesucht **Frankfurter Straße 53, 1. Etage.**

Eine ordentl. Aufwartung wird für einige  
Morgenstunden gesucht **Reudnitz, Grenzstraße  
Nr. 32, rechts.**

Eine **Aufwarterin** wird für Vormittags ge-  
sucht **Ründerberger Straße 2 parterre**

**Stellgesuche.**

Ein erfahrener mit den Verhältnissen be-  
kannter Kaufmann sucht für

**Dresden**  
die Vertretung einer leistungsfähigen Cigarren-  
fabrik. Gefällige Offerten unter P. M. 6 durch  
die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein verheiratheter junger Mann, der mit der  
Luch- und Buchbranche vollständig vertraut ist  
und sich jeder Beschäftigung willig unterzieht,  
sucht in einem Luch- oder Buchgeschäft für die  
Wochen, oder auch für immer Anstellung. Beste  
Adressen wolle man unter Chiffre A. B. 709. in  
der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein militärfreier, verheiratheter Mann von  
30 Jahren; mit allen kaufmännischen Arbeiten  
vertraut, sucht Stellung als Comptoirist oder  
Lagerist, gleichviel welcher Branche. - Beste  
Anträge wolle man per sub L. & M. II 7. in  
Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein 27 Jahre alter Kaufmann, in allen Comptoir-  
arbeiten und der Steindruckbranche wohl bewan-  
dert, sucht dauernde Stellung. - Bei Offerten  
beliebe man unter W. M. II 2. in der Buchhand-  
lung von **Otto Klomann** niederzulegen.

Ein junger Mann von 25 Jahren, mit der  
Buchführung und Correspondenz vertraut, sucht  
per 1. Februar 1874 **Stellung.**  
Geneigte Offerten werden unter L. II 20  
durch die Filiale d. Bl. Hainstraße 21 erbeten.

Ein **Lagerverwalter**, seit mehreren Jahren an-  
wärtig etablirt, sucht für Leipzig Stellung. Der-  
selbe ist auch cautionsfähig. Adr. unter R. S. 74.  
in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Für einen gut gezogenen und befähigten Knaben,  
welcher nächste Ostern die Chemnitz Realchule  
verläßt, wird in einer respectablen

**Drogen-Handlung,**  
wo ihm Gelegenheit geboten würde, etwas Thä-  
tiges zu lernen, Lehrlingsstelle gesucht, sowie für  
einen jungen gebildeten Mann, der zu Ostern  
den Handelsschulcursum in Chemnitz beendet, So-  
lontarstelle in einem Banquiergeschäft. Offerten  
unter R. O. B. durch d. Expedition dieses Bl.



Ein gebildeter Buchbindergehülfe, auf Solimanis geht, sucht dauernde Stelle. Restaurator, Poststr. 12, Restauration, Paßsch.

Ein junger Mann von 27 Jahren, bestens empfohlen, sucht Stellung als Markthelfer oder ähnl. Stellung. Adr. W. F. 10. Exped. d. Bl.

Ein lediger Mann von 30 Jahren, im Schreiben und Rechnen bewandt, sucht irgendwelche Beschäftigung, sei es als Markthelfer, Bote oder in einer Fabrik. Offerten unter Z. Z. 30. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Hausmannsstelle = Besuch.**

Ein Mann, der schon 7 Jahre als Hausmann gewesen ist, sucht zur Veränderung eine solche Stelle, auch wird Hausarbeit mit übernommen. Eintritt Ostern 1874. Erfolge Hauswirth, Administratoren darauf zu achten. Offerten unter Nr. 145. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junge Dame sucht nach diesem Blatte Stellung in einem Modewaarengeschäft, um sich in denselben auszubilden zu können. Dieselbe ist in der Buchführung sowie im Rechnen geübt. Gef. Offerten sub J. H. H. 8544 beifügt dem Annoncen-Bureau von Hermann Frayer, Neumarkt Nr. 39.

Ein Ueberrichter sucht nach einige Tage in der Woche Beschäftigung. Berthe Adr. bitte in der Expedition d. Bl. unter P. H. 100 niederzulegen.

Ein perfekte Köchin sucht verhältnißhalber den 1. Jan. Stelle. Näheres Sidonienstr. 23, III. l.

Ein ordentliches Mädchen sucht 1. Januar Dienst Reichstraße 27, 2. Etage.

Ein junge Wittwe sucht Beschäftigung jeder Art. Adr. abzug. Peterskirchhof 6, 1 Treppe.

Ein gesunde Witwe sucht Stelle. Querstraße 3, im Hofe 1 Treppe.

**Mietzgefuche.**

Ein Pianino wird zu mietzen gesucht. Berthe Adr. sub A. Z. 55 Hainstraße 21 abzugeben.

**Geschäfts-Local-Besuch.**

Zwei nebeneinander befindliche Zimmer parterre oder 1. Etage gelegen, leer oder meublirt, möglichst in der innern Stadt, werden pr. 1. oder 15 Jan. zu mietzen gesucht. Adr. unter H. H. 20. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Reslocal-Besuch.**

Zu nächster Oster-Wesche wird ein Zimmer mittlerer Größe, 1. oder 2. Etage, wenn möglich Grimma'sche, Reichs- oder Katharinenstraße, als Aufnahmestätte zu mietzen gesucht. Offerten bis Montag Mittag (mit Preisang.) in der Exp. d. Bl. unter C. F. H. 8. niederzulegen.

**Eine**

**Feuerwerkstelle**

zum Betriebe des Schlosserei und des Raschensbauens, hell u. geräumig, wird zu Ostern oder bis zum 1. October 1874 gesucht. Offerten abzugeben bei S. Fleischer, Meißengasse 14.

Gelehrte **Haus-Wirthe** oder deren **Administratoren** erwache ich, freierwerbende Localitäten meinem Vermittlungs-Bureau zur **Vermittelung** auszulegen, da mir Gelegenheiten geboten, respect. und anhaltende Miether nachzuweisen. **Julius Sachs**, Peterstr. 1, III. Etage.

**Zum 1. April oder 1. Juli**

gesucht ein geräumiges Logis im Preise von 500 bis 600 Thlr. Offerten mit Angabe des Zimmers sub unter 1874. bei Herrn Otto Klomann, Universitätsstraße, gef. niederzulegen.

Ein Familie, kinderl., sucht pr. Ostern Logis von 300-500 Th. Adr. sub L. 4. Exped. d. Bl.

**Gesucht**

wird zum 1. April von zwei achtbaren, sämmtlich zahlenden Damen ein trockenend erhitztes Parterre im Preise von 250 bis 300 Thlr., bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern mit Küche und Zubehör, in der Nähe des neuen Theaters, Bahnhofsstraße, Fellig- oder Schützenstraße. Adressen unter Chiffre L. M. 26. werden in der Expedition d. Bl. entgegen genommen.

Pünktlich zahlende ordnungslieb. Leute suchen **Logis**, mögl. Ostervorstadt, Preis 60-80 Th. Wird auch Hausmannsstelle vertreten. Adressen sub F. D. H. 8591 durch das Annoncenbureau von Bernhard Frayer erbeten.

Gesucht wird von jungen Leuten ohne Kinder ein kleines Logis in Witten der Stadt. Gef. Offerten bittet man in der Restauration Nicolaisstraße Nr. 51 niederzulegen.

**Eine Dame**

sucht zu Ostern, spätestens Johannis eine Wohnung von 4 Stuben und Zubehör in einem anständigen Hause, nicht zu entlegen u. mit Sonne. Preis nicht über 300 Thaler. Adr. erbeten Hainstraße 1, 2 Treppen.

Ein städtischer Beamter sucht für 1. April ein Logis von 3-4 Stuben mit Zubehör in der Nähe des alten Theaters. Preis 150-200 Th. Adr. bei Herrn Judd, Tuchstraße, abzugeben.

Von ein Paar jungen Leuten, welche sich Ostern verheirathen wollen, wird ein nicht zu großes Logis zu Ostern gesucht, am liebsten parterre u. im Anfang von der Nord-, Gerber- oder Frankfurter Straße.

Offerten bittet man unter S. S. 1. in der Filiale d. Blattes, Hainstraße 21, niederzulegen.

**Logis = Besuch.**

Ein Familienlogis, wenn mögl. innere Stadt, im Preise von 100-150 Th wird zu Ostern 1874 von Leuten ohne Kinder zu mietzen gesucht. Adressen unter U. K. H. 100. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Von einer nach hier verheiratheten kleinen Beamtenfamilie wird zu Neujahr ein Logis im Preise von 60-100 Th gesucht.

Gefällige Offerten bittet man in der Güter-expedition der Thüringischen Eisenbahn abzugeben.

Ein kleines trockenes Logis wird von kinderlosen Leuten sofort oder per 1. Jan. zu mietzen gesucht.

Am liebsten **Dresdner Vorstadt** oder in **Neudauig**.

Berthe Adressen unter G. H. 30. beliebe man bei Herrn Barthel, Antonstr. 5, niederzulegen.

Gesucht wird ein fl. Logis oder eine große Stube als Atermietze pr. 1. Jan. Adr. unter G. A. 47. in der Expedition dieses Blattes.

Ein unmeublirtes Stube mit Kochofen wird sofort oder per 1. Jan. zu beziehen gesucht. Gef. Adr. unter B. 207. in der Exp. d. Bl. erbeten.

Ein sol. Mädchen, die ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, sucht ein leeres Stübchen. Zu erfragen Kl. Windmühlstr. 12, I. b. Rad. Galsch.

Zwei freundlich meublirtes Zimmer, nicht zu hoch gelegen, wönl. in der Nähe der Hainstraße, werden von der Ostermesse ab, stets nur auf die Dauer der Vorwoche einer jeden Messe, von 2 Herren zu mietzen gesucht.

Gef. Offerten mit Preisangabe werden bis 4. Januar unter B. 100. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird für ca. 8 Tage in jeder Messe ein elegantes Logis, bestehend aus Stube und Kammer in der Nähe des Brühl's.

Offerten mit Preisangabe abzugeben Große Fleischergasse 20, beim Hausmann.

**Garçon-Logis**

sucht zum Nachweis in Auftrag **Bureau national, Hotel de Vologne, 1 Treppe. Gente von 10 bis 1 Uhr geöffnet.**

Ein **Garçon-Logis**, meublirt, wird per 1. Januar 1874 von einem Kaufmann mögl. in der Nähe des Bayerischen Bahnhofes gesucht. Offerten nimmt Herr S. Besck, Carolinenstraße 11 entgegen.

**Garçon-Logis.**

beziehb. am 1. Januar, in der West-Vorstadt oder Nähe des Rosenthal's zu mietzen gesucht. Preis 8-10 Th. Offerten unter M. 7. in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21.

Ein durch hohes Fenster sich auszeichnendes meubl. Zimmer (Nordseite), mögl. ruhig und frei gelegen, wird nebst Schlafcab. zum 1. Febr. zu beziehen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter W. Nordseite durch die Expedition d. Bl.

Ein junger Kaufmann sucht per 1. Januar ein meublirtes Logis. Offerten mit Preisangabe sub P. Neumarkt Nr. 9, Hausstand rechts, abzugeben.

Ein junger Mann sucht zum 1. Januar ein kleines bezh. Stübchen ohne Bett. Offerten mit Preisang. unter A. L. H. 100. durch die Exp. d. Bl.

Ein Dame sucht in der Nähe des neuen Theaters ein einm. meubl. Stübchen. Adr. bei M. H. Lorenz & Co., Grimm. Steinweg 61.

Gesucht wird von einem älteren Mädchen, welches ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, ein meubl. Zimmer. Adr. unter Z. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für einen 14-jährigen Knaben, der ein hiesiges Gymnasium besuchen soll, wird eine nicht allzu theure Pension gesucht. Frankrte Offerten mit Preisangabe an Th. Eineikel, Sohlis, Hauptstraße.

**Vermietzungen.**

Einige gute Pianinos stehen zu vermietzen Königsstraße 24, Hintergebäude 1 Treppe.

**Bäckerei-Verpachtung.** Die zum Rittergut Döllau gehörige Bäckerei, neu erbaut und in jeder Beziehung praktisch eingerichtet, steht zu verpachten. Mehrere umliegende Rittergüter und größere Ortshausen sichern einem tüchtigen, in seinem Fache gewandten Pächter ein sehr gutes Auskommen.

Die sehr günstigen Pachtbedingungen sind zu erfragen bei dem Herrn Inspector König, Rittergut Döllau bei Dersberg.

Zu vermietzen in guter Lage 1 fl. Gemölde 1. Januar, 112 Th. Adr. Johannisg. 10, III.

**Geschäfts-Local.**

Von Neujahr ab ein eleganter Laden, feinste Lage, Preis 800 Th. Bureau national, Hotel de Vologne I. Gente von 10-1 Uhr geöffnet.

Im Grundstück Reichstraße No. 12 ist der (durch Zug nicht belästigte) Hausstand von und mit der Neujahrsmesse 1874 ab für die Dauer der Messen zu vermietzen. Dr. Roux, Neumarkt 20, I.

**Zu vermietzen**

ist pr. 1. Juli 1874 ein größeres Local, das sich besonders für eine Buchdruckerei, Buchbinderei oder für ein sonstiges gewerbliches Etablissement eignen würde.

Offerten unter P. R. No. 9066 nimmt die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig, Grimm. Str. 2, entgegen.

Ein große helle Parterre-Werkstätte, dicht am Hof- und Königsplatz, 140 Th, ist an Fabrikanten und Professionisten zu vermietzen, auf Wunsch mit Wohnung in 3. Etage. Näheres beim De-figer Obstmarkt 2, 2. Etage.

Ein elegantes Parterre, 5 Stuben u. Zubehör mit einer Geschäfts-filiale, passend für Mutter und Tochter, ist sofort oder später zu vermietzen. Adr. M. S. in der Filiale d. Bl., Hainstraße 21.

**Zu vermietzen**

ist zum 1. Januar am Dresdner Thor eine erste Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Mädchenkammer und Keller, für 225 Th. Offerten erbeten unter H. D. H. 37. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein große 2. Etage von Ostern 74 an zu vermietzen. Näheres Brüderstraße 13, 1. Etage.

Zu vermietzen ein der Neujahr entsprechendes Familienlogis, 4 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör, 230 Th, Flagwitzer Straße Nr. 21.

Zu vermietzen Nordstraße 25, erste Etage 700 Th, 2. Etage 600 Th, elegant eingerichtet, tapetirt, kann sofort oder später bezogen werden. Zu erfragen parterre.

Zu vermietzen sind theils sofort theils zu Ostern Logis zu 170, 190-320 Th. Näh. Nordstr. 24, I.

Ein 3. Etage, 3 Stuben, 2 fenstr. Vorraum und compl. Zubehör in einem großen Hofe, dicht am Hof- und Königsplatz, seit ca. 20 Jahren von einer Familie bewohnt, ist verhältnißhalber sofort oder Neujahr zu beziehen. Näheres Obstmarkt Nr. 2, 2. Et., beim Besitzer.

Zu vermietzen und sofort zu beziehen eine Wohnung, 2 Stuben und Zubehör, 1 Treppe. Neudauig, Gemeindefrage 20, 2 Tr.

Zu vermietzen ein Logis für 176 Th zum 1. April 1874 Brauerei Nr. 6d. Julius Uhlmann, Zimmermeister.

**Ein 2. Etage,**

120 Th, auf Ostern, eine Kammer nebst Küche an eine alleinlebende empfohlene Person Neudauig, Heinrichstraße 18 parterre.

Zwei Stuben, Kammer und Küche auf 3 Monate zu vermietzen, sofort beziehbar. Burgstraße 8, im Garten. Müller.

Zu vermietzen ist ein Logis, zu Neujahr zu beziehen. Zu erfragen Schönfelder Ausbau, Marktstraße Nr. 59, im Hinterbau 1 Treppe.

Ein freundliches Logis, jährlich 50 Th Bins, ist zu vermietzen und kann sofort bezogen werden Flagwitz, Schulstraße Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Zu vermietzen an Leute ohne Familie ein Conterrainlogis für 50 Th. 1. April beziehbar, Uferstraße 8 parterre, von 10-12 Uhr.

Zu vermietzen eine unmeubl. Stube mit Kochofen Hofe Straße Nr. 26, parterre.

Ein unmeublirtes Stübchen mit Kochofen ist sofort zu vermietzen. Näheres Auerbachs Hof, Treppe A, 4. Etage bei E. Schmidt.

Ein unmeublirtes heizbares Zimmer ist zu vermietzen Brandvorwerkstraße 4F, II. links.

Zu vermietzen 1 unmeubl. freundl. Stube und Kammer Hofstraße 6, 4. Etage rechts.

Zu vermietzen ist an eine anständige Frauensperson ein unmeublirtes Stübchen Neudauig, Leipziger Straße 22 p.

Zum 1. Jan. ist eine leere Kammer an 1 anst. Mädchen zu verm. Körnerstr. 19, Hinterb. 2 Tr.

Zu verm. u. soj. zu beziehen 1 unmeubl. Kammer, separater Eingang Hofe Str. 42 im Hofe IV. r.

**Garçon-Logis.**

Zwei fein möbl. Zimmer in angenehmer Lage mit reizender Aussicht sind von jetzt an zu vermietzen Frankfurter Straße Nr. 40, 2. Etage.

**Garçon-Logis**

in jeder Lage weiß frei nach Bureau national, Hotel de Vologne, I. Gente von 10-1 Uhr geöffnet.

**Garçon-Logis.**

Ein Fenster, gut meubl. Stube ist vom 1. Jan. zu vermietzen Lange Straße 47, 3 Tr. links.

**Garçon-Logis,**

1-2 Zimmer, fein meublirt, Nähe Markt, Promenade, Rosenthal, sofort beziehbar. Leipzigstraße 16, 3. Etage.

**Garçon-Logis.**

Ein sehr schönes Zimmer mit S. u. Hansschl. ist bis 1. Jan. zu vermietzen Sidonienstr. 3, I.

**Garçon-Logis.**

Zu vermietzen ist eine gut meubl. Wohn- und Schlafstube an einen oder zwei Herren, mit S. u. Hansschl. Neudauiger Straße 5, 3. Et. r.

**Garçon-Logis.**

An Kaufleute oder Beamte sofort oder per 1. Jan. zu verm. ein elegant meubl. Zimmer mit Cabinet Windmühlensstraße 43, 1. Etage links.

Zu vermietzen eine eleg. Garçonwohnung an 1-4 Personen Universitätsstraße 1, 3. Et.

Ein feines Garçonlogis zu vermietzen, auf Wunsch auch Pension Weststraße 32a, 1 Treppe.

Garçonwohnung. Eine feidl. Stube mit Schlafcabinet Hospitalstraße 9, I. Parterre rechts zu erfragen.

Garçonlogis, mit oder ohne Pension, Schletterstraße 14, parterre links.

Zu vermietzen pr. 1. Januar ein Garçon-Logis Körberberger Straße 27, I. links.

Garçon-Logis. Eine große gut meublirte Stube mit Schlafstube, S. u. Hansschl., ist zum 1. Januar zu vermietzen Burgstr. 9, 2. Etage.

Garçonlogis, fein meubl., 1. Etage, Sani. u. Hansschl. zu vermietzen Brüderstraße 28, I.

Königsplatz 15, III. ist eine f. Garçonwohnung an 1 oder 2 Herren zu verm., a. B. mit Pension.

Zu vermietzen 1 meubl. Stube mit Schlafkammer an Herren, Centralstraße 14, 4. Etage.

Zu vermietzen 1. Jan. Stube u. Kammer an ein Paar anst. Leute Gr. Windmühlensstr. 1a, 2 Tr.

Zu vermietzen eine große Stube mit Kammer und kann sofort bezogen werden Sebastian Bach-Straße Nr. 78, 4 Treppen.

Zu vermietzen ist 1 gut meubl. Stube mit 2 billig an 2 Personen Wägenstr. 19a, 4 Tr. r.

Zu vermietzen und sofort zu beziehen ist eine meublirte Stube mit Schlafstube zusammen oder getrennt an zwei Herren Eisenstraße 33, 1 Treppe bei Kornagel.

Zu vermietzen ist sofort oder später eine gut meubl. Kammer nebst Schlafkammer Ritterstraße 38, 3 1/2 Treppen.

Zu vermietzen 1. Jan. 1 Zimmer mit hohem Cab., mit oder ohne Möbel, Moritzstr. 6, II. r.

Zu vermietzen ein freundl. Stube mit großem hellen Schlafzimmer Neudauiger Straße 3, 2 Treppen vorn.

2 fein meublirte Zimmer in der Bückerstraße sind von Neujahr ab zu vermietzen. Näheres Taucher Straße 8 parterre bei Kom u. H.

Ein freundlich meublirte Stube mit Kammer ist an 1 oder 2 Herren zu vermietzen Georgstraße 23, Seitengebäude links 1 Treppe.

Zwei elegant meublirte Zimmer mit schöner Aussicht sind an einzelne Herren vom 1. Januar ab zu vermietzen Sidonienstraße 14b, II.

Ein Stube mit Schlafstube ist sofort oder später zu vermietzen Moritzstraße 6, IV. links.

Ein freundl. meubl. Zimmer nebst Alkoven ist an 1 oder 2 anständige Herren zu vermietzen, auf Wunsch mit Mittagstisch Kleine Fleischergasse Nr. 6, Hof links 2 Treppen.

Stube und Kammer ist sofort zu beziehen Connewitz, Lange Straße 9, 1 Treppe.

Ein schön meubl. Zimmer nebst Schlafstube u. guten Matratzenbetten, mit Saal- u. Hansschl., ist sofort oder später an 1 oder 2 Herren zu vermietzen Kleine Windmühlensstraße Nr. 1, 1. Etage, dicht am Hofplatz.

Ein fein meubl. Zimmer mit Schlafkabe für Herren ist zu vermietzen Postenstraße 3, hohes Fen.

Sofort zu vermietzen ein feidl. meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet, Saal- u. Hansschl. Königsstraße 3, III., nahe der Promenade.

Vertical text in the right margin, likely from an adjacent page or a separate column of advertisements.



Zu vermieten zum 1. Januar eine schöne Etage an einen anständigen Herrn, Preis mit Heizung 8 Sternwartenstr. 16, Tr. b, 2 Tr.

Zu vermieten sofort oder 1. Jan. 2 feine Zimmer Hospitalstr. Nr. 7, part. rechts.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer (jedoch ohne Bett) pr. Mon. 4, sofort oder später, Wiesenstr. 12, Tr. A, part. r.

Zu vermieten ein freundliches Zimmer mit Piano, auf Wunsch auch mit Pension, Hospitalstr. 13, 2 Treppen.

Zu vermieten eine gut meubl. Etage mit 2 Kabinen u. Bschl. Kreuzstr. 111, 4. Et.

Zu vermieten

ist ein febl. meublirtes Zimmer, vornehm, an einen gebildeten Herrn Sternwartenstr. 14 p.

Zu vermieten 2 separ. freundliche 1sterr. Zimmer mit Ofen. Zu erst. Eisenstr. 2, 5. 2 Tr.

Zu vermieten ist 1. Januar ein elegantes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel am Kopfplatz Nr. 10, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort ein freundl. ausmeublirtes Zimmer für 1 oder 2 Herren. Auskunft Rührberger Str. 31, 4. Etage links.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Etage an ein anst. Mädchen Köhlerstr. 18a parterre.

Ein auch zwei feine meubl. Zimmer bei gebild. Familie sind sofort oder 15. Januar zu vermieten Plagwitz Str. Nr. 15, 3 Tr. links.

Ein freundl. anst. möbl. Etage ist soz. zu vermieten Reudnitzer Str. 12, I. rechts.

Soz. gleich oder 1. Januar ist ein anst. meubl. Zimmer zu vermieten Beyer. Str. 9g, 1. Et.

Herren oder Damen finden Logis und gute Pension Blücherstr. 25, 2 Treppen links.

Damen oder Herren finden freundl. Zimmer nebst guter Pension Turnerstr. 12, 3 Tr.

Ein freundl. meubl. Zimmer ist 1. Jan. oder sofort zu beziehen Schürberggäßchen 6, 1. Etage.

Ein Stübchen ist zu vermieten Köhlerstr. Nr. 11, 3 Treppen links.

Eine Etage ist an einen Herrn zu vermieten Rühlmannstr. 1 parterre (im Hofenhai).

Ein freundl. meublirtes Zimmer ist zu vermieten Hospitalstr. Nr. 7, parterre links.

Bei mir ist sofort ein hübsches Zimmer zu vermieten Reudnitzer, Geurtichstr. Nr. 13, II. J. Kracht.

Fr. Wohn. mit od. ohne Pension in geb. Familie f. 1 od. 2 Damen u. Schülerin Thomasstr. 20, III. r.

Körnerstr. ein meubl. Stübchen mit 2 Betten sofort zu vermieten; auch ist daselbst ein kleines Stübchen zu verkaufen.

Rührer Hospitalstr. 44, bei Stephan.

Ein freundl. meubl. Zimmer mit Matratzenbett ist sofort oder später zu vermieten Köhlerstr. 20b, 3 Treppen links.

Ein febl. f. meubl. Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten Lange Str. 47, 4. Et. I.

Zwei anst. Herren können sofort Logis bekommen Schletterstr. 10, 3 Tr. H. Müller.

Ein meubl. Zimmer für Herren sofort oder später zu vermieten Salzgäßchen Nr. 4, 3. Et.

Ein anst. Herr kann Logis bekommen Reuschgäßchen, Eisenbahnstr. Nr. 8, 2 Treppen.

Eine feine meubl. Etage ist sofort zu verm. an 2 Herren Berliner Str. 22, III. l., Ede d. Serberstr.

Eine Etage ist zu vermieten Köhlerstr. Nr. 18, 4 Tr. rechts.

Eine freundliche heizbare Etage ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten Bayerische Str. Nr. 7c, IV.

Ein freundl. meubl. Zimmer mit sep. Eingang ist zu vermieten Lindenstr. Nr. 3, part.

Ein solides, wom. Rührmädchen, findet billiges angenehmes Logis Antonstr. 21, Garten l. 1 Tr.

Zu verm. ist an 2 Herren 1 febl. Stübchen als Schlafstelle R. Windmühlengasse 1, 1 Tr.

Zu vermieten eine meubl. Etage als Schlafstelle an sol. Herren Reichstr. 20/21, III. rechts.

Zu vermieten eine freundl. Etage als Schlafstelle für 2 anst. Herren Rühlgasse 9, II. rechts.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle an einen Herrn gleich oder später zu beziehen Dresdner Str. 38, Tr. B, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an ein solides Mädchen Hospitalstr. 7, 4 Tr. rechts.

Zu vermieten ist an 1 anst. Herrn 1 sehr febr. Schlafstelle Rühlgasse 9, Hof r. 1 Tr.

Eine freundl. Schlafstelle für Herren ist offen Karlstr. Nr. 9, 2. Etage vornehm rechts.

Freundl. Etage als Schlafstelle für einen oder zwei Herren Johannisgasse 32, Tr. E, 3 Tr. I.

Zu beziehen von einem sol. Herrn ein febl. heizb. Stübchen als Schlafst. m. Schl. Brüderstr. 27, 5. II. l.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten Ulrichsgasse Nr. 45, 2 Treppen.

Eine Schlafstelle mit Hausschl. ist offen für einen Herrn Johannisgasse 20, 3. Et. vornehm.

In einem heizb. Stübchen ist eine Schlafstelle offen mit Hausschl. Lange Str. 14, III. l.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen mit Schlüssel für Herren Antonstr. 6 vornehm 3 Tr.

Schlafstellen sind zu vermieten Ransbüdter Steinweg Nr. 71, 1/2 Treppe.

Eine ältliche Person kann unentgeltlich Schlafstelle erhalten gegen kleine Gefälligkeits Rührberger Str. 41, im Hofe 1 Tr. r.

Eine heizbare Schlafstelle ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Hospitalstr. 12, 4 Tr. links.

Für einen soliden Herrn ist eine freundliche meubl. Schlafstelle offen Erdmannstr. 16, 5. l. l.

Zwei Schlafstellen sind offen für Herren in einer fr. Etage Plagwitz Str. 13, 3. Etage l.

Eine Etage als Schlafstelle mit Hausschlüssel ist zu vermieten Antonstr. 14, 1 Tr. vornehm.

Offen eine fr. Schlafstelle für Herren Reudnitzerstr. 31, 2 Treppen links.

Offen 1 fr. Etage als Schlafstelle für zwei anst. Herren R. Fleischergasse 11, 2. Et. II.

Offen ist eine Schlafstelle Schützenstr. 6-7, Hof r. I. links.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Brühl 63, 4 Treppen.

Offen eine fr. Schlafst. mit S. u. Hofschl. für einen Herrn Köhlergäßchen 4, 4 Treppen.

Offen eine freundliche Schlafstelle Peterssteinweg 13, Duergebäude, 3. Etage links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Ransbüdter Steinweg 5, 3 Treppen.

Offen eine freundl. Schlafstelle, Katharinenstr. 16, im Hofe rechts 4 Treppen links.

Offen ist 1 freundl. Schlafstelle in einer heizb. Etage f. Herren Sternwartenstr. 20, 2. Etage.

Offen sind 3 freundl. Schlafstellen für junge Leute Köhlerstr. Nr. 35, 3 Treppen rechts.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren Erdmannstr. 16, im Hofe parterre links.

Offen ist eine febl. Schlafstelle für einen soliden Herrn Gustav-Köhlstr. 18, 2 Treppen r.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Sidonienstr. Nr. 3a, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Sidonienstr. Nr. 39, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Lange Str. 23, rechts 1 Treppe.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle mit gutem fräzigen Mittagstisch Nicolaistr. 5, 3. Etage.

Offen ist eine fr. sep. heizb. Schlafstelle mit Hausschl. für Herren Hofe Str. 20, 3 Tr. r.

Offen sind freundliche Schlafstellen für solide Herren Windmühlengasse Nr. 8-9, im Hintergebäude bei G. Diez.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Mittelstr. 24, im Hofe rechts parterre.

Offen eine heizbare Schlafstelle mit Saal- u. Hausschlüssel Schletterstr. 11, III. vornehm. II.

Offen stehen ein paar freundl. Schlafstellen für Herren Pomatowolkystr. 11 bei Sperling.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundl. Etage für Herren Colonnadenstr. 20, I. II.

Offen sind fr. Schlafstellen in heizb. Zimmer mit P. u. Schl. für anst. Herren Albertstr. 23, III.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Schletterstr. 14, Hof 2 Tr. rechts.

Offen sind in einer heizb. Etage 2 Schlafstellen Kupfergäßchen, Dresdner Hof b. Fr. Busch.

Offen ist eine Schlafstelle Grimma'scher Steinweg Nr. 7, III.

Offen eine freundliche heizbare Schlafstelle mit Hausschlüssel Kreuzstr. 111, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle in freundl. Etage, mehrt. mit Hausschl. Grimm. Str. 20, 4 Tr.

Gesucht wird zum Mitbewohnen eines gut meublirt. Zimmers mit Pension ein Herr Schletterstr. Nr. 5, 3 Etage.

1 bis 2 Theilnehmer zu einer meubl. Etage als Schlafstelle gesucht Reudnitzerstr. 4, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer Etage Johannisgasse 32, Tr. A, 5 Tr. rechts.

Gesucht wird ein anständiger Herr als Theilnehmer einer meublirt. Etage Berliner Str. 22, 4 Treppen links ob.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer febl. meubl. Etage Schletterstr. 11, 4 Tr. rechts.

Ein Theilnehmer zu einer meubl. Etage gesucht Sternwartenstr. 27, Hof links 2 Treppen.

Es wird ein Theilnehmer zu einer freundlichen Etage gesucht Burgstr. Nr. 9, 3. Etage.

Rehrere Herren können guten fräz. Mittagstisch erhalten Burgstr. Nr. 12, 1. Etage, Eingang vom Plage.

L. Werner, Tanzl. Heute 6 Uhr Übungs-Stunde im Salon Große Windmühlengasse 7.

Den 2. Januar beginnt ein gründlicher Tanz-Cursus. Gebr. Anmeldungen erbitte ich mir Abends im obigen Local. D. O.

Lelohssonring. Heute 5 Uhr im Salon Große Windmühlengasse 7.

Den 2. Januar beginnt ein gründlicher Tanz-Cursus. Gebr. Anmeldungen erbitte ich mir Abends im obigen Local. D. O.

Alb. Jacob, Tanzl. Heute 5 u. 8 Uhr Sidonienstr. Nr. 3 Rosenkranz. NB. Heute Aufn. neuer Schüler.

C. Sch. Heute 6 Uhr. Mittwoch Sylvesterfeier.

Schweizerhäuschen. Heute Concert der Capelle von F. Büchner. Anfang 8 Uhr.

Theatre Variété zur Corso-Halle. 17 Roggengasse 17. Concert u. Vorstellung. Zum 115. Mal: Jesuit, Vater u. Sektens.

Zum 62. Male: Plus X. und die fromme Stippe oder der Teufel holt sie Alle.

Parodie u. Gesang in 1 Act. Anfang 7 Uhr. Entrée 4 Rgr.

Emil Härtel's Liedertunnel. 5 Saisstr. 5. Concert u. Vorstellung.

in Gesang, Komik und Ballet unter Leitung des Hr. Musikdirector Gledner.

Aufzutreten der Chansonensängerin und Tänzerin Fräul. Maritta in den neuesten Costüme-Compiets, der Damen Fräul. Antoni und Fräul. Pauli, sowie des Charakter-Komikers Hr. Rentensch.

U. N.: Der Portraitkünstler, Soloscene. Geste vor dem Staatsanwalt, humoristische Gerichts-scene. D. Robert, wenn Du gut mir bist u.

Anfang 7 Uhr. Entrée 4 Rgr.

Klähn's Restaurant, Hospital- und Theaterstr. 5c. Concert und Vorstellung.

ausgeführt von den Mitgliedern des Großen Bazar's (Hotel de Pologne). Aufzutreten der Sängerinnen und Soubretten Fräul. Reinhardt und Fräul. Bedler, des Gesangs- und Charakterkomikers Herrn Delastowski, des Baubau-Musikers Prof. Kobinet und Gastspiel des berühmten Regensänger's Hr. Douglas aus Jamaica.

Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Rgr. Klähn.

Rahm's Restauration. Universitätsstr. 10, Silberner Bär. Concert und Vorstellung.

der Singpielgesellschaft des Komikers Alphonse Weismann. Aufzutreten der neu engagierten Mitglieder Fräul. Anna Vogel, Fräul. Clara, Ernst und Fr. Wittig.

Programm zeitgemäß. Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Rgr.

Herm. Grasmann, Tanzlehrer. Heute von 5 Uhr an große Übungsstunde in Schmidt's (früher Tili's) Salon in Volkmarstr.

Limbacher Tunnel, 13 Burgstr. 12. Concert und Vorstellung.

unter Leitung des Herrn Monneburg. Aufzutreten der Altistin Fräul. Rosa, der Soubretten Fräul. Emmy und Fräul. Marie, sowie des Charakterkomikers Herrn Scholz.

U. N.: Ein Kleinigkeitsträger. Gut' Nacht, sehr wohl u.

Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Rgr.

Gippner's Restaurant und Café, 18. Sternwartenstr. 18. Concert und Vorstellung der Singpiel-Gesellschaft Kranke, Wehrmann u. n. Damen.

NB. Neues Programm.

Sachsenkrone, Sophienstr. 24. Heute Concert und Gesangs-Vorträge von Kilian und dem Komiker Diez u. Franz.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr. NB. Abends Christbesoherung. Seher, Restaurateur.

Connowitz, in der Krone. Heute Nachmittag von 3 bis 7 Uhr Concert von Kilian mit Gesellschaft.

Lindemann, Gasthof zu den 3 Linden. Heute Sonntag Concert von Fr. Riede.

Anfang 3 Uhr.

Plagwitz, Gasthof zur Insel Helgoland. Heute Concert der Capelle v. F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Herm. Grasmann, Tanzlehrer. Heute von 5 Uhr an große Übungsstunde in Schmidt's (früher Tili's) Salon in Volkmarstr.

Limbacher Tunnel, 13 Burgstr. 12. Concert und Vorstellung.

unter Leitung des Herrn Monneburg. Aufzutreten der Altistin Fräul. Rosa, der Soubretten Fräul. Emmy und Fräul. Marie, sowie des Charakterkomikers Herrn Scholz.

U. N.: Ein Kleinigkeitsträger. Gut' Nacht, sehr wohl u.

Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Rgr.

Gippner's Restaurant und Café, 18. Sternwartenstr. 18. Concert und Vorstellung der Singpiel-Gesellschaft Kranke, Wehrmann u. n. Damen.

NB. Neues Programm.

Sachsenkrone, Sophienstr. 24. Heute Concert und Gesangs-Vorträge von Kilian und dem Komiker Diez u. Franz.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr. NB. Abends Christbesoherung. Seher, Restaurateur.

Connowitz, in der Krone. Heute Nachmittag von 3 bis 7 Uhr Concert von Kilian mit Gesellschaft.

Lindemann, Gasthof zu den 3 Linden. Heute Sonntag Concert von Fr. Riede.

Anfang 3 Uhr.

Plagwitz, Gasthof zur Insel Helgoland. Heute Concert der Capelle v. F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Herm. Grasmann, Tanzlehrer. Heute von 5 Uhr an große Übungsstunde in Schmidt's (früher Tili's) Salon in Volkmarstr.

Limbacher Tunnel, 13 Burgstr. 12. Concert und Vorstellung.

unter Leitung des Herrn Monneburg. Aufzutreten der Altistin Fräul. Rosa, der Soubretten Fräul. Emmy und Fräul. Marie, sowie des Charakterkomikers Herrn Scholz.

U. N.: Ein Kleinigkeitsträger. Gut' Nacht, sehr wohl u.

Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Rgr.

Gippner's Restaurant und Café, 18. Sternwartenstr. 18. Concert und Vorstellung der Singpiel-Gesellschaft Kranke, Wehrmann u. n. Damen.

NB. Neues Programm.

Sachsenkrone, Sophienstr. 24. Heute Concert und Gesangs-Vorträge von Kilian und dem Komiker Diez u. Franz.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr. NB. Abends Christbesoherung. Seher, Restaurateur.

Connowitz, in der Krone. Heute Nachmittag von 3 bis 7 Uhr Concert von Kilian mit Gesellschaft.

Lindemann, Gasthof zu den 3 Linden. Heute Sonntag Concert von Fr. Riede.

Anfang 3 Uhr.

Plagwitz, Gasthof zur Insel Helgoland. Heute Concert der Capelle v. F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.



# Hotel de Pologne.

Heute Sonntag den 28. December.

**Auftritt der Leipziger Quartett- und Completsänger**  
Herrn Hahnig, Eyle, Stahlheuer, Gipner und Selow.  
Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.  
In beiden Sälen wird Bier verabreicht.

## Zur Gesellschafts-Halle,

Mittelstraße Nr. 9.

Sonntag den 28. December 1873

### grosses Concert und Vorstellung.

Am 28. Dec. der so allgemein beliebt gewordenen schwedischen Sängerin Frä. Svendsen, mit  
dem Organ von Organo seraphino — (Instrument neuester Construction) Dir. oßen Herrn Souvlet,  
Herrn der Gesangsoubrette Frä. Anna Pollack und des Gesangs- und Charakter-Comikers  
Herrn Fritz Pollack.  
Zum Vortrag kommt u. A.: Schwed. schwed. Volkslied. Der Dorfpaten, Ioni-  
scher Vortrag. Ein armer Teufel, Soloscene mit Gesang. Jesuit, Pater und  
Ballade, Liebespiel mit Tableau u. s. w.  
Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Ngr.  
Ein großes Publikum macht hierauf besonders aufmerksam und lade freundlich ein.  
Ed. Matthes.

## Gambirinus-Halle,

Nicolaisstraße Nr. 6.

### Heute Concert (Sopranist).

Reichhaltige Speisen, echt Bayerisch und Lagerbier hochsein, empfiehlt Otto Wiasch.

## Weinstube mit Restaurant.

Emil Hyatt, Schürze 23, gegenüber dem Hotel de Pologne.

### Musikalische Vorträge

## Gasthof Thonberg, Günther's Salon.

Heute Sonntag den 28. December

Vocal- und Instrumental-Concert der Capelle des Hrn. Kleitz,  
unter Mitwirkung des Gesangs- und Charakter-Comikers Herrn Maßfahrt, Mitglied des  
Variété-Theaters zur Corso-Halle in Leipzig.  
Gastöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. G. Günther.

## Oberschenke za Gohlis.

Sonntag den 28. December

### humoristisch-musikalische Abendunterhaltung

der beliebtesten Completsänger Herren Kaltenborn und Hoffmann (incl. Musikvorträge  
Herrn Andr. Gebr. Müller). NB. Programm besonders gut gewählt. Son  
9 1/2 Uhr im Falle ein solches Wetter statt. Gohlfier Actien- und Bayerisch (H. Gohle),  
eine reichhaltige Speisekarte, wozu ergebenst einladet Fr. Lehmann.  
Anfang 6 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

## Central-Halle.

Heute Sonntag

### Concert und Ballmusik.

Anfang 8 1/2 Uhr.

H. Bernhardt.

# Ton-Halle

## Heute Sonntag Concert und Ballmusik.

NB. Morgen Montag Concert und Ballmusik.

## Pantheon.

### Heute Sonntag Concert und Ballmusik

Anfang 8 Uhr.

H. Conrad.

E. Böhmig.

## Apollo-Saal.

### Heute Sonntag Concert und Ballmusik.

Anfang 8 Uhr.

Hierbei empfehle warme und kalte  
Speisen, verschiedene Biere, Kaffee,  
Coke u. s. w.  
Ergebenst Ed. Brauer.

## TRIVOLI.

### Heute Sonntag von 1/4 Uhr

### Concert u. Tanzmusik.

Weihnachtsfreuden, Solo v.  
Boigt (neu) Wärschellen, Volks-  
Tanz u. s. w. Herrmann (neu).  
Das Musikor von M. Weack.

# Leipziger Salon.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.  
Anfang 4 Uhr. Bier pikant. NB. Morgen Montag Ballmusik. F. A. Heyne.

## Gosenthal.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. H. Krahl.

## Hôtel Stadt Naumburg

(Gohlis).

Heute Sonntag

### grosses Militair-Concert

vom Musikor des 107. Infanterie-Regiments unter Leitung des Musikdirector Baum.  
Anfang 3 Uhr. Ende 6 Uhr. Darauf Gesellschafts-Ball.  
F. T. Naumburger.

## Entritzsch zum Helm.

Heute

### Gesellschafts-Ball.

Morgen Schlachtfest.

Stierba.

## Schiller-Schlösschen

Gohlis.

### CONCERT

Heute  
Sonntag,  
den 28. December  
Anfang 3 Uhr

der Capelle  
des Herrn  
C. Matthes.  
Entrée 2 1/2 Ngr.

Von 6 Uhr an Gesellschafts-Ball.

C. Müller.

## Gosenschlösschen Entritzsch

### Heute Gesellschaftsball.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens geforgt.

J. Jurisch.

## Gasthof Wahren.

Dabei empfehle reichh. Speisekarte, ff. Bayerisch und Lagerbier, Kaffee und Kuchen, Stolle etc.  
NB. Omnibusse gehen von 2 Uhr an alle halbe Stunden. Station: Reichstraße.

## Möckern

### Zum goldenen Anker.

Heute Sonntag, den 28. December, von 3 Uhr an  
Concert von E. Hellmann.  
(Von 6 Uhr an) Gesellschafts-Ball. A. Wehse.



Parties. Deutsche, französ. und englische Journale  
Franz. Billard  
Vorrät. Bier, kalte Speisen, Morg. Bomillon, Pasteten.

## Central-Halle.

Morgen Montag Schlachtfest. M. Bernhardt.

## Restaurant Zahn.

### Heute Abend Mockertlesuppe.

Bier

## Norddeutscher Hof

Heute Mockertlesuppe und  
Esterhazy-Braten.  
Mittagstisch von 12 Uhr ab zu 10 Gr. Table d'hôte 1 Uhr.  
Culmbacher dunkel, Gohlinger Bier hell ganz vorzüglich.

NB. Auf meine durch Umbau erweiterten neu restaur. Localitäten  
mache besonders aufmerksam.

## Waldschlösschen in Gohlis.

Für heute empfehle reichhaltige Speisekarte, sowie feinen Kaffee und Stolle; echt Bayer  
Bier aus der Brauerei „Zirndorf“, wie Gohlis. Actienbier E. E. Busch.



# Löwe's Restaurant,

Kleine Fleischergasse No. 27,  
früher Klosterstraße Nr. 14,

empfiehlt dem geehrten Publicum seine neu eingerichteten gegen früher wesentlich vergrößerten Kochküchen **Mittags-Tisch** von 12-2 1/2 Uhr, reichhaltige Abendessenskarte. **Freibierlich** von Lager-Bier vorzüglich schön.  
NB. Sämtliche Localitäten stehen dem geehrten Publicum zur Verfügung, auf Verlangen werden separate Zimmer abgegeben.

**Mittagstisch** früh **Bouillou**, Abends reichhaltige Speisekarte, Bier & empfiehlt **Moritz Carl**, Peterstrasse 18, 3 Ködige.  
**Täglich fräftigen Mittagstisch** sowie **Becher Butter** und **Papierbier** ff. empfiehlt **Höschel**, Kapfergäßchen Nr. 10.

## Plagwitz, Felsenkeller.

Heute empfehle **Gänse** und **Gänsbraten**, feinen **Kaffee** und **Stolle**, vorzüglich **Göse** und **Süßes Schumann**.



### Restaurations

zur **Lübischonaer Brauerei**,  
Gde. Schützen- und Bahnhofsstraße.  
**Bockbier** u. **Glas 15 Pf.**  
früher **Speditions**, **Wachmüller** Nr. 20, empfiehlt **E. Rothe**.

Restaurations von **J. G. Kühn Teubner's Haus**, vis à vis der Post, empfiehlt heute früh **Ragout fin en coquilles**. **Bayer. u. Lagerbier** ff.

## Restaurant zum Johannisthal.

2 **Caramb.-Billards** und **Regelbahn**.  
Heute früh **Pfefferfleisch** und **Ragout fin**, Abends **Oest** mit **Butter** und **Kartoffeln**.  
Biere vorzüglich.  
NB. Morgen Abend **Krebssuppe**. **F. Stehfest**.

## Prager's Bier-Tunnel.

Heute **Speditions** u. **Ragout fin**. **Croftiger Lager** und echt **O. Prager**.  
**Bayerisch Bier** ff.

Heute **Karpfen** empfiehlt **Robert Kaiser**, Dresden Straße 42.

## Wernegrüner

extrafein im **Kleinen Kochhausgarten**.

## Restaurant Victoria.

**Ragout fin en coquilles**, **Fricandosen** mit **Rosenkohl**, gute reichhaltige **Speisekarte** und vorzügliche **Biere** empfiehlt **Fr. Lippert**.

## Gärtner-Restaurant

**F. W. Rabestein**  
Heute **Ragout fin en coquilles**.

## Brand-Bäckerei

empfiehlt **Mannkuchen** mit verschiedener **Fülle**, **Stollen**, **Dechen**, **Wieschen**, **Plätzchen** und **Waffeln**.  
Bestellungen von **besten** **Brot** und **Waffeln**.  
**Ernst Kühnt**.

## 10 Thaler Belohnung.

Wegen gelassen wurde im **Bureau** der **Theater**-**Restaurations** beim **Wahschappan** ein **goldener**, **schwarz** **emailirter** **Diamant**ring. Der **ehrl.** **Finder** wird gebeten, denselben abzugeben **Kudolphstraße** Nr. 3, 1. Etage. **Der Ankauf** wird **garant.**

Verloren wurde am 2. Feiertag **Nachmittag** 4-5 Uhr von der **Königsstraße** bis zum **Eingang** des **Johanna-Paris** ein **ovales** **Metall** von **mit** **Geld**. **Gegen** **Dank** und **Belohnung** gefälligst abzugeben **Kühnstraße** 4, 1. recht.

Verloren wurde in einem **Omnibus** von **Kindert** über auf dem **Weg** vom **alten** **Theater** bis zum **Alte** ein **goldener** **Niederarm** **band** mit **Silber**-**Unterlage**. **Gegen** **Belohnung** abzugeben **Becher** **Strasse** 23b, 2. Etage **rechts**.

Verloren hat ein **junges** **Mädchen** ihr **Portemonnaie** mit 2 **fl.** im **Pferdebahnwagen** von **Leipzig** nach **Leipzig** am 2. Feiertag. **Gegen** **and.** **Belohnung** **Centrale** 3 im **Hofe** v. **abzug**.

Verloren wurde am 24. d. **Kurz** **Dob** **10** **fl.** d. **einer** **arm.** **Frau** 1 **Portm.** mit **ein** **10** **fl.** **Geld**. **Gegen** **and.** **Bel.** **abg.** u. **d.** **Bel.** **u.**

Verloren wurde am 1. Feiertag **Abends** ein **goldener** **Ring** mit **weißen** **Stein**. **Es** wird **gebeten**, denselben gegen **gute** **Belohnung** **Brüder** **straße** 15, 3 **Treppen** **rechts** abzugeben.

Von **einem** **Drehkran** wurde am 1. Feiertag **von** der **Centralbahn** **Freimühl** und **Frankfurter** **Strasse** eine **große** **Leinwand** **verloren**. **Abzugeben** **gegen** **Belohnung** im **Kassener** **Bureau** von **Bernhard** **Freyer**, **Kenn** **markt** **Nr.** **30**.

Vert. am 1. Feiertag ein **schwarzes** **Feld** **glas** **mit** **weißen** **Stein**. **u.** **Plagwitz** **u.** **zurück**. **G.** **Del.** **abg.** **Nr.** **Fleischergasse** 6, im **H.** **v.** **I.**

Verloren wurde am 2. Feiertag in der **Plagwitz** **Strasse** ein **goldener** **Stiefelring** mit **rothem** **Stein**. **Gegen** **Belohnung** abzugeben **Dörrienstraße** 2-3, 2. Etage.

Auf dem **Weg** von der **Schulze** bis zum **Markt** und **Kolonadenstraße** ist am **Mittwoch** **Abend** ein **Regenmantel** **verloren** worden.

Den **Finder** bittet man, denselben gegen **Belohnung** **Schulze** **Nr.** 4 abzugeben.

Verloren wurde gestern im **Leipzig** **Pferdebahnwagen**, in **Leipzig** oder auf dem **Weg** vom **Königsplatz** nach der **Solomon** **straße** eine **große** **goldene** **Broche** in **Schlang** **form**. **Gegen** **Dank** u. **Belohnung** abzugeben **Solomonstraße** 5b, 2. Etage **links**.

Verloren ein **Geldstück** von der **Katharinenstraße** nach dem **Sophienbad**, **gr.** **P.** **H.** **K.** **Gegen** **Belohnung** **abg.** **Katharinenstr.** 18 beim **Hausmann**.

Verloren am 24. d. **W.** **Abends** in der **Becher** **straße** ein **schwarzer** **Hilf**. **Gegen** **Dank** u. **Belohnung** **abg.** **Becherstraße** 12, **Restaurations**.

Verloren von **Bad** **Milowstein** bis in die **Waisenhausstraße** ein **Bademantel** u. eine **Badelappe**. **Bitte** **abzugeben** **Waisenhausstr.** 37 **parterre**.

Ein **rothwollenes** **Tuch** ist von der **Becher** **Str.** bis **Barthberg** **verloren** gegangen. **Gegen** **Belohnung** **abzugeben** **Waldstraße** 17 **part.**

Verloren in der **Nacht** vom 24. auf den 25. ein **kleiner** **runder** **schwarzer** **Perrenhut**. **Gegen** **Belohnung** **abzugeben** **Johannisthal** **Nr.** 81, **II**.

## Stacre-Station

am **Dresdener** **Bahnhof** wurde am 1. **Weihnachts** **feiertag** früh **7** **Uhr** eine **Droschke** nach **Wald** **geholt**, in derselben ein **rothwollenes** **Tuch** liegen **gelassen**, welches gegen **Belohnung** **Drühl** 68, 2 **Treppen** **wieder** **abzugeben** ist.

Stehen **gelassen** wurde am 1. **Feiertag** **früh** am **Bühnenballer** des **Bayerischen** **Bahnh.** ein **braunseidener** **Regenschirm**. **Gegen** **Belohnung** **abg.** **Hospitalstrasse** 38, **II**.

Selbstes 1 **neuer** **Quadrant**, 1. **Feiertag**, **Leipzig** **Strasse**. **Speisenfrei** **abzugeben** **Wilmshilfenstraße** 25 **part.** **links**.

Verloren ein **kleines** **hellbraunes** **Wach** **hündchen** mit **grünem** **Halband**. **Gegen** **Belohnung** **abzugeben** **Karlsstraße** 18, **I**.

## Ein junger Fleischerhund,

**braun** **rot** **mit** **weißer** **Brust**, ist den 1. **Feiertag** **Abend** in **Connewitz** **entlaufen**. **Dem** **Wieder** **bringer** **gute** **Belohnung** **beim** **Fleischermeister** **Schwarz** **Schumann**, **Connewitz**, **Kleinbahnstr.**

Entlaufen ist ein **hellgelber** **junger** **Hafen** **wischer**. **Gegen** **Belohnung** **abzugeben** **Becherstraße** **Nr.** 61.

Verloren am 26. d. ein **gelber** **Esserpincher** (**Doppel** **ohr** **mit** **Hänge** **Ohren**), **Steuerzeichen** **Nr.** 2835 auf **messing** **Halband**, **Beilford** **roth** **garnirt**, auf den **Namen** **Jack** **hörn**. **Gegen** **g.** **Del.** **abzugeben** **kein** **Hausmann** **Dresd.** **Str.** 24.

Entlaufen ein **weißer** **Hund** mit **schwarzem** **Kopf** und **Abzeichen** auf dem **Klefen**. **Gegen** **Belohnung** **Reudnitz**, **Leinwischstraße** 18, **abzugeben**.

Ein **schwarzer** **Hund** ist **zugelauten**. **Abzug** **gegen** **Butterlofen**.  
**Königsstraße** 8 **hoh.** **Hausmann**.

Zugelauten **darin** **Commiss** ein **kleiner** **Spitz** **Rastfänger** **Schönweg** 72, 4. **Etage**.

Verloren hat sich eine **große** **englische** **Tropfstaube**. **Gegen** **Belohnung** **abzugeben** **Becherstraße** 61.

Entlaufen ist eine **junge** **dreifarbig** **Katze**. **Es** wird **gebeten**, dieselbe **Leinwischstraße** 1, 1 **Treppe**, **gegen** **Belohnung** **gef.** **zurückzubringen**.

## Dank.

Nachdem wir den **Böglingen** unseres **Kettungshaus** den 21. d. **W.** eine **Christ** **bescherung** **bereitet** **haben**, ist eine **solche** **Lege** **aus** **unserm** **Vertrauen** **geworden**, indem wir durch **Herrn** **Hofrat** **Dr.** **Hoffmann** **das** **trübe** **Geld** **von** **Funf** **hundert** **Thalern**

für unsere **Stiftung** **halten** **haben**.  
Dem **uns** **unbekannten** **edeln** **Spender** **dieser** **u.** **so** **hoch** **erwartenden** **Geschentes** **sei** **daher** **unser** **in** **unserm** **gütigsten** **Dank** **hiermit** **ausgesprochen**.

Der **Vorstand** **des** **Commiss** **zur** **Verwaltung** **der** **Stiftung** **in** **Leipzig**.

**Ausstellung von kunstgewerbli. Gegenständen**  
**im städtischen Museum (parterre) heute u.**  
**folgende Tage. Entrée 5 Gr.**

**Das neue Abonnement zu Del Vecchio's**  
**permanenter Kunst-Ausstellung**  
**beginnt im Januar.**

Ein **Abonnement** **Billet** **kostet** **jährlich** 1 **fl.**, **Familien** **Billets** **für** 2 **Personen** 1 **fl.** 20 **kr.**, **für** 3 **Personen** 2 **fl.** 10 **kr.**, **für** 4 **Personen** 3 **fl.** 25 **kr.**, **für** 5 **Personen** 4 **fl.** 10 **kr.**

**Die Billets sind schon von jetzt an** **altig**.

Der **Veranstalter** **der** **von** **dem** **unterzeichneten** **Commiss** **veranstalteten** **unentgeltlichen** **öffentlichen** **Vorträge** **für** **Jedermann** **wird** **nächsten** **Donnerstag**, **den** 1. **Januar** 1874 **im** **großen** **Saale** **der** **Buchhändlerbörse** **gehalten** **werden** **von** **dem**

**Herrn Professor Dr. Rudolf Seydel**,  
dessen **Thema** **sein** **wird**:

**„Das Wesen und der Werth des Materialismus“.**  
**Einlaß** 1/2 **Uhr**. **Anfang** **punct** 8 **Uhr** **Abends**.

**Der Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.**

**Der Postkutschker,**  
welcher **Sonntag** **Abend** einen **Herrn** **und** **eine** **Dame** **nach** **Reudnitz** **vor** **Sankt** **Pauli** **fuhr**, **wird** **gebeten** **die** **darin** **liegen** **gelassene** **Wag** **im** **Deutschen** **Hause**, **Peterssteinweg**, **gegen** **Belohnung** **abzugeben**.

**Epiphane!!!**  
Wer **mir** **den** **gemeinen** **Epiphane**, **welcher** **am** **2.** **Feiertag** **meinem** **Dienstmädchen** **im** **Einzel** **Wandel** **und** **Hut** **gehoben**, **ansicht** **und** **die** **Wiedergabe** **der** **Sachen** **erfolgt**, **erhält** **2** **fl.** **Belohnung**.  
**Herr** **Dr.** **Werner**,  
**Stiergasse** **Nr.** **29**.

**5 Thaler Belohnung**  
sichere **ich** **Denjenigen** **zu**, **der** **mir** **den** **Schuld** **nachweist**, **welcher** **mir** **die** **Bescheidung** **der** **Dank** **schüre**, **sowie** **die** **Hausnummer** **gewaltig** **abgegeben** **hat** **(nämlich** **so**, **daß** **ich** **ihm** **gerichtlich** **bestrafen** **lassen** **kann)**.  
**Katzen** **Schmann**, **Schleiermacher**,  
**Ritterstraße** **Nr.** **28**.

**Gemeinheit** **und** **Widertraht**, **verbunden** **mit** **schamloser** **Feigheit**, **suchen** **ich** **menschen** **zu** **vergiften**, **zu** **verleumden**. **Wer** **mir** **eine** **solche** **Gräueltat** **wahnsinnig** **macht**, **daß** **ich** **mir** **Genugthuung** **verschaffen** **kann**, **dem** **schone** **ich** **meinen** **besten** **Dank** **resp.** **Gewürzung** **hiermit** **zu**.

## C. Guden.

**Herr** **Otto** **Sch.** **wird** **ersucht** **Brief** **am** **best.** **Ort** **abzuholen**. **A. . . .**

**Dank**, **herlichen** **Dank**  
allen **den** **edlen** **Gebern** **und** **Schertinnen**, **sowie** **dem** **geehrten** **Beschwerungs** **Commiss** **für** **arme** **Kinder** **für** **die** **überaus** **große** **Freude**, **die** **mir** **und** **meinen** **4** **Kindern** **zu** **Theil** **wurde**. **Gott** **möge** **Allen** **ein** **reicher** **Begleiter** **sein**.

**Frau** **Sonise** **Sil.**  
**Besten** **Dank** **Herrn** **Maurermeister** **Ulrich** **für** **das** **so** **reichlich** **abgegebenene** **Weihnachts** **geschenk**.

**Ein** **langjähriger** **Arbeiter**.  
Dem **dankbaren** **Schüler** **setze** **ich** **für** **die** **mir** **zu** **wiederholten** **Malen** **gemachte** **Weihnachts** **freude** **meinen** **herlichen** **Dank**.

**R. B.**

**Man** **führe** **von** **ca.** **50,000** **fl.** **eine** **progressive** **Kapitalsteuer** **ein**, **der** **gestalt**, **daß** **jede** **vorhandene** **10,000** **fl.** **steuer** **mehr** **gibt** **als** **die** **vorhergehende** **und** **verwendet** **den** **Ertrag** **für** **Unterrichtszwecke**. — **Der** **100,000** **fl.** **erbt**, **dann** **auch** **375** **fl.** **in** **Schulzwecken** **beitragen** **und** **sich** **gern** **mit** **23,250** **fl.** **Erbe** **begnügen**.  
**M. D.**

**Erfolgt auf Brief unter Adresse**  
**„A. G. 250 postrestants“**  
(seit längerer Zeit am Bestimmungsort) **keine** **Autogramme** **Halbiges** **Wiedersehen** **schallicher** **Bunsch**  
**Tr. I. I. I. Vertr.**

**Z. A.** **Komme** **Der** **entgegen**, **wenn** **es** **schön** **ist**. **1/5** **Uhr**.

**Wir** **gratulieren** **dem** **Fräulein** **Kristine** **Werner** **zu** **ihrem** **heutigen** **22. Geburtstag** **und** **wünschen**, **daß** **sie** **noch** **viele** **Jahre** **hohen** **Tag** **erleben** **möge**. **Es** **ist** **ihnen** **wegen** **dem** **Frischen**.  
**Zwei** **Kille** **Leben** **aus** **Schmann's** **Garten**.  
**F. S. R. H.** **Su** **rathe** **mal**.

**Dank.**  
Nachdem wir den **Böglingen** unseres **Kettungshaus** den 21. d. **W.** eine **Christ** **bescherung** **bereitet** **haben**, ist eine **solche** **Lege** **aus** **unserm** **Vertrauen** **geworden**, indem wir durch **Herrn** **Hofrat** **Dr.** **Hoffmann** **das** **trübe** **Geld** **von** **Funf** **hundert** **Thalern**

**Ausstellung von kunstgewerbli. Gegenständen**  
**im städtischen Museum (parterre) heute u.**  
**folgende Tage. Entrée 5 Gr.**

**Das neue Abonnement zu Del Vecchio's**  
**permanenter Kunst-Ausstellung**  
**beginnt im Januar.**

Ein **Abonnement** **Billet** **kostet** **jährlich** 1 **fl.**, **Familien** **Billets** **für** 2 **Personen** 1 **fl.** 20 **kr.**, **für** 3 **Personen** 2 **fl.** 10 **kr.**, **für** 4 **Personen** 3 **fl.** 25 **kr.**, **für** 5 **Personen** 4 **fl.** 10 **kr.**

**Die Billets sind schon von jetzt an** **altig**.

Der **Veranstalter** **der** **von** **dem** **unterzeichneten** **Commiss** **veranstalteten** **unentgeltlichen** **öffentlichen** **Vorträge** **für** **Jedermann** **wird** **nächsten** **Donnerstag**, **den** 1. **Januar** 1874 **im** **großen** **Saale** **der** **Buchhändlerbörse** **gehalten** **werden** **von** **dem**

**Herrn Professor Dr. Rudolf Seydel**,  
dessen **Thema** **sein** **wird**:

**„Das Wesen und der Werth des Materialismus“.**  
**Einlaß** 1/2 **Uhr**. **Anfang** **punct** 8 **Uhr** **Abends**.

**Der Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.**



# Schluss-Quittung über Liebesspenden zur Weihnachtsbescherung für die Kinder würdiger Armen.

Eingegangen sind ferner:  
 Bei Herrn B. J. Hansen: Reinhold und Hildegard 5  $\text{fl}$ , F. W. Raefner diverse Papp-  
 jochen. **Summa 5  $\text{Thlr}$ .**  
 Bei Herrn J. J. Huth: Obrist von Winkler 3  $\text{fl}$ , Aus der Officier-Extracasse des  
 8. Inf. Reg. Nr. 107 15  $\text{fl}$ . **Summa 15  $\text{Thlr}$ .**  
 Bei Herrn Otto Meissner wurden ferner noch geliefert: 9 Stück Stollen à 10  $\text{fl}$  vom  
 Bildhauer Herrn Teichmann.  
 Bei Herrn Carl Müller: C. D. 1  $\text{fl}$ , H. Rohmüller 1  $\text{fl}$ . **Summa 2  $\text{Thlr}$ .**  
 Bei Herrn Oswald Voigtländer: D. Wagnus, Entschick 2  $\text{fl}$ , C. D. 1  $\text{fl}$ .  
**Summa 3  $\text{Thlr}$ .**

Bei Herrn Hermann Venediger: Anton Schönburg Cigarren.  
 Bei der Expedition des Leipziger Tageblattes: Aus der Sammelbüchse des  
 Bazar-Vereins 36  $\text{fl}$  25  $\text{kr}$ , D. D. 2  $\text{fl}$ , Anna aus Chemnitz 1  $\text{fl}$ , Lotbar aus Wien 1  $\text{fl}$ ,  
 S. 1  $\text{fl}$ . **Summa 41  $\text{Thlr}$ . 25  $\text{Kgr}$ .**  
**Summa vorsehender Quittung  $\text{Thlr}$ . 69. 25. —**  
**Sant I. — VI. Quittung . 1753. 8. —**  
**Gesamtsomme  $\text{Thlr}$ . 1823. 3. —**

Nachdem die Hauptaufgabe unserer Thätigkeit bereits gelöst, haben wir noch nachträglich für  
 vorsehend verzeichnete ansehnliche Gaben den verbindlichsten Dank auszusprechen.  
**Für das Comité**  
 S. Staudinger, Cassirer.

## Leipziger Kunstverein.

Die Mitglieder des Leipziger Kunstvereins werden hierdurch für  
 Montag den 29. December d. J. Nachmittags 3 Uhr  
 zu der achtzehnten ordentlichen, im Locale des Kunstvereins abzuhaltenden General-  
 versammlung ergeben eingeladen und ersucht, sich als solche beim Eintritt in die Versam-  
 lung zu legitimiren.  
 Vertretung durch Bevollmächtigte ist nach §. 21 der Statuten unzulässig.

**Tagesordnung:**  
 1) Vortrag des Geschäftsberichts.  
 2) Wahl zweier Ausschussmitglieder an die Stelle der ausscheidenden Herren Justizrath  
 Dr. Stübel und Legationsrath Dr. Kell, die jedoch wieder wählbar sind.  
 Leipzig, am 8. December 1873.

## Das Directorium des Leipziger Kunstvereins.

Dr. Petschke, Vorsitzender.

**Leipziger Kunstverein.**  
 Sonntag den 28. December Vormittag 11/12 Uhr  
**Vortrag des Herrn Prof. Dr. Overbeck**  
 „über den sogenannten sterbenden Hecater und die historische Plastik in Griechenland.“

## Die Kurbäder im Diana-Bad.

Seit Jahren belästigte mich ein chronischer Luftröhren-Katarrh mit Heiserkeit, wobei auch die  
 Verdauung ihren gesunden Standpunkt verlassen, ärztlich angewandte Mittel zeigten sich erfolglos.  
 In dieser trübten hoffnungslosen Zukunft, welcher ich entgegenzublicken hatte, wurde mir durch  
 Freundes Rath das Diana-Bad mit seinen schönen  
**römisch-irischen Bädern und Inhalations-Apparaten**  
 empfohlen, welche ich mit so großem und nachhaltigem Nutzen für diese hartnäckige Krankheit in  
 Anwendung gebracht, daß dadurch in kurzer Zeit die Athmungsorgane gänzlich leicht und frei  
 wurden und ich die Kräftigkeit und Reinheit der Sprache sowie eine gesunde Verdauung wieder  
 erlangt habe.  
 Möge der Beweis dieser Heilkräfte manchem Leidenden Veranlassung geben, seine verlorene  
 Gesundheit durch diese Bäder in besser vorzüglichen Anstalt wieder zu erlangen.  
 Cithra, im December 1873.

**Joh. Carl Bergner.**  
 Schlotterstrasse No. 5,  
**Bad Mildenstein, Riefenadel, Dampf, Bannen, Dusche-**  
**und Extract-Bäder von früh bis Abends.**

## Carneval 1874.

Wir beehren uns hiermit bekannt zu machen, daß  
**unser Bureau, Klostergasse Nr. 11,**  
 heute eröffnet worden ist und können daselbst die  
**Mitgliedskarten und Rappen**  
 in Empfang genommen, sowie Zahlungen für uns geleistet werden.  
 Leipzig, den 27. December 1873.

## Das Finanz-Comité der Leipziger Carnivals-Gesellschaft 1874.

**Carneval 1874.**  
**I. Sitzung des Zug-Comité**  
 heute Sonntag Vormittag 10 Uhr bei Träger, Klostergasse Nr. 11. — Die ergebenst Ein-  
 geladenen werden höflichst ersucht, recht zahlreich und pünktlich zu erscheinen.  
**Der Vorsitzende.**

## Reichstagswahl!

Die sämtlichen Mitglieder des Comité zur Wahl Sebels wollen sich freundlichst  
 Sonntag den 28. d. M. Vormittags 10 Uhr im Locale des Arbeiterbildungsvereins  
 Ritterstraße 43, II. zur Sitzung einfinden.  
**Der Vorstand.**

## Medizinische Gesellschaft.

Sitzung Dienstag den 30. December. Vortragender: Herr Prof. Dr. Wagner.

## Riedelsoher Verein. Morgen Montag Uebung.

**Chorgesang-Verein.** Heute Sonntag, Abends 7 Uhr, Versammlung der Mitglieder  
 zur Nachfeier des Weihnachtsfestes im kleinen Saale des Hotel  
 de Pologne. Vorträge. Verlosung der eingegangenen Geschenke. Gäste sind willkommen.  
 Sonntag den 4. Januar Christfest im Trianon des Schützenhauses, bestehend aus  
 Vorträgen und kleinem Ball (ohne Tafel). Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.  
 Eintrittskarten für Mitglieder und deren Gäste sind bei Carl Schmidt,  
 Grimma'sche Straße 20, oder an der Casse zu entnehmen.

**Schilfbürger.** Die Losung zu unserer Christbescherung findet morgen  
 Abend in unserem Clublocal Mittelstraße Nr. 9 statt,  
 wozu die Mitglieder und deren Freunde eingeladen werden.  
 Pünktliches Erscheinen ist notwendig.  
**D. V.**

**Luscinia!** Heute nach Connewitz. Versammlung 2 1/2 Uhr Vereins-  
 Brauerei.

**„Myrthe.“** Donnerstag den 1. Januar 1874 Gesellschaftsabend  
 im Eldorado. Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind  
 willkommen. Anfang 7 Uhr.  
 NB. Montag Abend Club und Silvesterfeier bei Forstel.  
**D. V.**

**Espérance.** Dienstag den 30. December  
 Christbescherung  
 im Trianon des Schützenhauses. Anfang  
 präcis 8 Uhr.  
**D. V.**

**Astraea.** Montag den 29. d. M. im Trianon des Schützenhauses  
 lische Unterhaltung und darauf folgender Ball.  
 Billets für Mitglieder, Abonnenten und Gäste sind bei unserm Cassirer Herrn Böttner,  
 Katharinenstraße Nr. 24 zu haben, ohne Billet kein Zutritt.  
 Anfang präcis 8 Uhr.  
 NB. Unsere Christbescherung findet den 9. Januar statt.  
**Der Vorstand.**

**Jünglingsverein zu Leipzig.**  
 Hofstraße Nr. 9, Vereinshaus, Sonntag den 28. December s. c. Abends 7 Uhr  
 „Weihnachts-Feier“.

**Die Herren Gastwirthe und Restaurateure**  
 der Oststadt Leipzig und der daran grenzenden Vorstadt-Dörfer werden zu einer Montag den  
 29. December s. c. Nachmittags 3 Uhr stattfindenden Versammlung in Läubners Restau-  
 ration in Leipzig eingeladen.  
**Der Vorstand.**

## Buchbinderei-Besitzer-Verband.

Die Mitglieder werden zu einer allgemeinen Versammlung Montag den 29. d. Mts.  
 Abends 8 Uhr im blauen Saal der Centralhalle hierdurch eingeladen.  
 Tagesordnung: Berathung des Statuts der Invalidecasse.  
**J. A.**  
 Gustav Fritzsche, Schriftführer.

## Bekanntmachung.

Der Verein „Glückauf“ für Leipzig und Umgegend hat Friedrichstraße Nr. 5 bei W. Halliger  
 einen unentgeltlichen Arbeitsnachweis für Arbeiter, welche gelassen sind, in Kohlengeschäften zu  
 arbeiten, errichtet und werden daher alle diejenigen Herren Inhaber von Kohlengeschäften ersucht,  
 dieses Institut zu unterstützen und ihre werthen Besuche von Arbeitern an mich gelangen zu lassen.  
 Leipzig, den 28. December 1873.  
 Hochachtungsvoll **W. Halliger,**  
 d. B. Vorsitzender.

**Deutscher Krieger-Verein Leipzig.**  
 Heute Sonntag den 28. December er. findet im Saale des Eldorado der zweite Club-  
 abend mit Damen statt, wozu die Mitglieder zu recht zahlreicher Theilnahme hierdurch ein-  
 laden werden. Anfang der Vorträge um 1/2 7 Uhr, nach Beendigung derselben Tanz bis 2 Uhr.  
 Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.  
**Der Vorstand.**

**Christbescherung**  
 arrangirt vom Gesamt-Vorstand und Sängerkreis  
 des deutschen Krieger-Vereins für Meuditz und Umgegend.  
 Heute Sonntag den 28. December d. J. im Bergschloßchen zu Neuschloß. Anfang 5 Uhr.  
 Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen.  
**Das Comité.**

**Generalversammlung  
des Kranken-Unterstützungsvereins der Maschinenbauer  
zu Meuditz und Umgegend**  
 Sonntag den 4. Januar Nachmittags 2 Uhr Nicolaistraße, Restauration von Schäfer, früher  
 Löwe. — **Tagesordnung:** 1) Beschlußfassung nach §. 11; 2) halbjähriger Rechnungsab-  
 schluß; 3) Neuwahl des Gesamtausschusses. — Nichterscheinende Mitglieder werden nach §. 16 bestraft.  
**Der Gesamt-Ausschuss, d. B. Vorsitzender C. Becker.**

**Maler-, Lackirer- und Bergolder-Krankencasse.**  
 Hiermit den Mitgliedern zur Nachricht, daß Montag, den 5. Januar der letzte Cassen-  
 abend vor der jährlichen Generalversammlung stattfindet. Die sämmtlichen Mitglieder werden um  
 §. 4 der Statuten aufmerksam gemacht. — Vorträge zur Generalversammlung sind schriftlich beim  
 Vorstand einzureichen.  
**Der Vorstand.**

Meinem allen guten Robert Köhner zum  
 heutigen Wiegenfest die besten Wünsche.  
 Die Laternen.  
 Meinem Regelbruder Robert Köhner gra-  
 tultire ich von Herzen. Die Schnapsnummer!!!  
 Meinem werthen Biergast, Herrn Schriftföher  
 Robert Köhner, wünsche heute einen guten Tag.  
 Das große Bierdöpschen.

Unserem Club-Collegen Robert Köhner  
 zum heutigen Geburtstag ein fröhliches Lebens-  
 froh. Der dreibeinige Club.  
 Freund Schürche! Herzliche Gratulation  
 vom Ober-Regisseur.

**Wo werden Gedichte,  
Weihnachtsgeschenke anpass., Tafellieder, Looste  
x. gefertigt? — Antwort: Gall. Sapp. II.**

**Wer heilt Rückenmarkverletzung?**  
 Nr. eiligt an die Exp. d. l. Nachr. sub A. 112.

**Wetterbeobachtung den 27. Decemb.  
3 Uhr Nachmittags.** Wind Südwest, mäßig,  
 Wetter schön, Temperatur 5° R. Wärme, Wolken  
 vorhanden in der 1., 2. und 3. Schicht, Strö-  
 mungen ziemlich schnell, von West; demzufolge  
 die nächsten Tage Wetter veränderlich, Wind mit-  
 unter stark von West. F. W. Stannebein.

**Kirche in der Eisenbahnstraße.  
Deffentliche Predigt.**  
 Sonntag Abend 6 1/2 Uhr.  
 Donnerstag Abend am Neujahrstage  
 6 1/2 Uhr.

**Sylvester-Feier**  
 Mittwoch d. 31. Dec.  
 Abends punct 8 Uhr  
 im Schützenhause.  
 Die Silvesterfeier  
 findet Dienstag von  
 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr  
 Abends ebenfalls statt.  
**Der Vorstand.**



**83er.** Morgen Abend 8 Uhr  
 Club-Abend mit Damen  
 in „Stadt Frankfurt“.  
**Der Vorstand.**

Die Verlobung ihrer Tochter Louise mit  
 Herrn Carl Carlhardt aus Dombrowlen in  
 Ostpreußen zeigen lieben Freunden und Be-  
 kannten hiermit an  
**S. Dittmann nebst Frau.**

Als Verlobte empfehlen sich  
**Louise Dittmann  
 Carl Carlhardt.**  
 Dombrowlen (Ostpreußen).  
 Den 26. December 1873.

Verlobte:  
**Agnes Weickert  
 Hermann Prager.**  
 Weihnachten 1873.  
 Magdeburg. Leipzig.

**Gedwig Raumann,  
 Emil Esch**  
 c. f. a. B.  
 Leipzig, Weihnachten 1873.

**Jenny Müller,  
 Max Frach,**  
 Verlobte.  
 Reudnitz-Leipzig, Weihnachten 1873. Berlin.

Als Verlobte empfehlen sich lieben Freunden  
 und Verwandten nur auf diesem Wege  
**Selma Bernitsch  
 Robert Steinert.**  
 Reudnitz. Leipzig.  
 Weihnachten 1873.

Nur hierdurch empfehlen sich als Verlobte:  
**Marie Brade  
 Georg Hempel, Lehrer.**  
 Döllitz, Großschlocher,  
 Weihnachten 1873.

Die Verlobung seiner Tochter Emilie mit  
 Herrn Kaufmann August Köppen hier beehrt  
 sich lieben Verwandten und Freunden ergebenst  
 anzuzeigen. — Leipzig, Weihnachten 1873.  
**Kendant Köppen.**



Todesanzeige.

Anna Lindemann Emil Schubert

Schönefeld, Weihnachten 1873.

Die am heutigen Tage stattgefundene Verlobung seiner Tochter Bertha mit Herrn Heinrich Reichardt in Leipzig erlaubt sich nur hierdurch anzugeigen

Gestern Abend 1/2 9 Uhr wurde meine liebe Frau geb. Schubert von einem kräftigen Jungen glücklich entbunden

Am zweiten Feiertage Mittags wurden wir durch die Geburt eines munteren Mädchens erfreut.

Am 2. Feiertage Mittags warde meine liebe Frau Christine geb. Runge leider schwer von einem todtten Kraben entbunden.

Todes-Anzeige. Am 22. December d. J. entschlief sanft mein innigst geliebter Gatte

Heinrich Theophilus Mittag im Alter von 55 Jahren.

Heute als am zweiten Weihnachtsfeiertage nahm Gott unser kleines Töchterchen Emilie Rosa

in einem Alter von 19 Wochen wieder zu sich. Um stille Theilnahme bitten

Heinrich Rebe, Lehrer, Emilie Rebe, geb. Theop.

Todesanzeige.

Am Freitag den 26. d. M. früh 4 1/2 Uhr verstarb unser braver, biederer und herzenguter Freund

Wilhelm Lutze, Braumeister bei Hrn. Offenbauer in Lindenau

Am Sonntag den 28. d. M., Nachmittags findet die Beerdigung des seligen Freundes statt, und fordere ich Sie Alle auf am Sonntag

Am 26. d. M. starb in Folge einer schweren Verletzung mein Braumeister Herr Wilhelm Lutze.

Allen denen, welche meinem verstorbenen Bruder G. H. Schumann während seiner Krankheit und nach seinem Tode freundliche Theilnahme erwiesen haben, danke ich hierdurch aufs herzlichste.

Am 22. December d. J. entschlief sanft mein innigst geliebter Gatte

Heinrich Theophilus Mittag im Alter von 55 Jahren.

Heute als am zweiten Weihnachtsfeiertage nahm Gott unser kleines Töchterchen Emilie Rosa

in einem Alter von 19 Wochen wieder zu sich. Um stille Theilnahme bitten

Heinrich Rebe, Lehrer, Emilie Rebe, geb. Theop.

Nachruf

an Alfred Schelbach,

gewidmet von seinen ihm tief betrauernden Freunden und Mitschülern der Obertertia.

Ein mild blühender Geist wurde unser trengeliebter Freund mitten im schönsten Streben und Hoffen von einer heimtückischen Krankheit befallen.

Sein reicher Geist, sein noch reicheres Gemüth machten seinen Verlust zu einem harten Schlag für Alle, die ihm nahe standen.

So wird das geistige Bild des Heimgegangenen vor Aller Seele stehen als echtes Vorbild lautersten Strebens!

Er ruhe sanft!

Heute Ab. 6 U. Tr.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Speiserauflagen I. u. II. Montag: Hirse mit Schweinefleisch

Dank.

Für die zahlreichen Beweise der Liebe und aufrichtigen Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unseres lieben

Alfred

sagen wir hiermit Allen, welche seinen Garg so überaus reich mit Blumen schmückten und ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten.

Zurückgelehrt vom Grabe unseres unvergesslichen Gatten und Collegen sagen wir allen Freunden, Bekannten und Collegen des Entschlafenen für den reichen Blumenschmuck.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme wie für den reichen Blumenschmuck bei dem Tode unseres guten Sohnes und Bruders Otto sagen ihren herzlichsten Dank

Für die vielen Beweise der innigsten Theilnahme bei dem uns betroffenen Verluste unserer lieben unvergesslichen Margarethe sagen herzlichsten Dank

Wollt und Leipzig, 26. Dec. 1873.

Verichtigung. Die Unterchrift unter dem Danke in Nr. 359 (4. Beil.) muß „die Familie Kottke“ heißen, statt „Nothe“.

Universität.

○ Leipzig, 27. December. In der Rede des Excellenz Geh. Rath Prof. Dr. Brockhaus am 31. October hieß es u. A.: „Das neue Anatomiegebäude ist rüstig im Bau begriffen.“

Diese Voraussicht hat sich, was das Unterdachbringen anlangt, ganz vortrefflich erfüllt: seit Weihnachtsfest liegen die ragen Laubkronen über den beiden Flügeln des Anatomiegebäudes

Die bereits wiederholte Bursche mit Gesang „Vater Corilla“ von L'Aronge und G. v. Moser, mit Dialektischer Musik, ist kaum geeignet, auf die Dauer als Glanzstück eines stehenden Theaters zu gelten.

Das Festtags Repertoire bildeten „Der Voder“ und „Lucinde“ und es bedarf kaum der Erwähnung, daß an beiden Tagen vor ausverkauftem Hause gespielt wurde.

Nachtrag.

\* Leipzig, 27. December. Der Erbprinz von Sachsen-Weiningen langte heut Mittag von Dresden hier an und fuhr Nachmittags 3 Uhr 15 Min. mit der bayerischen Bahn weiter nach Altenburg.

\* Leipzig, 27. December. Die allgemein verbreitete und unseres Wissens bisher nicht widerlegte Annahme, der vielbesprochene Refraktor, welchen die „Frankfurter Zeitung“ dem verewigten König Johann gewidmet und den der „Dresdner Volksbote“ aus derselben abgedruckt hat (vergl. die Donnerstags-Nummer des Tageblatts), habe den früheren Musikdirector A. Rödel zum Verfasser, wird nun jetzt, auf Grund authentischer eigener Versicherung Rödel's, als völlig unrichtig bezeichnet.

\* Leipzig, 27. December. Das alljährlich wiederkehrende Benefiz für den Theater-Gesellschaftsfonds findet diesmal am Montag den 29. December im alten Theater statt, und es kommt die Oper: „Das Nachtlager zu Granada“ von E. Kreutzer, und „Ein Balletdivertissement“ zur Ausführung.

\* Leipzig, 27. December. Der hiesige Kaufmann und Spiritusfabrikant Herr Gustav Wilhelm Stengel ist von Seiner Majestät dem König Albert zum Commerzienrath ernannt worden.

\* Leipzig, 27. December. Ein hiesiger Handarbeiter, welcher für einen Kohlenhändler die Vertrauensposten eines Kohlenfahrers und Kassirers der Gelder von den Kunden auf einige Wochen versehen, blieb dieser Tage heimlich aus dem Geschäft weg, ohne abgerechnet und namentlich die verrentirten Gelder an seinen Principal abgeliefert zu haben.

\* Leipzig, 27. December. Ein hiesiger Handarbeiter, welcher für einen Kohlenhändler die Vertrauensposten eines Kohlenfahrers und Kassirers der Gelder von den Kunden auf einige Wochen versehen, blieb dieser Tage heimlich aus dem Geschäft weg, ohne abgerechnet und namentlich die verrentirten Gelder an seinen Principal abgeliefert zu haben.

\* Leipzig, 27. December. Ein hiesiger Handarbeiter, welcher für einen Kohlenhändler die Vertrauensposten eines Kohlenfahrers und Kassirers der Gelder von den Kunden auf einige Wochen versehen, blieb dieser Tage heimlich aus dem Geschäft weg, ohne abgerechnet und namentlich die verrentirten Gelder an seinen Principal abgeliefert zu haben.

\* Leipzig, 27. December. Ein hiesiger Handarbeiter, welcher für einen Kohlenhändler die Vertrauensposten eines Kohlenfahrers und Kassirers der Gelder von den Kunden auf einige Wochen versehen, blieb dieser Tage heimlich aus dem Geschäft weg, ohne abgerechnet und namentlich die verrentirten Gelder an seinen Principal abgeliefert zu haben.

\* Leipzig, 27. December. Ein hiesiger Handarbeiter, welcher für einen Kohlenhändler die Vertrauensposten eines Kohlenfahrers und Kassirers der Gelder von den Kunden auf einige Wochen versehen, blieb dieser Tage heimlich aus dem Geschäft weg, ohne abgerechnet und namentlich die verrentirten Gelder an seinen Principal abgeliefert zu haben.

\* Leipzig, 27. December. Ein hiesiger Handarbeiter, welcher für einen Kohlenhändler die Vertrauensposten eines Kohlenfahrers und Kassirers der Gelder von den Kunden auf einige Wochen versehen, blieb dieser Tage heimlich aus dem Geschäft weg, ohne abgerechnet und namentlich die verrentirten Gelder an seinen Principal abgeliefert zu haben.

\* Leipzig, 27. December. Ein hiesiger Handarbeiter, welcher für einen Kohlenhändler die Vertrauensposten eines Kohlenfahrers und Kassirers der Gelder von den Kunden auf einige Wochen versehen, blieb dieser Tage heimlich aus dem Geschäft weg, ohne abgerechnet und namentlich die verrentirten Gelder an seinen Principal abgeliefert zu haben.

Ein angeleglicher fremder Candidat schrieb in vergangener Nacht beim Passiren des Galleischen Sädhens wie besten umher und störte dadurch weithin die Nachtruhe der dortigen Bewohner, ließ auch in seiner Augenprobe nicht nach, trogdem ihm wiederholt von einem Nachtwächter Ruhe geboten worden war.

Um dieselbe Zeit lieferte die Ulrichsstraße an sie ergangene Ruhegebote nicht nur nicht beachtet, sondern überdies die sie zurechtweisenden Beamten beschimpft hatten, nach dem Raschmarkt zur Haft ein.

Die Klagen der hiesigen Einwohner über die nachgerade unerträglich werdenden Unzuträglichkeiten im Betriebe der Verbindungsbahn — hauptsächlich sind es die alljährlich vorkommenden, oft halbe Stunden lang andauernden Versperrungen mehrerer Hauptverkehrsstraßen durch stülhaltende Züge — sind so allgemein geworden, daß es wirklich hohe Zeit wäre, wenn durch die betr. Verwaltungsbehörden zu Befreiung der betr. Uebelstände die nöthigen Anordnungen getroffen würden.

Wie wir hören, hat der Reudnitzer Localverein, welcher hauptsächlich für öffentliche Gemeinbeangelegenheiten interessiert ist, sich in einer bezüglichen Beschwerde direct an die königl. General-Direction der sächs. Staatsbahnen gewendet und um Abstellung der Unzuträglichkeiten gebeten. Hoffen wir, daß dieser Schritt den günstigsten Erfolg haben wird.

Wie aus dem Inseratentheile der gestrigen Nummer unseres Blattes zu ersehen, findet morgen, Montag, den 29. d. Mts., zum Besten einer Christbescherung für arme Reudnitzer Schulkinder ein Concert, gegeben von der Leipziger Quartett- und Couplettsänger-Gesellschaft Herren Heintz, Cysle, Stahlhauer, Gypner und Selow, im Saale des Pantheons statt.

Stadtmarschall, 27. December. Unser schönes Schulgebäude hat vor Kurzem als besondere und vollendende Zierde eine Turmuhr mit Viertel- und Stundenschlag erhalten und zwar ist dieselbe von Herrn Brauereibesitzer Rühl in hochherziger Weise geschenkt worden, weil ihm der Gemeinderath gestattet hat, bezugs Vergrößerung seines Etablissements einen Canal unter der Wilhelmstraße hinzubauen.

Stadtmarschall, 27. December. Unser schönes Schulgebäude hat vor Kurzem als besondere und vollendende Zierde eine Turmuhr mit Viertel- und Stundenschlag erhalten und zwar ist dieselbe von Herrn Brauereibesitzer Rühl in hochherziger Weise geschenkt worden, weil ihm der Gemeinderath gestattet hat, bezugs Vergrößerung seines Etablissements einen Canal unter der Wilhelmstraße hinzubauen.

Stadtmarschall, 27. December. Unser schönes Schulgebäude hat vor Kurzem als besondere und vollendende Zierde eine Turmuhr mit Viertel- und Stundenschlag erhalten und zwar ist dieselbe von Herrn Brauereibesitzer Rühl in hochherziger Weise geschenkt worden, weil ihm der Gemeinderath gestattet hat, bezugs Vergrößerung seines Etablissements einen Canal unter der Wilhelmstraße hinzubauen.

Stadtmarschall, 27. December. Unser schönes Schulgebäude hat vor Kurzem als besondere und vollendende Zierde eine Turmuhr mit Viertel- und Stundenschlag erhalten und zwar ist dieselbe von Herrn Brauereibesitzer Rühl in hochherziger Weise geschenkt worden, weil ihm der Gemeinderath gestattet hat, bezugs Vergrößerung seines Etablissements einen Canal unter der Wilhelmstraße hinzubauen.

Stadtmarschall, 27. December. Unser schönes Schulgebäude hat vor Kurzem als besondere und vollendende Zierde eine Turmuhr mit Viertel- und Stundenschlag erhalten und zwar ist dieselbe von Herrn Brauereibesitzer Rühl in hochherziger Weise geschenkt worden, weil ihm der Gemeinderath gestattet hat, bezugs Vergrößerung seines Etablissements einen Canal unter der Wilhelmstraße hinzubauen.

Stadtmarschall, 27. December. Unser schönes Schulgebäude hat vor Kurzem als besondere und vollendende Zierde eine Turmuhr mit Viertel- und Stundenschlag erhalten und zwar ist dieselbe von Herrn Brauereibesitzer Rühl in hochherziger Weise geschenkt worden, weil ihm der Gemeinderath gestattet hat, bezugs Vergrößerung seines Etablissements einen Canal unter der Wilhelmstraße hinzubauen.

Stadtmarschall, 27. December. Unser schönes Schulgebäude hat vor Kurzem als besondere und vollendende Zierde eine Turmuhr mit Viertel- und Stundenschlag erhalten und zwar ist dieselbe von Herrn Brauereibesitzer Rühl in hochherziger Weise geschenkt worden, weil ihm der Gemeinderath gestattet hat, bezugs Vergrößerung seines Etablissements einen Canal unter der Wilhelmstraße hinzubauen.

schlechte zu bauen und fortwährend zu unterhalten, so hat die Gemeinde alle Veranlassung, dem edlen Geber für dieses schöne Geschenk zu danken. — Die Turnhalle im Hofe unserer Schule und an den Turnplatz angrenzend ist nun auch vollendet und zur Benutzung übergeben.

Ihre Beweise soll Sonntag den 4. Januar Vormittags 10 Uhr durch Schauturnen, Mittags gemeinschaftliche Tafel und Abends Ball im „Bergschlößchen“, festlich bezeugen werden. Interessant wird nun gewiß in der Hauptfrage manchem Leser sein, zu wissen, wie unser Turnverein, der in Turnerkreisen wohl einen guten Namen, sonst aber keine Mittel hat, in den Besitz der Turnhalle gelangt ist.

Die Gemeinde überließ nämlich dem Turnverein das Areal unentgeltlich und der Letztere erbaute die Turnhalle auf seine Kosten; die Erstere dagegen garantiert die Bausumme bis 1800 Thlr. und amortisirt dieselbe mit ca. 50 Thlr. jährlich innerhalb 30 Jahren, während dem Turnverein die Berginsung des Capitals, resp. der jedesmaligen Rückstände, bis zur vollständigen Amortisation obliegt.

Nach 30 Jahren geht dann die Turnhalle in den alleinigen Besitz der Gemeinde über, die dieselbe dem Turnverein gegen mäßige Miethzinterschädigung auch ferner überläßt. Der Turnverein hat übrigens das in nächster Zeit obligatorisch einzuführende Turnen der Schulkinder ohne Entschädigung zu gestatten und zahlt die Gemeinde nur die Hälfte zu den Unterhaltungs- exal. der Beleuchtungskosten.

Jedenfalls dürften diese Beschlässe unseres Gemeinderathes ein Fingerzeig für manchen Turnverein und für manche Gemeinde nachahmungswert sein!

Mit dem neuen Jahre wird das Hauptsteueramt zu Riesa aufgehoben und in ein Unter-Steueramt verwandelt, welches dem Hauptsteueramt in Weissen unterstellt sein soll.

Gera, 26. December. Tod durch Chloroform. Ein rasches und schnelles Ende fand der 19 jährige Sohn des Postdirectors von Riesa in der hiesigen Hofapotheke von Otto. Der junge Mann, welcher hier die Pharmacie erlernte, zerbrach am Dienstag eine Flasche und verletzte sich dabei nicht unerheblich die Hand. Während der Nacht stiegen jedenfalls die Schmerzen auf einen so hohen Grad, daß er den unglückseligen Entschluß faßte, sich durch Chloroform etwas zu betäuben.

Zu diesem Zwecke nahm er aber nicht etwa einige Tropfen auf ein Tuch, sondern ergriß das Standgefäß mit Chloroform, nahm dies mit ins Bett und athmete nur unter der Bettdecke die sich leicht verflüchtigende Flüssigkeit ein. Am Morgen fand man den Unglücklichen entsinkt im Bett, in seinem Arm das Gefäß mit noch einem Theil des gefährlichen Inhalts haltend.

Der neueste „Vollstau“ bereichert die Welt um folgenden sinnigen Ausspruch: Der Mensch ist Egoist

So lang er trinkt und isst, Und, daß er Egoist, Rein großes Unthun ist, Denn wenn er nicht an sich selber dacht, Wie kam' er wohl mit der Welt zurecht?



— Die „Neue Freie Presse“ berichtet: „In Berente, einem Dorfe bei Kistloch, saßen drei Judenmädchen in einem Zimmer, um den verstorbenen Vater trauernd. Das brennende „Seelenlöschchen“ drohte zu erlöschen, und als eine der Schwestern, Namens Julie, Petroleum nachgießen wollte, ließ sie die Lampe fallen und alsbald standen ihre Kleider in hellen Flammen. Man stürzte die zwei andern Mädchen auf die ältere Schwester los, um sie zu retten, allein sofort leiteten die Flammen auch an ihren Kleidern und sie mußten von dem Rettungswerke absehen, um das verderbende Element von ihrer eigenen Person abzuwehren. Die älteste Schwester, welche von dem Feuer am meisten bedroht war, stürzte in verzweiflungsvoller Hast aus dem Zimmer hinaus auf die Gasse und rief in erschütterndem, mardurchdringendem Tone: „Feuer! Hilfe! Rettung!“ Allein die vorübergehenden Bauernweiber, in der Meinung, den Gottseibeiholden vor sich zu haben, wichen vor der Erscheinung mit flammendem Haupte entsetzt zurück und bekreuzten sich. Bergedens rief das unglückliche Mädchen: „Hilf, ich bin die Julie!“ es half nichts. Die Leute liefen davon. Ein Bauerburke stürzte in ein Haus, holte eine geladene Pistole und feuerte sie auf das in unglücklichen Qualen sich windende Mädchen ab, gleichsam um seinen Fremden den Beweis zu liefern, daß er sich vor dem Kessel nicht fürchte. — doch verfehlte die Kugel das Ziel. Jetzt erst, nachdem das unglückliche Mädchen bewußtlos zusammengebrochen war, eilten einige Kräfte herbei, um Hilfe zu leisten, allein es war zu spät. In kaum einer Stunde war das Mädchen eine Leiche. Die beiden andern Schwestern kamen mit einigen minder gefährlichen Wunden davon. Dieser Vor-

fall charakterisirt den Bildungsgrad der bauerlichen Bevölkerung in Ungarn.“  
 — Wir haben feinerzeit unsere Leser vor dem Kaufe der als Besäuerungsmitel hier und da empfohlenen „Argentino“ gewarnt, da in derselben giftige Cyanverbindungen enthalten. Zur Mittheilung bringen wir hier einen Fall, der sich vor Kurzem ereignet und es wunderbar erscheinen läßt, daß ein derartig gesundheitsgefährlicher Artikel im freien Handverkauf Jedermann zugänglich ist. Eine Dame benutzte diese vom Apotheker R. zu Bredendorf bei Magdeburg bezogene Argentine zum Neuversilbern von Silberfäden und hielt dabei ihrer Kurzsichtigkeit wegen das mit der Argentine besetzte Löffchen sehr nahe vor ihr Gesicht. Das Versilbern hatte etwa eine halbe Stunde gedauert. Ein bis zwei Stunden später bekam die Dame heftiges Kopfweh, Krämpfe im Halse, Juden in der Nase mit übermäßiger Schweißabsonderung dazwischen. Zunehmendes Unwohlsein und Erbrechen zwangen sie, das Bett anzufuchen. Sie erbrach über Nacht mehrmals und befand sich auch am nächsten Morgen nicht nur nicht besser, sondern wurde von einem sehr heftigen Erstickungsanfall heimgegesucht, welcher sie endlich, nach 26 Stunden, dem Arzt rufen zu lassen, welcher die Besäuerungen durch ein gereichtes Brechmittel bald hob. Die benutzte Argentine, welche auch bei dem Ehemann der erkrankten Dame Trockenheit im Halse und Unwohlsein hervorgerufen hatte, bestand aus einer Lösung von Cyanäther und Cyanalkalium. Jedenfalls hatte die in der von der Dame ausgeathmeten Luft enthaltene Kohlen-säure um so mehr genügt, aus der in der auf den Fingernägeln gesessenen Argentine enthaltene Cyanverbindungen, Cyanwasserstoffsäure zu ent-

wickeln, als, wie gesagt, die Argentine und das Silbergeräth der Nase und Mundöffnung sehr nahe gehalten worden war. Auffallend bleibt es immerhin, daß die inhaltreiche Blausäure ihre Wirkung erst nach 1 bis 2 Stunde äußerte.  
 (N. v. Arch. f. Ph.)  
 — Aus Paris wird der „All. Nig.“ über einen höchst geistreichen Weidnachtscherz geschrieben: Die gewöhnlich, so hat auch dieses Jahr die Pariser Industrie wieder ganz artiges Spielzeug erfunden. Ganz besonderen Anklang fand ein preussischer Soldat mit dem Helm, der ein Schwein an dem Schwanz festhält, das sich davon machen will; hinter dem „Pruffen“ ist eine Art von Trompete angebracht, wahrscheinlich um den deutschen Soldaten zu seinen Thaten anzufeuern. Nach Ritternacht sah man die Pariser, und darunter ganz sein geliebte Leute, mit dem Spielzeuge in dem Rande die Boulevards durchstreifen. Alle Welt lachte und freute sich un-bändig, aber die Kaltblütigen mußten sich doch wohl fragen, wer denn eigentlich unter dem davonlaufenden Schwein, das der „Pruffen“ fast fortwährend zu Boden schmetterte, gemeint sein konnte.  
 — Amerikanische Blätter wissen von einem Duell mit Traubenhörnern (auch Centru-mbohrer genannt) zu erzählen, das vor kurzem zwischen zwei Hanles stattgefunden hat. Dieser neueste amerikanische Gumbung lautet: „Auf der Brust eines jeden Duellanten wurde ein Bret befestigt, beide setzten die Bohrer aneinander an und auf das Commando „Los!“ drehten sie munter zu. Der beleidigte Theil hatte flugerweise vorher bei einem Fischer Unterricht genommen, und es gelang ihm, in nicht ganz 90 Secunden sowohl das Bret des Gegners wie diesen selbst

derartig „zu durchbohren“, daß dem Letztern alle Bohrerbohrer für immer verleidet sind.“  
**Telegraphische Depeschen.**  
 Berlin, 27. December. Die kaiserlichen Beschlüssen des Kaisers haben abgenommen. Der Kaiser hat außer den Mitgliedern der königl. Familie mehrere hochgestellte Militärpersonen, auch den Chef des Militärcabinet zum geschäftlichen Vortrag empfangen.  
 Versailles, 26. December. Sitzung der Nationalversammlung. Der Finanzminister be-schwört die sofortige Bewilligung von neuen Steuererlässen zum Betrage von 145 Millionen und erklärte, er sei überzeugt, daß unter einer conservativen Regierung die Lage des Landes sich bessern werde. Die Versammlung beschloß darauf, in die Discussion über die Bewilligung von 120 Millionen neuer Steuern, in Betreff deren sich der Finanzminister und die Budget-Commission bereits geeinigt haben, noch vor der Berathung des Gesetzentwurfs über die provisorische Municipalordnung einzutreten. Von Seiten der Regierung wurde dann noch der Entwurf der Convention mit der Kaiserin vorgelegt.  
 Paris, 27. December. Buzaine ist gestern Abend auf der Insel St. Marguerite eingetroffen.  
 — Francois Victor Hugo, Sohn von Victor Hugo, ist gestern gestorben.  
 Madrid, 26. December. Die Regierung hat vom General Moriones die telegraphische Mel-dung erhalten, daß die Auslieferung der von ihm geführten Armeeabtheilung gestern Abend bei Santona glücklich von Statten gegangen ist.

**Volkswirtschaftliches.**

**Oesterreichische Eisenbahn-Prior.-Obligationen.**

Der Börsenrath sowohl als die ungünstigen Verkehrsverhältnisse haben mehrere der ungarantirten Bahnen in eine sehr missliche Lage gebracht. Die Emissionsbanken, welche i. J. mit sträflichem Leichtsinne die Effecten an den Markt brachten und in schlagfertigen Prospecten die Rentabilität und Sicherheit derselben anpriesen, befinden sich jetzt in größter Verlegenheit, wie sie den Prioritätsgläubigern für den nächstfälligen Coupon gerecht werden sollen; denn der Actiencoupon wird bereits als selbstverständlich caduzirt erachtet. Der Bau verschiedener Bahnen mußte wegen Mangel an Mitteln sistirt werden und einzelne ohne Anschlag eröffnete Strecken tragen kaum ihre Betriebskosten. Ein liquider Baufond, woraus die Zinsen zu zahlen wären, ist in vielen Fällen nicht mehr vorhanden und die in den Banken aufgehäuften großen Reste von Obligationen und Actien können in Anbetracht des tiefgesunkenen Courses und des Mangels jeglicher Nachfrage dormalen nicht an den Markt gebracht werden. Am besten sprechen hier einige Ziffern: mährisch-schles. Centralbahnoctien wurden emittirt zu 126, stehen heute 41, Prioritäten zu 75 heute 50; Dnieper zu 62, heute 35; Prioritäten zu 72, heute 24; Trauzan-Straußwalden zu 175, heute 50; Prioritäten zu 79 1/2, heute 32; Etschke-Jsch zu 72 sind bereits den Juni-Coupon schuldig geblieben und sind ohne allen Cours; Elbthal zu 178, heute 112, Prioritäten zu 85, heute 65. Wenn nun am nächstfälligen 1. Januar die Nicht-einlösung der Prioritätszinsen von einer oder der andern der genannten Bahnen sich verwirklichen sollte, so ergiebt von vielen Seiten an die Gläubiger die Aufforderung, Proceß wegen Mangel an Zahlung zu erheben! gegen die Gesellschaft mit Klage vorzugehen und eventuell Executionsvollstreckung zu beantragen. Das klingt recht schön und beruhigend, wir glauben aber unmaß-gelblich, daß da ein großer Irrthum über die rechtliche Natur von Prioritätsobligationen ob-waltet. Dieselben tragen in keiner Weise die Eigenschaften eines Pfandbrieft; die Forderung, worauf sie lauten, ist weder als Hypothek noch als Faustpfand auf das bewegliche und unbewegliche Eigentum der Gesellschaft eingetragen und sie verlieren thatsächlich einzig und allein An-spruch auf eine Priorität, d. h. ein Vorkaufsrecht auf Zahlung aus den Einnahmen des Betriebes. Allerdings giebt es Eisenbahnschulden, welche die rechtliche Natur eines hypothetischen Darlehens tragen; alldann müssen sie aber auch in gesetzlicher Form als Hypothek bestellt, ordnungsmäßig eingetragen und alles dies im Wortlaute des Schulddocuments klar und deutlich ausgesprochen sein, oder es muß ihnen doch ein besonderes Rechtsprivilegium wie in Preußen ausdrücklich schließend zur Seite stehen. Zu ersteren gehören z. B. verschiedene amerikanische Eisenbahnbonds, die des-halb auch den Namen Mortgage-(Hypothekar-)Obligationen führen. In Europa ist dies nicht die Regel, sondern nur die Ausnahme, und in Deutschland kennen wir nur zwei Bahnen, deren Schulden in das Hypothekenbuch eingetragen sind, nämlich die pfläzische und die Hamburger Bahn. Präcedenzfälle haben wir übrigens in dieser Richtung schon mehrere gehabt; in Westfalen bestand eine Bahn, Steele-Hohwinkel, welche in den Jahren 1854/55 außer Stande war, die Zinsen auf ihre Schulden zu zahlen. Mehrere Gläubiger traten Klagen auf und verlangten für ihre Forderungen durch Verkauf von Bahnob-jecten befriedigt zu werden. Sie wurden ange-trahermaßen abgewiesen und die preussische Re-gierung erklärte, daß eine Eisenbahn als eine öffentliche Verkehrsanstalt zu betrachten sei, welche man nicht außer Achtung setzen könne; den Gläu-bigern stehe wohl frei, die Bahn für ihre

Forderungen zuzupacken zu lassen, sie hätten aber die Verpflichtung, den Betrieb derselben für ihre Rechnung fortzusetzen.  
 Natürlich hand man davon ab, da man sonst den Ausfall in den Betriebskosten aus eigener Tasche hätte vergüten müssen. Die Sache wurde schließlich durch Intervention der Bergisch Mär-kischen Eisenbahn erledigt, welche die fallite Bahn übernahm und sich mit den Prioritäts-Gläubigern auseinandersetzte. Ein analoger Fall kam bei Baden-Wahlthal vor.  
 Die die Sachen liegen, glauben wir kaum, daß es in Oesterreich anders gehen werde, als bei uns, daß die Regierung es wagen könne, daß wichtige mit dem Gesamtverkehr eng zusammen-hängende Bahnstrecken zum Gegenstand eines Executionsobjectes gemacht werden, sowie daß die Creditoren sich auf Behandlung von hypothetischen Forderungen einlassen werden, die nicht klar im Wortlaute der Schuldurkunden begründet sind. Man wird den Gläubigern die Rechte vollständig zuerkennen, welche die Anleihe-Bedingungen ihnen gewähren, nämlich das Vorkaufsrecht für den Ueberschuß der Betriebs-Einnahmen nach Abzug der Betriebs-Ausgaben, und unter diesen Be-dingungen ihnen auch eventuell die Belugniß nicht abzupacken, die dermalige Gesellschaft fällt zu erklären und in deren Rechte und Pflichten ein-zutreten, aber es wird sich darauf beschränken werden müssen, daß von den Rechtsnachfolgern alle Concessionsbedingungen strikt erfüllt werden. Wir würden aufrichtig bedauern, wenn es zu solchen extremen Schritten kommen sollte, welche die so wünschenswerthe Vollendung des öster-reichischen Eisenbahn-Reges, soweit dasselbe auf die Betheiligung des Privatcapitals verwiesen ist, geradezu unmöglich machen und den dar-in bereits angelegten Vermögen die schwerste Einbuße bereiten würden. Der einzig richtige Ausweg erscheint uns hier die Staatshilfe, und sowohl die deshalb vom Minister bei den Verhandlungen im Parlament abgegebene Erklärung, sowie die Zustimmung der großen Mehrheit der Abgeordneten lassen hoffen, daß die schlimmsten Beschränkungen auf diesem Gebiete sich nicht erfüllen und daß, wenn auch für die nächste Zeit eine Zahlungsschuldung eintreten sollte, die Prioritätsgläubiger der un-garantirten Bahnen schließlich doch nicht verkürzt, sondern zu ihrer vollen Befriedigung gelangen werden. Man hat dem amerikanischen System es oft genug zum Vorwurf gemacht, daß dort für den Bau von Bahnen Anleihen contractirt werden, bevor das Actiencapital gezeichnet und eingezahlt ist, wodurch für die Gläubiger jedes Garantieobject verloren gehe. In Oesterreich ist es nicht viel anders, und da das Concessions-wesen und die Oeraussicht über die Bahnen der Staatsregierung zusteht, und die Eisenbahn-Anleihen der hypothetischen Sicherheit, wie ge-lagt entbehren, so trägt die Regierung einen großen Theil der Mitschuld, daß sie vor-herzigstellung der Bahnen die Ausgabe von Prioritäts-Obligationen sanctionirte — und trägt damit auch die dringende Verpflichtung, die mündelnden Gläubiger zu schützen.  
 Eine andere Frage ist es allerdings mit den Actien, namentlich auf den nicht fertiggestellten Bahnen, welche, falls die Concessionsbedingungen und Fristen nicht eingehalten werden, schon im Verwaltungswege durch Entziehung der Con-cession vollständig wertlos gemacht werden können. Bezüglich dieser behalten wir uns die Besprechung für einen anderen Artikel vor.

**Die Rechnungen der Carl-Ludwig-Bahn.**

Wien, im December. Es liegt uns eine Ana-lyse eines Theiles jener Ersparnisse vor, welche in dem bekannten Erlasse des Handels-

ministers an den Verwaltungsrath der Carl-Ludwig-Bahn wider den Ex-General-Director Herz erhoben wurden. Die Natur dieser Erspar-nisprüche, an sich schon bemerkenswerth, ist aber um so interessanter, als damit das Materiale zu der eingehendsten Erörterung der Organisation der Associations-Gesellschaften geboten wird.  
 In dieser Analyse finden wir vor Allem die Thatsache betont, daß die Herstellung- und Ein-richtungskosten des Pensionsfonds-Hauses am Rätternring auf das Administrations-Conto der Gesellschaft gestellt wurden. Diese Liberalität wäre an sich schon (ohne Zustimmung der Actionaire wie der Regierung) unerlaubt ge-wesen, sie wird es aber doppelt, wenn sich zeigt, daß sie lediglich zu dem Zwecke gelibt wurde, um dem leitenden Generaldirector persönliche Vor-teile zuzuwenden. Nur auf solche Weise war es diesem möglich geworden, sich im Pensions-fonds-Hause eine Wohnung mit allem irdischen Comfort und Luxus auf Kosten der Gesellschaft mit einem Aufwande einzurichten zu lassen, zu dessen Deckung 17,635 Gulden zugestanden wurden, der jedoch in Wahrheit noch viel größer war.  
 Die Wohnung selbst, die mehr als die gesammte zweite Etage eines der größeren Ringstraßen-häuser bildet und zu der unter Anberaum auch noch Stallungen für vier Pferde gehörten, sicherte sich der General-Director contractlich auf fünfzehn Jahre um den jährlichen Mietpreis von 1360 fl., das ist also um einen Betrag, der kaum die Zinsen der Einrichtungskosten deckt.  
 Unter den Gesellschaftsrechnungen figuriren nicht bloß Hauszins- und Einkommensteuer dieses Hauses, sondern auch des General-Directors selbst, wobei, neben bemerkt, der Gas- und Wasserverbrauch für den Letzteren allein 9730 fl. ausmacht.  
 Außerdem zahlte, wie der Erlaß ferner aus-spricht, die Gesellschaft einen Theil des Ameublements, darunter Betten, Uhren, Spiegel u. s. w., sowohl für die Stadtwohnung als für die Villa des General-Directors.  
 Herz ließ ferner in den Werkstätten der Gesell-schaft verschiedene Gegenstände zur Ausstattung seines Landhauses im Kostenbetrage von 13,398 fl. anfertigen, ohne hierfür zu bezahlen.  
 Als Herz das Gellöse bespürte, seine Villa und seinen Park in vielen Partien photographiren zu lassen, hielt er es nur für billig, daß die Gesellschaft, welche die Herstellungskosten bestritten hatte, auch den Photographen bezahle, was denn in der That erfolgte.  
 Um den zweiten Director, de Lens, nicht be-nachtheiligt erscheinen zu lassen, erhielt dieser im Pensionsfondshause freie Wohnung und überdies Quartiergeh.  
 Herz sowohl als de Lens bezogen ein flac e-pauschale und verrechneten noch außerdem die Fractgebühren in geradezu lächerlicher Höhe. So entnahm zum Beispiel Herz für die Zeit vom 1. Januar bis Ende Juni 1873 an Fract-pauschale 1890 fl. und an Fractgebühren 5500 fl., zusammen also 7390 fl. für ein halbes Jahr.  
 Badereisen für Herz' Frau und Cortège war-den auf Rechnung der Gesellschaft bestritten.  
 Seine Einzahlung in den Pensionsfonds in der Höhe von 12,803 fl. nahm sich der General-Director zurück, ohne hierzu die Bewilligung er-halten zu haben.  
 An ungebührlichen Bantantien bezog Herz im Jahre 1870 24,000 fl.; die Mehrantien des Verwaltungsrathes werden nach Abzug der vom Finanzminister Bede bewilligten unzulässig-lichen 120,000 fl. noch immer auf 100,971 fl. berechnet. Diese Mehrbeträge datiren aus früheren Jahren, und sind manche der betreffenden Ver-waltungsräthe schon gestorben.  
 So weit die in Rede stehende Analyse.  
 Das Wertwürdige bei diesen Vorkommnissen sehen wir nicht darin, daß bei einer der größten

Bahngesellschaften der Monarchie ein Mann an die Spitze gestellt wurde, der die seiner Leitung anvertraute Gesellschaft in derartiger Weise auf-behlet hat, auch nicht darin, daß neben der Ausbeutung im Großen auch eine so Kleinliche, in einzelnen Details geradezu an das Komische streifende Uebersorglichkeit gelibt wurde, sondern darin, daß ähnliche Dinge Jahre hindurch un-gestraft geschehen konnten, ohne daß weder der Verwaltungsrath, noch die mit der Aufsicht be-trauten Revisoren, noch endlich die verschiednen auf einander folgenden Regierungen, die alle zusammen ein so lebhaftes materielles Interesse an der Ehrlichkeit der Gehahrung hatten, in den Büchern die Spuren einer Unregelmäßigkeit zu entdecken vermochten.  
 Das Bemerkenswerthe liegt weiter darin, daß diese Dinge geschehen konnten bei einer Organi-sation, welche auf dem Principe einer drei- bis vierfachen Controle errichtet ist und wo die Be-willigung, Buchung und Rechtfertigung der Aus-gaben die verschiedensten Instanzen passiren muß. Darin liegt, vorausgesetzt, daß sich die Rechtf-berständigkeit der handelsministeriellen Gravamina nicht bekämpfen läßt — eine so interessante Be-leuchtung der Art und Weise, wie man in den letzten Jahren Controlpflichten gewillt hat, daß man unbedingt dem reinigenden Gemüth, welches herniedergegangen ist, mehr als eine gute Seite abgewinnen muß.  
 Und auf der anderen Seite liegt gerade wieder in dieser Thatsache der mangelhaften Organi-sation ein Trost; sie zeigt, daß der letzte Grund des Emporkommens und der Herrschaft eines solchen Systems, wie das in dem Erlasse kritisirte, nicht in der moralischen Verkommenheit jener Kreise, die da so eigenhändig beleuchtet sind, zu suchen sei, sondern vorwiegend und in erster Linie in der Mangelhaftigkeit unserer gesetzlichen In-situationen. Wir können und wollen nicht glauben, daß der Verwaltungsrath, der Revisions-Aus-schuß und die Regierung Jahre hindurch wußten, was geschah, wir glauben vielmehr, daß jener Mangel unserer Gesetze, demzufolge jede klare Umschreibung der persönlichen Verantwort-lichkeit für die mit der Ueberwachung öffent-licher Gelder betrauten Organe in unseren Ge-fetzbüchern vergeblich gesucht wird, schuld daran ist, daß diese Organe thatsächlich nicht wußten, was Alles hinter den trocknen Zifferncolumnen, die sie alljährlich zu prüfen hatten, verborgen sa. Wir glauben deshalb, daß eine Verbesserung der Ge-setze auch genügen werde, um eine radicale Umgestaltung unserer Actienwesen herbeizuführen; gerade deshalb aber müssen wir unerwähnt und mit dem größten Nachdruck darauf bestehen, daß dieses Werk der legislativen Reform vollständig und unverweilt in Angriff genommen werde.  
 („N. Fr. Presse.“)

**Verschiedenes.**

— Saal-Anstrich-Bahn. Der Bahn-hof bei Eckartsberga ist gerichtet und bedarf nur noch der Bedachung, um äußerlich fit und fertig zu sein. Die Schienen sind von Herrings-bis Eckartsberga gelegt und darf man wohl an-nehmen, daß mit nächstem Frühjahr die Fahr-dem Betriebe wird übergeben werden können.  
 — Deutsche Grundcredit-Bank in Göttingen. In der am 20. December stattgehabten Aufsichtsraths-Sitzung wurde über die Geschäfts-erfolgte des Jahres 1873 eingehender Bericht abgefaßt. Die Bank hat danach weder in Hypotheken, noch im Bankfach irgend einen Ver-lust erlitten. Der Effectenbestand von 1,405,000 Thlr. Ende 1872 ist seitdem auf 800,000 Thlr. herabgemindert. Als Dividende konnten unter starken Reserven mindestens 8 Proc. in Aussicht genommen werden.  
 — Wir haben schon früher mehrfach Gelegen-heit genommen, auf die vorzüglich geleitete



allgemeine Rentenanstalt in Stuttgart als eines der ältesten und solidesten Institute für Lebens-, Renten- und Capitalversicherung hinzuzurechnen...

Am 26. December. Der Staatsvertrag betreffend den Anschluss der Gotthardbahn an das italienische Eisenbahnnetz bei Chiasso...

Am 26. December. Nach einer Mitteilung, welche vom Bundesrat an die Regierungen von Deutschland und Italien...

Am 26. December. Die Dividende der Bank von Frankreich für das dritte und vierte Quartal des Jahres 1873 ist auf 180 Franken pro Actie festgestellt.

Ueberseeische Postverbindungen.

Abgang von Bremen: Mittwoch, 31. December, Vormittags, nach den Vereinigten Staaten von Amerika, Canada via Queenstown...

(Eingehend.)

Deutscher Bergbau-Gesellschaft Das Vorkommen im Felde der Deutscher Bergbau-Gesellschaft (25 Ellen 11 Zoll rein bauwürdige Kohle) ist nördlich ein der besten und besten in ganz Deutschland...

Am 26. December. Der Bericht der Direction der Reichsbank über den Stand der Reichsbank am 25. December 1873...

Actien von 1871 (Lit. C) bei 90 Tlr. Einzahlung mit 80 1/2 Tlr. kauft, so bezahlt man für die überaus glänzende Vorzugung und Ausstattungen der Letzteren...

Leipziger Börse am 27. December.

Das auch heute wieder die Geschäftstheorie den Grundzug des Betriebes bildete, kann nicht wundernehmen, da ja erklärungsmäßig unmittebar nach dem Feiertage das Geschäft mit größter Antheilnahme...

Die Tendenz der Börse, so schwer auch bei der geringfügigkeit des Betriebes, solche zu präcisen ist, kann im Allgemeinen als fest bezeichnet werden; ein größerer Bericht ist derselben jedoch nicht beizumessen...

Am 26. December. Der Bericht der Direction der Reichsbank über den Stand der Reichsbank am 25. December 1873...

Am 26. December. Der Bericht der Direction der Reichsbank über den Stand der Reichsbank am 25. December 1873...

Allgemeine commerciale Notizen.

Bei ziemlich fester Tendenz entwickelte sich das Geschäft in der gewohnten ruhigen Weise...

Table with 2 columns: Item description and Value. Includes items like Staatspapiere, Wechsel, and various bank notes.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 27. Decbr. 1873 Mittags 1 Uhr. Bitterung: Trübe. Weizen pr. 1000 Rb. oder 3000 Pfd. netto...

Leipziger Börse.

Productenpreise den 27. Decbr. 1873 Mittags 1 Uhr. Bitterung: Trübe. Weizen pr. 1000 Rb. oder 3000 Pfd. netto...

Leipziger Börse.

Productenpreise den 27. Decbr. 1873 Mittags 1 Uhr. Bitterung: Trübe. Weizen pr. 1000 Rb. oder 3000 Pfd. netto...

Leipziger Börse.

Productenpreise den 27. Decbr. 1873 Mittags 1 Uhr. Bitterung: Trübe. Weizen pr. 1000 Rb. oder 3000 Pfd. netto...

Leipziger Börse.

Productenpreise den 27. Decbr. 1873 Mittags 1 Uhr. Bitterung: Trübe. Weizen pr. 1000 Rb. oder 3000 Pfd. netto...

Leipziger Börse.

Productenpreise den 27. Decbr. 1873 Mittags 1 Uhr. Bitterung: Trübe. Weizen pr. 1000 Rb. oder 3000 Pfd. netto...

Leipziger Börse.

Productenpreise den 27. Decbr. 1873 Mittags 1 Uhr. Bitterung: Trübe. Weizen pr. 1000 Rb. oder 3000 Pfd. netto...

Leipziger Börse.

Productenpreise den 27. Decbr. 1873 Mittags 1 Uhr. Bitterung: Trübe. Weizen pr. 1000 Rb. oder 3000 Pfd. netto...

Table with 2 columns: Item description and Value. Includes items like Spiritus, Wein, and various oils.

Markt-Preise vom 27. December 1873.

Table with 2 columns: Item description and Value. Includes items like Kartoffeln, Getreide, and various oils.

Telegraphischer Coursbericht.

Table with 2 columns: Item description and Value. Includes various bank notes and exchange rates.

Telegraphischer Coursbericht.

Table with 2 columns: Item description and Value. Includes various bank notes and exchange rates.

Telegraphischer Coursbericht.

Table with 2 columns: Item description and Value. Includes various bank notes and exchange rates.

Telegraphischer Coursbericht.

Table with 2 columns: Item description and Value. Includes various bank notes and exchange rates.

Telegraphischer Coursbericht.

Table with 2 columns: Item description and Value. Includes various bank notes and exchange rates.

Telegraphischer Coursbericht.

Table with 2 columns: Item description and Value. Includes various bank notes and exchange rates.

Telegraphischer Coursbericht.

Table with 2 columns: Item description and Value. Includes various bank notes and exchange rates.



Leipziger Börsen-Course am 27. December 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main table containing market data for various securities, including 'Wochent.', 'Eisenbahn-Stamm-Akt.', 'Bank- u. Cred.-Anst.', and 'Schlesien-Aktion und Prioritäten'. It lists titles, prices, and other financial details.